



50 Jahre

1946 – 1996



Festschrift

zum 50jährigen Bestehen
des Sportvereins
Spvgg Hedem-Vehlage e.V.

Grußwort

1946 - 1996, das sind 50 Jahre "Spielvereinigung Hedem-Vehlage e. V.", ein Zeitabschnitt gelebter Fußballgeschichte!

Freundschaftliches Miteinanderleben, Arbeiten und Sporttreiben in verschiedenen Altersklassen hat aus unserem Sportverein nicht nur eine beliebte Stätte des Sports, sondern auch zu einem Ort menschlicher Begegnungen gemacht.

Mein Dank gilt den Gründern und meinen Vorgängern im Amt, vor allem aber gilt er der langen, langen Reihe von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die immer bereit waren, ihre eigene Freizeit zum Wohle und Nutzen ihrer Mitmenschen und für "ihren" Sportverein einzusetzen.

Mein Dank gilt auch den vielen Gönnern des Vereins, die nicht nur diese Festschrift möglich gemacht haben, sondern uns auch über Jahre hinweg treu begleitet, finanziell und materiell unterstützt haben. Diese Unterstützung hat wesentlich dazu beigetragen, daß sich die Spielvereinigung Hedem-Vehlage e. V. unter sehr ungünstigen Voraussetzungen zu dem Verein entwickelt hat, der er heute ist: von 265 Mitgliedern 1971 (25 Jahre) auf 665 Mitglieder 1996.

Unser 50jähriges Jubiläum ist ein Grund zum Feiern! Es gibt uns Anlaß zu einer dankbaren Rückschau, zu einer kritischen Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Situation und, dessen bin ich mir sicher, auch zu einem positiven Ausblick auf die nahe und ferne Zukunft.

Bei der Erstellung der uns vorliegenden Festschrift haben sich viele fleißige Hände bemüht, Begegnungen, Erlebtes, Höhepunkte und nicht ausgebliebene Niederlagen eines 50jährigen Vereinslebens zu sammeln und unterhaltsam niederzuschreiben. Es soll die erinnern, die dabei waren, und die informieren, die nach uns kommen.

Der Idealismus, das Engagement und Verantwortungsbewußtsein unserer Mitglieder läßt mich zuversichtlich den kommenden Jahren entgegensehen.

Ich wünsche unserer Spielvereinigung Hedem-Vehlage e. V. eine erfolgreiche und positive Weiterentwicklung und sportlichen Erfolg!



Vorsitzender Jürgen Steinkamp

Grußwort von Landrat Heinrich Borcharding zum 50jährigen Bestehen der Spielvereinigung Hedem-Vehlage e. V. Alswede

Freizeit, so schön sie sein mag, ist zwischenzeitlich für viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem Problem geworden. Nicht wenige wissen mit sich selbst in ihren Mußestunden nichts anzufangen. Sie sitzen vor dem Fernseher, vor Video- oder Computerspielen.

Eine Alternative zu diesem Konsum sind unsere Sportvereine. Durch sie bietet sich dem Bürger die Möglichkeit, Freizeit aktiv zu gestalten, mitzumachen bei Fußball, Volleyball, Turnen oder Badminton. Dabei kommt es gar nicht so sehr auf die Wettkampferfolge an - so schön sie natürlich sind. Viel wichtiger ist der Spaß, den man miteinander hat. Und ganz nebenbei tut man auch etwas für die Gesundheit. Gerade im ländlichen Raum haben Sportvereine neben dem Sport wichtige weitere Funktionen: da werden Kontakte geknüpft und Freundschaften gepflegt, es werden Aktionen für die Allgemeinheit unternommen oder gemeinsam Feste gefeiert. Im Verein, da soll und kann man sich wohl und zuhause fühlen.

Die Spielvereinigung Hedem-Vehlage ist ein gutes Beispiel für einen ländlichen Sportverein. Gegründet in einer Zeit der Not und des Elends hat sie sich zu einem vielseitigen, mitgliederstarken Verein entwickelt. Ich gratuliere deshalb recht herzlich zum 50jährigen Bestehen. Die Mitglieder von heute können stolz sein auf ihren Verein. Das Angebot beschränkt sich seit langem nicht mehr nur auf Fußball. Ehrgeizige Wettkämpfer finden ihr Angebot genauso wie Freizeitsportlerinnen und -sportler.

Dies alles läßt sich nur durch das ehrenamtliche Engagement vieler erreichen. Da darf nicht nach der Uhr oder dem Geldbeutel geschaut werden. Ohne den freiwilligen Einsatz der Mitglieder könnte jeder Verein seinen Betrieb aufgeben. Ich möchte deshalb allen danken, die sich in all den Jahren für ihren Verein engagiert und eingesetzt haben.

Ich wünsche der Spielvereinigung Hedem-Vehlage für die nächsten 50 Jahre eine ebenso gute und glückliche Entwicklung wie bisher. Ich wünsche dem Verein viele engagierte Mitglieder und eine weiterhin lebendige Vereinsarbeit.

Allen Mitgliedern und Gästen wünsche ich für die Jubiläumsfeierlichkeiten schöne, harmonische Stunden.



Landrat Heinrich Borcharding

Grußwort

Die Spielvereinigung Hedem-Vehlage e.V. feiert im Herbst dieses Jahres ihr 50jähriges Bestehen. Aus Anlaß dieses Jubiläums finden im Festjahr 1996 etliche sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen statt. Höhepunkt dieses Jahres ist aber zweifellos die Einweihung der neuen, großzügig gestalteten Sportanlagen. Neben den beiden neuen Sportplätzen ist auch das neue Vereinsheim gerade rechtzeitig zum Jubiläum fertiggestellt worden.

Im Gegensatz zum BSC Blasheim, der vor zwei Jahren ein großes Jubiläum feierte und in dem Turner die Grundlage legten, hat sich dieser Verein aus einem reinen Fußballclub zu seiner heutigen Größe entwickelt. 1953 begann die über 20

Jahre währende Ära unter dem Vorsitzenden Günter Thiel. In dieser Zeit begann der Verein, sich zu einem Breitensportverein zu entwickeln und bietet seinen Mitgliedern heute neben Fußball auch viele Hallensportarten wie Turnen, Tischtennis, Volleyball und Schießen an.

Viel Idealismus und eine enge Verbundenheit zur Bevölkerung führten diesen Verein zu seinem heutigen Leistungsstand. Die dynamische Entwicklung der Spielvereinigung Hedem-Vehlage zu einem großen Breitensportverein hat die Entwicklung dieses Ortsteils stark geprägt und mitgetragen.

Im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Lübbecke danke ich Ihnen auf diesem Wege für die geleistete Arbeit und gratuliere Ihnen zu Ihrem 50jährigen Jubiläum. Ich wünsche Ihnen auf den neuen Sportanlagen weiterhin eine aufstrebende Entwicklung, dem Vorstand unter dem jetzigen 1. Vorsitzenden Jürgen Steinkamp allzeit eine glückliche Hand und allen Veranstaltungen einen harmonischen Verlauf.



Der Bürgermeister Günter Steinmeyer

Grußwort

Die Spvgg Hedem-Vehlage schaut auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurück, hierzu möchte ich herzlich gratulieren.

Seit 1957 ist der Vereinssitz Alswede, denn zu diesem Zeitpunkt wurde der Sportplatz hier eingeweiht. In diesen fast 40 Jahren ist auf unserem Platz mancher "Kampf" ausgetragen worden.

Durch den unermüdlichen Einsatz meines Vorgängers Günter Thiel, kann in diesem Jahr noch die neue Sportanlage am Schanzeweg eingeweiht werden. Dort stehen dem Verein zwei Fußballplätze, Umkleidekabinen sowie ein Schießstand und ein Versammlungsraum zur Verfügung.

Ich wünsche der Spvgg Hedem-Vehlage weiterhin sportliche Erfolge und daß die Anlage mit viel Leben erfüllt wird.



Ortsvorsteher Günther Vullriede

Grußwort zum Jubiläum 50 Jahre Spielvereinigung Hedem-Vehlage

Im Jahre 1946 wurde erstmals auf einer Wiese in Hedem mit dem Spielbetrieb Fußball begonnen. Somit kann die Spielvereinigung in diesem Jahr auf 50 Jahre zurückblicken.

Die Spielvereinigung Hedem-Vehlage wird dieses Ereignis mit einer Festschrift und einer Sportveranstaltung, die am 14. und 15. September 1996 stattfinden soll, angemessen würdigen.

Auch nach der Gebietsreform 1973 fühlen sich die Sportlerinnen und Sportler aus den Stadtteilen Hedem und Lashorst mit der Spielvereinigung Hedem-Vehlage eng verbunden.

Als Vorsitzender des Sportfördervereins Alswede e.V. werde ich mich weiterhin für eine positive Entwicklung des Sportvereins einsetzen.

Der Spielvereinigung Hedem-Vehlage wünsche ich im Jubiläumsjahr und für die bevorstehende Sportveranstaltung alles Gute und ein herzliches "Glück Auf".



Mitglied des Rates der Stadt Pr. Oldendorf Manfred Hücke

Liebe Freunde des Sports, liebe Freunde der Spielvereinigung Hedem-Vehlage e.V.!

Es waren die Männer der ersten Stunde, die gleich nach dem zweiten Weltkrieg die Initiative ergriffen und Vereine gründeten, um das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen, die furchtbare Zeiten hinter sich hatten, zu stärken. So war es auch 1946 in Hedem und Vehlage und den Gründern des Sportvereins gilt unser herzlicher Dank.

Die Gründung eines Sportvereins war damals für die Menschen lebenswichtig, denn der Sportverein brachte wieder eine Stück Normalität in den Alltag. Die Menschen konnten sich treffen und für ein paar Stunden ihre Sorgen vergessen.

Der Sport stärkt den Körper, er verkürzt die öde Zeit und er schützt uns durch Vereine vor der Einsamkeit. So hat es sinngemäß einmal Ringelnatz gesagt und ich glaube, daß er recht hat. Sport allein reicht nicht aus. Zum Sport gehört auch der Verein und die Geselligkeit.

Ich wünsche uns allen, daß sich die Spielvereinigung Hedem-Vehlage e.V. weiter so erfolgreich entwickeln und mit ihrem vielfältigen Programm einem breiten Publikum Freude bereiten wird.



Klaus Heber

Grußwort

In diesen Tagen gedenkt der Verein Spvgg Hedem-Vehlage e.V. in festlicher Weise der 50. Wiederkehr seines Gründungstages. Aus diesem Anlaß darf ich allen Mitgliedern, Freunden und Jubilaren meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen. In dieser Zeit mögen, wo sich allerorts Sportkameraden treffen, Erinnerungen an jene Tage wach werden, als sportfreudige und die gesellige Gemeinschaft pflegende Zeitgenossen den Verein gründeten. Jahrzehnte werden in diesen Augenblicken vorüberziehen. Die Alten werden von ihnen gerne plaudern, die jungen Freunde lauschen. Idealisten waren sie damals, die unbeirrt trotz damaliger großer Schwierigkeiten den Plan zur Gründung des Vereins Spvgg Hedem-Vehlage e.V.



in die Tat umsetzten. Wieviel Unverstand oder gar offene Ablehnung galt es zu überwinden. Doch jene Idealisten fühlten eine Verpflichtung allen sportbegeisterten Mitmenschen gegenüber. Sie wollten nicht nur selbst Sport betreiben, sondern Freude und Gesundheit an Leib und Seele, durch den Sport selbst und durch ihr beispielhaftes Verhalten, anderen vermitteln und die Jugend für den Sport, insbesondere für den noch sehr jungen Fußballsport, gewinnen.

Für diesen besonderen Einsatz dieser Idealisten, wie auch für alle jetzigen mit voller Tatkraft beseelten Mitarbeiter im Interesse unseres Sports, für die Bemühungen um die Pflege des sportlichen Spiels und für die hervorragende Betreuung der Jugend, verdient Ihr Verein die große Anerkennung des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes e.V..

Wir sind überzeugt, daß der Verein Spvgg Hedem-Vehlage e.V., gestützt auf die gute sportliche Einstellung, die er seit seiner Gründung bewiesen hat, auch in Zukunft mit der gleichen Begeisterung wie bisher, unserer gemeinsamen Sache dienen wird. Für die kommenden Jahre wünschen wir ein weiteres gutes Gedeihen Ihres Vereins.

Präsident des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e.V. Paul Rasche

Grußwort anläßlich der 50-Jahrfeier

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden!

Gegründet 1946! Es gibt besondere Jahrgänge. Vereine, die kurz nach Beendigung des grauenhaften Krieges entstanden sind, gehören wohl dazu.

Viel Mut wurde damals benötigt, um neue soziale Strukturen in unseren Dörfern und Gemeinden aufzubauen, nachdem die bewährten wenige Jahre zuvor zerschlagen und durch Unbewährtes ersetzt worden waren. Der Grundgedanke: "Aus Nichts zu Neuem" prägt sicher nicht nur Eure Gründergeneration.

So hat Euer Verein in seiner Vergangenheit bewiesen, daß in ihm mehr steckt als Anfangsbegeisterung. Mit Schwierigkeiten war er reichlich gesegnet und wohl zu keiner Zeit "auf Rosen gebettet", doch im Kern gesund, hat er allen Unwägbarkeiten getrotzt. Dies macht ihn wohl besonders liebenswürdig und auf eine besondere Art leistungsfähig. Zugegeben: Auch Eure Vereinsgeschichte ist bis auf den heutigen Tag von Personen geschrieben, denen für ihr Engagement an dieser Stelle von uns allen zu danken ist. Aber das Ganze ist immer mehr als die Summe seiner Teile. Dies kann man aus der Geschichte Eures Vereins buchstäblich ablesen.

Darum gehört zu den allgemeinen Geburtstagswünschen der besondere Wunsch nach sportlicher Gemeinschaft, die auch hoffentlich in Zukunft in der Lage ist, die Generationen einzubeziehen - wie Euch dies bislang in vorbildlicher Weise gelang.

Sportliche Leistung ist gut - sportliche Leistung in der Gemeinschaft viel besser.



Es grüßt Euch Euer

Auwi Meyer, Vorsitzender des Kreissportbundes Minden-Lübbecke

Prof. Dr. paed. A.-W. Meyer

Grußwort

Im Namen des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Kreis 20 Lübbecke, spreche ich der Spvgg Hedem-Vehlage zu seinem 50jährigen Vereinsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche aus.

Der Verein hat durch seine 50jährige Tätigkeit nicht nur seine Lebenskraft und seine Daseinsberechtigung bewiesen, sondern ist in diesem Zeitraum zu einem festen Bestandteil im Leben seiner Gemeinden geworden, mit dem sich jung und alt fest verbunden fühlen. Die echte kameradschaftliche Verbundenheit seiner aktiven und passiven Mitglieder und die aufgeschlossene Führung verantwortungsbewußter Frauen und Männer hat den Verein zu seiner heutigen Geschlossenheit geführt.

In diesen festlichen Tagen geht der Blick zurück in die Vergangenheit und erweckt in allen das Gefühl des Stolzes und der Freude über das Erreichte. Sie sind aber auch die Quellen neuer Kraft und frischen Mutes, um die Aufgaben zu erfüllen, die die Zukunft stellen wird.

Der Sport hat im Laufe der Zeit einen erheblichen Bedeutungswandel erfahren. Spiel und Sport in den vielseitigen Formen sind heute nicht nur ein Anliegen der jungen Generation, sondern auch ein erprobtes und bewährtes Mittel zur Erhaltung der vitalen Lebenskräfte im vorgeschrittenen Alter.

Aus diesem Grunde muß es, nach wie vor, die dringlichste Aufgabe der Vereine sein, allen Gruppen, unabhängig von der Leistungsfähigkeit, Gelegenheit zu einer vielseitigen sportlichen Betätigung zu geben.

Ich bin überzeugt, daß die Spvgg Hedem-Vehlage, gestützt auf die gute sportliche Einstellung, die sie seit ihrer Gründung bewiesen hat, auch in Zukunft mit der gleichen Begeisterung wie bisher unserer gemeinsamen Sache dienen wird.

Mit einem aufrichtigen Dank an die vielen treuen Mitarbeiter, verbinden sich meine Wünsche für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Vereinsarbeit.



Kreisvorsitzender Fritz Struckmeyer

Sportvereine. Für alle ein Gewinn!

Für diese Kampagne des Deutschen Sportbundes ist die Spielvereinigung Hedem-Vehlage ein besonders gutes Beispiel. 50 Jahre - sicherlich das Jubiläum eines Sportvereins, aber auch viel mehr. Es ist das Jubiläum eines Vereins, der für den heimischen Bereich eine über den Sport hinausgehende Bedeutung hat. Festveranstaltungen, Ausflugsfahrten, Jugendzeltlager und vieles andere mehr machen den Verein zu einem wichtigen Kulturträger.

Zu seinem 50jährigen Jubiläum spreche ich dem Sportverein Spielvereinigung Hedem-Vehlage, im Namen des Stadtsportverbandes Lübbecke meine herzlichen Glückwünsche aus.

Die Spvgg Hedem-Vehlage wurde 1946, wie viele andere Sportvereine, als Fußballverein gegründet. Die Entwicklung zu einem Breitensportverein mit vielen unterschiedlichen Abteilungen beweist, daß Sportvereine im Laufe der Zeit auf gesellschaftliche Entwicklungen reagieren und sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen. In Alswede hat sich in hervorragender Weise gezeigt, daß in leitenden Gremien des Vereins Personen gewirkt haben, die Entwicklungen erkannt haben und bereit waren, in aktiver Weise darauf zu reagieren. Es ist zu hoffen, daß die Gesellschaft und ihre Entscheidungsträger auch in der Zukunft diese Arbeit nicht als Selbstverständlichkeit ansehen und sie ihrer Bedeutung entsprechend unterstützen werden.

Insbesondere für unsere Kinder und Jugendlichen ist das vielfältige und dauerhafte Sportangebot äußerst wichtig. Man stelle sich einmal vor, es gäbe für die Jugend in Alswede diesen Verein nicht mehr. Wäre es nicht schlimm, wenn gerade im Jugendbereich alle Betreuer, alle Schiedsrichter, alle Gruppenleiter gleichzeitig „die Brocken hinschmeißen“ würden? Der Schaden für die Entwicklung des Sozialverhaltens, für die Lebenserfahrung und für die Gesundheit der Jugendlichen wäre kaum abzuschätzen. Erfahrungen im Sport, wie Fairplay und Kameradschaft, das Einhalten von Regelwerken, das Umgehen mit Sieg und Niederlage, prägen das Verhalten aller Sportlerinnen und Sportler, auch in anderen Lebensbereichen. Ich wünsche der Spielvereinigung Hedem-Vehlage für die Zukunft sportlichen Erfolg und hoffe, daß auch weiterhin Menschen bereit sein werden, sich ehrenamtlich im Interesse des Sports zu engagieren.



Vorsitzender des Stadtsportverbandes Lübbecke Reinhold Wösthoff

Die vier 1. Vorsitzenden der Spvgg Hedem-Vehlage e.V.

Heinrich Pott



1952 - 1953

Günter Thiel



1953 - 1976

Günther Vullriede



1976 - 1992

Jürgen Steinkamp



seit 1992

Besser bauen

Schöner wohnen

DREISÖRNER

**INTER
PARES**

**Ihre Partner
für Haus und Heim**

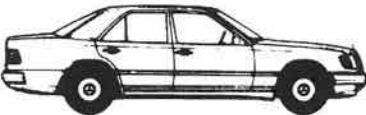
BAUELEMENTE — BAUKERAMIK — BAUSTOFFE — FLIESEN — TRANSPORTBETON

32 278 Kirchlingern-Quernheim
Alte Quernheimer Straße 96
Tel.: (0 52 23) 70 94

32 312 Lübbecke
Borsigstr. 13, Ecke Industriestr.
Tel.: (0 57 41) 1 20 07

32 361 Pr. Oldendorf-Holzhausen
Bahnhofstraße
Tel.: (0 57 42) 20 44

Große Fliesenausstellung in Lübbecke

Auto  *Meier*

**EU Neuwagen —
Mercedes Jahreswagen**

Desteler Straße 12 · 32351 Stemwede-Destel
Telefon (0 57 45) 13 10 · Privat (0 57 42) 31 32 · Telefax (0 57 45) 13 12

In Hedem hatte es den 1923 gegründeten Turnverein "Teutonia Hedem" gegeben; hier wurde nicht nur geturnt sondern auch in den dreißiger Jahren Fußball gespielt. In Alswede war man dem Fußballsport ebenfalls gut gesonnen; hier gab es die "Spiel- und Sportvereinigung Alswede", Gründungsjahr 1933. Der 1934 gegründete "Vehlager Fußballclub" war eine recht starke Fußballmannschaft; zeitweise hatte Vehlage sogar zwei Fußballvereine.

Hedem und ein Vehlager Verein begannen 1946 wieder ihren Sportbetrieb. Bei "Teutonia Hedem" Fußballsport und Turnen, bei der "Spielvereinigung Vehlage" nur Fußballsport. In Alswede wurde zwar auch der Versuch unternommen, wieder einen Verein aufzubauen. Es scheiterte aber daran, eine ordentliche Vereinsführung und einen Sportplatz zu bekommen.

Das Gründungsmitglied Wilfried Gülker erinnert sich:

Die Ursprünge der heutigen Spvgg Hedem-Vehlage gehen bis zum Frühjahr 1946 zurück. Ein Jahr nach dem Ende des II. Weltkrieges konnte von einer Normalisierung des Lebens keine Rede sein. Die Menschen lebten in engen räumlichen Verhältnissen, da viele Menschen auf dem Land Zuflucht suchten. Es kamen die Flüchtlinge aus dem Osten, die Evakuierten aus dem Westen und junge Männer aus der Kriegsgefangenschaft. In dieser Zeit bestand das Freizeitangebot aus Schwimmen und Sonnenbaden am Mittellandkanal. Im Laufe der Zeit wurde von diesen Freizeitkickern die Idee geboren, eine richtige Mannschaft zu bilden und den sportlichen Wettkampf mit anderen Mann-

schaften zu suchen.

Es wurde eine Freundschaftsspiel gegen die Reserve des BSC Blasheim organisiert, die damals schon am Spielbetrieb in der 2. Kreisklasse teilnahmen. Am Sonntag vor dem Spiel kamen etwa 20 interessierte Spieler am "Alsweder Bruch" zu einem ersten Trainingsspiel zusammen. Heinrich Droste und Herbert Rawetzki, die schon Erfahrung im Mannschaftssport Fußball hatten, nominierten für die erste Begegnung gegen den BSC folgende Mannschaft: Erkelenz, H. Düker, Hunecke, W. Gülker, H. Querober, W. Henke, H. Droste, K.-H. Rose, H. Rawetzki, H. Möller, W. Horstmann. Das Spiel endete mit einer 6:3 "Packung".

Trotz der Niederlage hatte es sich gezeigt, daß in dieser Mannschaft einige hervorragende Spieler mitwirkten. Neben H. Droste sind die Spieler Rawetzki - mehrere Einsätze in der Kreisjugendauswahl Gelsenkirchen - und H. Querober - mit 17 Jahren in der I. Mannschaft von Preußen Münster - besonders zu erwähnen.

Vor dem nächsten Spiel gegen den VFB Fabbenstedt wurde die Mannschaft durch weitere Spieler ergänzt. Mit K. Querober konnte ein Torwart gewonnen werden, der in den späteren Jahren ein großer Rückhalt als Stammtorhüter der I. Mannschaft von "Teutonia Hedem" war. Nach diesen ersten Spielerfahrungen meldeten sich weitere Spieler u. a. W. Püffke, H. Schröder, E. Rehburg, F. und W. Brinkmeier sowie F. Pieper, der spätere Stammlinksaußen der I. Mannschaft.

Einen weiteren Spieler, der lange Jahre die Geschicke der Spvgg Hedem-Vehlage prägte, brachte H. Droste nach einem "Probetraining auf Drostes

FISCHGRÄBE

Bodenbearbeitungs-
geräte

WFA

Inh. K.-H. Molkenbur

Im Paradies 9 · 32312 Lübbecke-Alswede
Postfach 40 12 · 32302 Lübbecke
Telefon (0 57 43) 13 12 · Fax (0 57 43) 21 07

*Inneneinrichtungen
Zimmertüren nach Maß
Dünke*



Vehlager Straße 48 · 32339 Espelkamp
Telefon (0 57 43) 6 03 · Telefax (0 57 43) 27 44

Hof" mit. Dieser Spieler war Günter Thiel, den es aus Hainau in Schlesien hierher verschlagen hatte. Natürlich wollten die Spieler in der kommenden Serie 46/47 gern an Meisterschaftsspielen teilnehmen. Dazu bedurfte es jedoch einer Vereinsgründung, kein leichtes Unterfangen in der damaligen Zeit. So wurde zur Gründungsversammlung in die Gaststätte Heuer auch der Beauftragte der britischen Streitkräfte zur Gründung von Sportvereinen eingeladen. Ein gewisser Herr Klute, später langjähriger Bürgermeister von Lübbecke, nahm damals diese Funktion wahr. Er referierte über Anordnungen und Richtlinien der Briten. So unterlag z. B. jede Versammlung einer Meldepflicht und als Vorstandsmitglieder durften nur Männer und Frauen gewählt werden, die nicht am sogenannten Entnazifizierungsverfahren teilnehmen mußten. Trotz dieser Schwierigkeiten gelang im Jahre 1946 die Vereinsgründung. Zum 1. Vorsitzenden wurde der Hedemer Volksschullehrer Grummert gewählt. Sein Stellvertreter wurde Hans Wischnat, Schriftführer wurde Wilhelm Möhlmeier. Die Versammlung beschloß, als Vereinsnamen die Bezeichnung "Teutonia Hedem" zu führen. Dieses geschah in Tradition zu dem vor dem II. Weltkrieg bestehenden Verein in Hedem.

Nach der erfolgreichen Vereinsgründung schlossen sich im Laufe der Zeit weitere Spieler dem Verein an: M. Lohhöfer, W. Warmann, H. Rehkamp, F. Czaika, W. Gröne, E. Barth, E. Jansen und K. Hemkemeier. Neben einer I. Mannschaft konnte eine Reservemannschaft und später, als die Spieler G. Fahrmeier, F. Radzik, G. Teppe, H. Pils, H. Kreienkamp, W. und H. Grabowski und andere zu

uns kamen, eine Jugendmannschaft gemeldet werden.

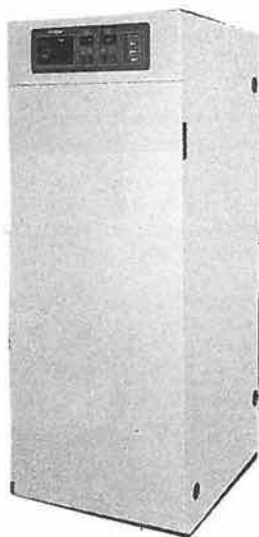
Als Sportplatz für den stattfindenden Spielbetrieb stellte Wilhelm Langewisch eine Wiese zwischen der heutigen Hedemer Straße und dem Gehlenholz zur Verfügung. Der Umkleideraum war bei Walter Gröne auf der Deele.

PS: Selbstverständlich erheben diese Zeilen nicht den Anspruch der Vollständigkeit. So ist es durchaus möglich, daß einige Namen unerwähnt blieben. 50 Jahre Vereinsleben der Spvgg Hedem-Vehlage sind eine lange und abwechslungsreiche Zeit. Erinnerungen verblassen und nur wenige aus der Gründerzeit sind heute noch da, um Wissenslücken zu füllen. Darum möge jeder, dessen Name fehlt oder dessen Erinnerungen etwas anders sind, nie vergessen, daß bis heute ein halbes Jahrhundert vergangen ist.

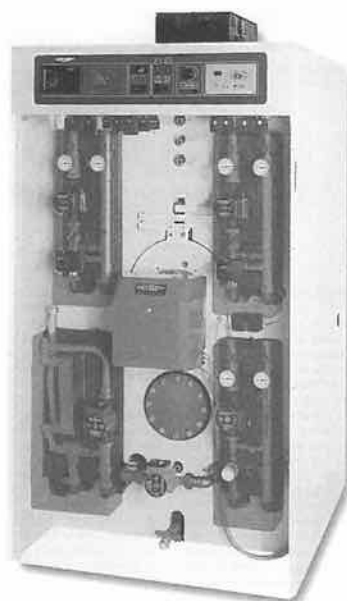
W. Gülker

Mit Aufnahme des Sportbetriebes 1946 war also der Grundstein für die spätere "Spielvereinigung Hedem-Vehlage" gelegt. Wie schon erwähnt, trug Teutonia Hedem die ersten Spiele der Serie 46/47 auf dem Sportplatz im Hedemer Holz aus. Zu dieser Zeit hatte man in Vehlage schon einen richtigen Sportplatz zur Verfügung, die Spielstärke der Mannschaft reichte aber nicht aus, um von der II. Kreisklasse in die I. aufzusteigen. Mit Beginn der Herbstserie 47/48 entschlossen sich die Fußballabteilungen von Teutonia Hedem und der Spielvereinigung Vehlage eine I. Mannschaft in der I. Kreisklasse spielen zu lassen. Sie spielte unter der Vereinsbezeichnung "Teutonia Hedem-Vehlage". Der damalige Vorsitzende der Spielgemeinschaft

Der Wunsch eines jeden umwelt- und energiebewußten Hausherrn geht in Erfüllung. Ein optimal aufeinander abgestimmtes Heizsystem mit geringstem Platzbedarf und Energieverbrauch. Der Heizkessel ist direkt im Wärmespeicher integriert. Dadurch wird die ganze Energie (auch die Restenergie bei Kesselstillstand) dem Wärmespeicher zugeführt und garantiert eine maximale Energieausnutzung.



**DER NEUE
OLYMP ÖKO HEIZSCHRANK 2001
FÜR ÖL- UND GASBETRIEB.
ICH BIN DAS HERZ IHRER HEIZUNG
SCHRANK IN MIR STECKT EIN KOMPLETTER HEIZRAUM**



Das energetisch und ökologisch optimale Heizsystem, für alle Energiearten und alle Wärmeerzeuger. Wirtschaftliche und zukunftsorientierte Nutzung von Alternativenenergie wie:

- Solarenergie,
- Wärmepumpen,
- Holz- und Kohlekessel und
- Nachtstrom-Speicherheizungen.

Unglaublich **kompakt** der ÖKO-HeizSchrank und trotzdem **wartungsfreundlich** bei **geringstem Platzbedarf** (weniger als 1 m²).

Kurze Montagezeiten durch die ÖKO-Komplett-HeizZentrale mit **7 Komponenten in einem Gerät**:

- Heizkessel mit
- Öl- oder Gasbrenner,
- Wärmespeicher,
- Heizkreis- Armaturengruppen,
- witterungsgeführter Komfort-Regelung,
- Warmwasser-Durchflußerhitzer,
- und das alles **komplett montiert**.

OLYMP
- heizt ein -

OLYMP
- heizt ein -
...ÖKOlogisch

FLÖMER
HAUSTECHNIK GMBH

Elektro · Sanitär · Heizung
Bauklempnerei
32361 Pr. Oldendorf-Hedem
Telefon (0 57 43) 85 27 · Fax 45 66

war Karl Bartling und Willi Koch der technische Leiter. Zur Halbzeit - Ende 1947 - stand man auf dem 2. Tabellenplatz. Zum Schluß war man auf den 4. Platz abgerutscht. Während der ganzen Serie hatte man große Transportschwierigkeiten. Die Wege nach Tengern, Drohne oder Schnathorst



Die I. Mannschaft aus dem Jahre 1948

v. l. n. r.: Rawetzki, Querover, Meier, Pieper, Thiel, Lorwatz, Möller, Spitz, Walter, Droste, Lohöfner

waren weit. Als Transportmittel wurden Trecker mit Anhänger und offene Lastwagen benutzt. Im Juni 1948 feierte man das erste Sportfest. Zu diesem Zeitpunkt gab es schon eine Jugendmannschaft, die sich auf den 2. Platz heraufgearbeitet hatte. Im entscheidenden Spiel gegen den FC Lübbecke soll der Schiedsrichter für seine gute Leistung vom Gegner mit einem Schinken belohnt worden sein.

Nach Beendigung der Serie 48/49 stand die I. Mannschaft von Teutonia Hedem-Vehlage auf dem 1. Tabellenplatz der I. Kreisklasse. Somit

konnte man an den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse teilnehmen. Diese verliefen nicht sehr erfolgreich und man blieb der I. Kreisklasse erhalten. Es reichte auch nicht zum offiziellen Titel eines Kreismeisters, da am "Grünen Tisch" dem zweitplatzierten die Punkte eines verlorenen Spiels gutgeschrieben wurden, dieser damit nachträglich den ersten Tabellenplatz einnahm und sich Kreismeister nennen durfte. Nach diesen Entscheidungen blieb nur der Trost unseres Vereinsliedes:

Aber eins, aber eins, das bleibt bestehn, Teutonia-Hedem wird nicht untergehn.



Die I. Mannschaft im Jahre 1949

Diekmann

GmbH & Co.



**Getränkeindustrie – Bierfachgroßhandel
Heiß- und Kaltgetränke – Automaten-service**

**Wasserbreite 9-13 · 32257 Bünde
Telefon (0 52 23) 17 69-0 · Telefax (0 52 23) 17 69-69**



*Wir
wissen wo's
lang geht*

**SCHÜR
MANN** 

ELEKTRO - SANITÄR
Schürmann
Elektro - Sanitärtechnik GmbH & Co
Fabbenstedter Straße 3
32339 Espelkamp - Fiestel
Telefon (0 57 43) 6 11
Telefax (0 57 43) 82 01

-  EDV-Vernetzungen
-  Einbruch - Brandmeldeanlagen
-  Industrieanlagen
-  Elektro - Sanitäranlagen
-  Beratung, Planung, Ausführung



**LEUCHTENSTUDIO
SCHÜRMANN**
Ringstraße 6
32339 Espelkamp - Fiestel
Telefon (0 57 43) 47 10

- Wohnraumleuchten
- Halogen - Leuchtensysteme
- Wohnaccessoires
- individuelle Beratung
- Montage

Ende Januar 1950 fand die 1. Jahreshauptversammlung statt. Der 1. Vorsitzende wurde Friedrich Kielhorn, 2. Vorsitzender Oswald Finke, Kassenwart Karl Hucke, Geschäftsführer Willi Koch, Protokollführer Hans Wischnat. Oberturnwart wurde Oswald Finke, Jugendwart Paul Teppe. Die Mannschaftsbetreuung für die 1. und 2. Mannschaft übernahm Alfred Schachtsiek. Als bald traf man sich zur Gründungsversammlung der Spielvereinigung Hedem-Vehlage in der Gastwirtschaft Spreen in Fiestel. Das Amt des 1. Vorsitzenenden übernahm H. Pott aus Vehlage.

2. Vorsitzender wurde H. Hageböke aus Alswede. Als Sportplatz stand nun das Vehlager Sportgelände zur Verfügung.

Am 21.05.52 wurde eine Mitgliederversammlung bei dem Vereinswirt H. Rose einberufen. Dort bereitete man das Sportfest für Pfingsten vor.

Im Januar 1953 wurde die erste Jahreshauptversammlung der neu gegründeten Spielvereinigung Hedem-Vehlage in der Gastwirtschaft Hageböke abgehalten. Der Vorstand wurde einstimmig gewählt. 1. Vorsitzender wurde Günter Thiel, der dieses Amt bis 1976 inne hatte. 2. Vorsitzender wurde Hermann Hageböke. Das Guthaben betrug in diesem Jahr DM 63,16. Das Sommerfest war am 20. und 21. Juni.

Auf der Jahreshauptversammlung 1955 wurde beschlossen, die Jugendmannschaft mit allen möglichen Mitteln zu unterstützen.

1956 traf man sich zur Jahreshauptversammlung beim Vereinswirt Hermann Hageböke.

Im Jahre 1957, am 10. und 11. August, wurde die neue Sportplatzanlage in Alswede eingeweiht.



Der jahrelange Kampf um ein geeignetes Gelände hatte zum Erfolg geführt. Die Gemeinde war auf dem Tauschweg mit der Kirchengemeinde an dieses Gelände gelangt. In einem Festakt wurde der Platz vom Bürgermeister Telkemeier, Gestringen, dem Verein übergeben.

1959 hatte man bereits 111 Mitglieder ohne Schüler und Knaben.

Gegen den Verbandsligisten Arminia Ickern aus dem Ruhrgebiet bestritt unsere Mannschaft einige Freundschaftsspiele, unter anderem auch in Ickern.



Klassemannschaft Arminia Ickern spielt beim Hedemer Sportfest gegen Kreisauswahl

Spvg. Hedem-Vehlage hat ein großes Programm aufgestellt / Schüler- und Pokalspiele

Die Spielvereinigung Hedem-Vehlage veranstaltet am Wochenende ihr Sportfest. Das Programm umfaßt zahlreiche interessante Fußballkämpfe. Neben den Vereinen FC Lübbecke, Barkhausen, Blasheim, Levern, Tura Espelkamp, Börninghausen, Holzhausen und Pr. Oldendorf wurde für das Hauptspiel am Sonntag der Amateurligist Arminia Ickern verpflichtet. Die Lübbecker Kreisauswahl will versuchen, gegen diesen spielstarken Gegner ein achtbares Ergebnis herauszuholen.

Das Programm am Sonnabend sieht vor: 14 Uhr: Schüler Hedem-Vehlage — Schüler FC Lübbecke, Jugend Hedem-Vehlage — Jugend FC Lübbecke, Reserve Hedem-Vehlage — SV „Huntetal“ Barkhausen. Um 17.30 Uhr spielt die 1. Mannschaft des Veranstalters gegen den FC Lübbecke.

Mit Rücksicht auf die zahlreichen Spiele innerhalb eines Pokalblitzturniers beginnt die Veranstaltung am Sonntag bereits um 12.30 Uhr. Sechs Vereine spielen in zwei Gruppen. Die Gruppe I umfaßt die Vereine Blasheim, Levern und Tura Espelkamp. In der zweiten Gruppe spielen Börninghausen, Holzhausen und Pr. Oldendorf.

Die Spiele dauern jeweils 30 Minuten

nach folgendem Plan: BSC Blasheim — Tura Espelkamp, Börninghausen — Holzhausen, Levern — Tura Espelkamp, Pr. Oldendorf — Holzhausen, Blasheim — Levern, Börninghausen — Pr. Oldendorf. Das Pokalendspiel bestreiten um 17 Uhr die beiden Gruppensieger.

Kreisauswahl — Arminia Ickern

Mit dem SC Arminia Ickern stellt sich im Kreise Lübbecke eine Mannschaft vor, die in den Jahren 1949 bis 1952 ihre größten Erfolge zu verzeichnen hatte. 1949 wurde die Elf Meister der Bezirksklasse Industrie. 1950/51 auf Anhieb Meister der Landesliga. Nach dem Aufstieg in die damalige Westfalenliga wurde Ickern auf Anhieb 1951/52 West-

falenmeister. Selten war einem Verein wohl solch ein großer Erfolg beschieden.

Von der damaligen Mannschaft spielen heute noch vier Spieler und zwar Reimann, Wittke, Bleckmann I und II. Nach Abschluß der diesjährigen Meisterschaftsserie stand Ickern an fünfter Stelle, ein Beweis dafür, wie stark die Mannschaft immer noch einzuschätzen ist.

Die Gäste aus dem Ruhrgebiet haben ihre stärkste Mannschaft angekündigt. Reimann spielte zwölfmal in der Westfalenauswahl und trug einmal das Trikot der deutschen Amateur-Nationalmannschaft. Gebauer und Fichtel spielten je zweimal in der Juniorenauswahl von Westfalen. Börger spielte zehnmal in der Jugendauswahlmannschaft von Westfalen und sechsmal in der westdeutschen Jugendauswahl. Wittke, Bleckmann I und II sowie Höller spielten oft in der Stadtmannschaft von Castrop-Rauxel. Diese kurze Skizzierung der Gäste zeigt, daß „alte Fußballhasen“ ihr Können zeigen werden.

Die Mannschaft, die den Kreis Lübbecke vertritt, wurde aus den Vereinen Lübbecke, Börninghausen, Pr. Oldendorf und Hedem-Vehlage gebildet. Diese Lösung ist durchaus als gut zu bezeichnen, da man den Lübbecker Spielern Schröder, Rohde und Teckemeier in der Abwehr ein großes Arbeitspensum zu traut. Blaschke, Tiemann und Danielmeyer runden das Bild der Abwehr ab. Den rechten Flügel bilden die Oldendorfer Meyer und Marten, während Budde und Gröne aus Börninghausen im Angriff für den nötigen Druck sorgen sollen. Hartmann (Hedem-Vehlage) ist ein guter Linksaußen, der auch Tore zu schießen versteht.

Wir wünschen der Spvg. Hedem-Vehlage für das diesjährige Sportfest einen vollen Erfolg.

Manfred, du mußt mehr Sport treiben.

Denk an unsere Vorfahren,

die waren alle kräftig und gesund.“

„Trotzdem lebt von ihnen keiner mehr!“



Teilnehmer einer Ickern-Fahrt



Siegesstimmung in Ickern



**Für Ihr Haar sind wir mehr
als ein „Kurort“.**

Ein Ort der Mode.
Ein Ort der Schönheit.
Und der richtige Ort
für eine gute Haarkur.
Besuchen Sie uns!

Parfümerie
Damen- und Herrensalon

Helmut Finke

Fiesteler Straße 55 · Telefon (0 57 43) 5 79
32312 Lübbecke

Master's Master's Master's

**AUF UNS
KÖNNEN SIE SICH
VERLASSEN!**



*Fernseh-Reparaturen
schnell und preiswert
von Ellermann!*



ELLERMANN

TV-HIFI-VIDEO

GESTRINGER ST. 13 · 32339 ESPELKAMP-GESTRINGEN
TEL. 0 57 43/83 98 · FAX 0 57 43/23 78

Master's in der RUEFACH



Besichtigung einer Tropfsteinhöhle

Unser Verein hatte damals 6 Mannschaften: 2 Senioren-, 1 Reserve-, 1 Jugend-, 1 Schüler- und eine Knabenmannschaft. Im Sommer 1959 wurde ein 2-tägiger Ausflug nach Meinerzhagen und Dortmund zur Bundesgartenschau unternommen. In der 1. Kreisklasse wurde den sportlichen Teutonen nur der zweitletzte Platz gegönnt. Auch die 2. Mannschaft bot zu der Zeit schlechte Spiele und stand auf dem letzten Platz.

1960 war ein erfolgreiches Jahr im Fußball von Hedem-Vehlage. Besonders die Jugendmannschaft brachte gute Leistungen. Sie wurde nicht nur Gruppenmeister ihrer Klasse sondern auch Vizemeister im Gesamtklassement der Kreisjugendmeisterschaftsspiele. Nachdem schon 1958 darüber gesprochen wurde, sich aber nicht einig wurde, feierte man am 11. Februar 1960 beim Vereinskameraden Schmidt in Hedem ein Karnevalsfest. Zum

SPORT - PARTNER *Obermann*



RAHDEN

Steinstraße 4a

Tel.: 05771/9712-0

Der Spezialist
für Sport & aktive Freizeit

Sportfest am 13. und 14. Mai war das wichtigste Spiel, es trat die Verbandsligaelf von Fichte Bielefeld gegen die Elf von Arminia Ickern an. In diesem Jahr wurde die nicht gerade günstige Schein-

werferanlage angelegt. Aus diesem Grund erfolgte eine Beitragserhöhung auf 0,75 DM. Der Ausflug führte in die Holsteinische Schweiz und an die Ostsee.

Auf dem Sportfest in Wissingen bei Osnabrück



Die 1. Mannschaft von Hedem-Vehlage gewann das Hauptspiel gegen Wissingen 7:0.

Bei hohen Staubwolken vor den Toren war kein Spieler mehr zu erkennen. Aufgrund einer Wette spielte auch Werner Hülsmeier (nicht auf dem Bild) eine Halbzeit mit.

*Obere Reihe v. l.: Otto Schwarz, Walter Droste, Dieter Klott, Heinz Brüggenthies, Horst Hartmann
Mittlere Reihe v. l.: Karl-Heinz Haseloh, Heinrich Hartmann, Wolfgang Blaschke
Untere Reihe v. l.: Rolf Grote, Egon Barth, Benno Kuske*



Inh. Ursula Kammann

Fiesteler Str. 56 · Tel. (0 57 43) 5 21
32312 Lübbecke-Alswede

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag von 6.00-22.00 Uhr

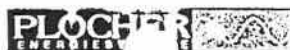
Samstag von 10.30-22.00 Uhr

Sonntag von 10.30-13.00 Uhr + 17.00-22.00 Uhr

Alle Gerichte auch im „Außer-Haus-Verkauf“
Lieferservice ab 18.00 Uhr

Mindestbestellwert 20,- DM

bis 5 km 2,- DM + bis 10 km 4,- DM Aufpreis



IHR PARTNER FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT:

Für die Lösung Ihrer Probleme haben wir das verbindende **PENAC**-Mittel!



TIERE
-besseres Futterangebot
-gesünderes Tier

GÜLLE
-homogene Gülle
-geringerer Geruch
-schnellere Verrottung

KOMPOST
-erhöhte Wasserkapazität
-schnellere Verrottung

PFLANZEN
-verbessertes Wachstum
-höhere Widerstandskraft

WASSER
-Rückgang von Algen
-Verbesserung der Qualität

- 15 Jahre Erfahrung
- natürlich ohne Chemie
- oft kopiert,
nie erreicht;
prüfen Sie das Original!

Mehr über die **PENAC** Produkte erfahren Sie
bei den Gebietsleitern oder direkt bei:

REINE WASSERQUALITÄT



DIE BASIS UNSERER GESUNDHEIT

Energetische Wasserbelebung ganz ohne Elektrizität.

Magnetismus o. ä.

Einfache Montage.

Nur DM 495,-, 30 Tage zur Probe.

Geld - zurück - Garantie!



**IN VERANTWORTUNG
MIT DER NATUR**

Beratung und Vertrieb:

Ihr Landhandel in Hedem

Hartmut Hafer

Teckelstraße 2

32361 Hedem

Telefon (0 57 43) 83 19

Fax (0 57 43) 28 79

1961 wollten fünf Vereine der I. Kreisklasse Herbstmeister werden. Es handelte sich hierbei um Hedem-Vehlage, Pr. Oldendorf, Lavern, Fabbenstedt und Gehlenbeck. Die beiden Vereine Hedem-Vehlage und Pr. Oldendorf setzten sich ab. Herbstmeister wurde Hedem-Vehlage.



Bild 1961

Hinterer Reihe v. l. n. r.: Wolfgang Blaschke, Rolf Grote, Wilhelm Möller, Wilfried Gülker, Dieter Klott, Walter Droste. Untere Reihe v. l. n. r.: Heinz Dieter Jäkel, Günther Vullriede, Heinz Kiese, Benno Kuske, Heini Hartmann

Sechzehn Spiele hatte der Tabellenführer Hedem-Vehlage bis zu diesem Zeitpunkt ohne Niederlage überstanden. Der Ausflug in diesem Jahr ging an den Rhein. Auf der Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, daß der Verein eine Satzung bekommen soll. Es gab eine heftige Auseinandersetzung, ob es ein Sportfest gibt oder nicht. Die Mehrheit stimmte für das Sportfest, welches vor 400 Zuschauern am 13. und 14. Mai gefeiert wurde. Erstmals trugen auch Jugendmannschaften Spiele aus.

Am 03. März 1962 traf man sich zu einem Kapfenfest bei Schmidt in Hedem. Entgegen den Erwartungen und Befürchtungen des letzten Jahres war das Sportfest in diesem Jahr ein voller Erfolg. Zu den Spielerfolgen kann man sagen, daß Hedem-Vehlage Höchstsiege meldete: 8:1 gegen TURA Espelkamp. Pr. Oldendorf wurde Herbstmeister und Hedem-Vehlage belegte den 2. Platz in der Tabelle.

Auf der Jahreshauptversammlung 1963 erhielt der Verein eine Vereinssatzung. Der Vorstand sollte dadurch in Zukunft geheim gewählt werden. Zu den sportlichen Abläufen kann man sagen, daß die 1. Mannschaft in diesem Jahr stark gegen den Abstieg zu kämpfen hatte. Der Jugendwart Karl-Heinz Rose konnte von der Herbstmeisterschaft der Jugendmannschaft berichten. Auf dem gefürchteten Gelände in Schnathorst holten sich die Hedem-Vehlager den Sieg und die Tabellenführung in der Herbstserie.



*„Es ist mir gleich, ob deine Mutter am Bildschirm zuschaut!
Los, schieß jetzt endlich aufs Tor!“*

Spielen nach Lust und Laune



Spielen gehört genauso selbstverständlich zum menschlichen Leben wie Essen und Trinken. Schließlich finden die Menschen seit Urzeiten Entspannung und Unterhaltung darin, spielerisch ihre Phantasie und ihr taktisches Geschick mit anderen zu messen; ihr Glück herauszufordern.

4.600 Mitarbeiter leisten beim größten europäischen Spiele-Unternehmen ihren Beitrag, damit Millionen Menschen in ihrer Freizeit spielend Spaß und spannende Unterhaltung an einer zeitgemäßen Form des Spielens finden: An münzbetätigten Spielgeräten mit und ohne

Geldgewinn, an Gesellschafts- und Sportspielen, an TV-Geräten und Fahrsimulatoren. Geräte, die in gastronomischen Betrieben und Freizeitzentren genauso selbstverständlich sind wie in den Merkur-Spielotheken der Gauselmann-Gruppe, dem Inbegriff moderner Spielfreude.

Die  **SPIELEMACHER**

Im Jahr 1964 wurde eine Fahrt nach Holland organisiert.

Unser Verein verfügte 1965 über eine Senioren-, eine Reserve-, eine Jugend-, eine Schüler- und eine Knabenmannschaft. Durch den Einsatz von Schüler- und Knabenwart Heinz Kiese war in der Jugendarbeit eine beachtliche Steigerung eingetreten.



Heinz Kiese, Reiner Haseloh, Klaus Düker, Uwe Gülker, Andreas Krone, Horst Hülsmeier, Wilhelm Möllering, Andreas Droste, Uwe Hoffmeier

Pfingsten 1965 wurde ein Gegenbesuch bei dem FC Südstern 08 in Berlin gestartet. Die Berliner waren über Ostern unsere Gäste. Im sportlichen Bereich war Hedem-Vehlage in der heimischen Region ein Favoritenschreck. Der große Wurf in die Bezirksliga gelang jedoch nicht.

Berlin war eine Reise wert



Küchenplanungsbüro Wolfgang Poddig

Telefon (0 52 23) 7 45 68

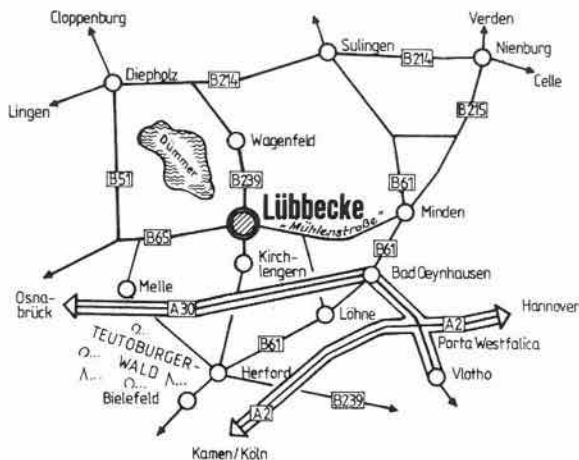
Ehem. Küche und Bad – Alswede

Verkauf von Einbauküchen ab Werk.

**Der Weg in unserer Werkausstellung lohnt sich auch für Sie!
Vereinbaren Sie einen Termin mit mir!**

RWK - Werksküchenstudio

Südstraße 16 · 32130 Enger · Telefon (0 52 24) 97 30 - 51



Herzlich willkommen im **Wiehenkrug**

M. u. H. Auf dem Berge

Wiehenweg 66 · **32312 Lübbecke** · Telefon (0 57 41) 94 57

Das Restaurant mit der besonderen Atmosphäre:

- In ruhiger Lage am Ortsrand
- Räume für Feierlichkeiten aller Art bis 70 Personen
- Biergarten
- Vollautomatische Bundeskegelbahn
- Gutbürgerliche Küche
- Aktionswochen (z. B. Fisch – Wild – Bayerisch usw.)

Wir würden uns freuen,
auch Sie bei uns begrüßen zu dürfen.
Familie Auf dem Berge und Mitarbeiter

Dienstags Ruhetag



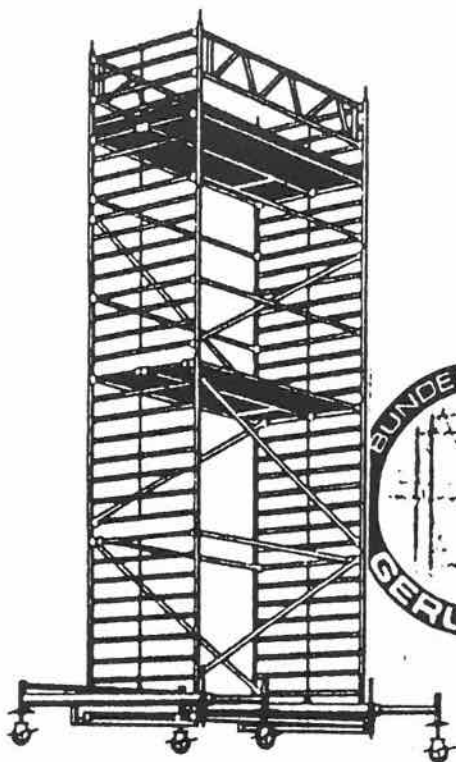
Berliner Luft...



...tut gut!

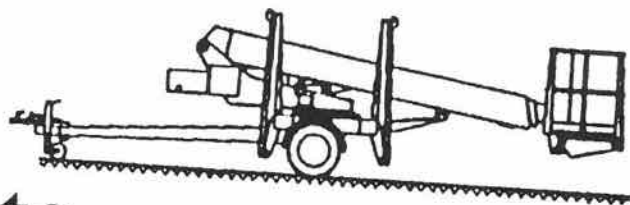
1966 mußte das Sportfest auf dem Sportplatz in Vehlage ausgetragen werden, da in Alswede der Sportplatz einem großen Schlachtfeld glich. Quer durch das Spielfeld wurde die Kanalisation verlegt. Den größten Sieg der 60er Jahre holten sich die Hedemer Teutonen am 29. August 1966 in Dielingen. Es war kein Scherz, Dielingen schoß ein Tor und Hedem-Vehlage elf Tore. Die Treffer erzielten Willi Hucke (3), Dieter Klott (3), Horst Hartmann (2), Hermann Bökenheide (2), Reinhard Barth (1). Am 16. Oktober konnte wieder in Alswede gespielt werden, da die Bauarbeiten jetzt abgeschlossen waren. Die Reserve war erfreulicherweise Herbstmeister geworden. In diesem Jahr führte der Ausflug in den Harz.

Kommt der Kinderfußball? So stand es am 17. Januar 1967 in der Tageszeitung. Bereits im Vorjahr wurde im Fußballkreis Lübbecke das Thema Kinderfußball akut. Den Beginn machten die Vereine SV Hedem-Vehlage und FC Lübbecke. Turniere in Lübbecke und Hedem-Vehlage zogen weitere Mannschaften an. So konnten dann die Vereine FC Lübbecke, SV Hedem-Vehlage, FC Oppenwehe, TUS Wehden, SUS Holzhausen, TUS Levern und TUS Nettelstedt bereits Kindermannschaften aufstellen. In diesem Jahr wurde die Schüler-Mannschaft Gruppensieger und die Knaben wurden Meister. Die Kindermannschaft bzw. der Baby-Fußball - wie Heinz Kiese sie nannte - lag an der Gruppenspitze.



Lübbecke GERÜST BAU

Thyssenstr. 8 · 32312 Lübbecke
Tel. (057 41) 31 83 10 · Fax (057 41) 31 83 11



- **Standgerüste**
- **Rollgerüste**
- **Teleskop - Arbeitsbühnen**
- **Personenauffangnetze**

Ansprechpartner: Dirk Hageböke



Der Kinderfußball gewinnt im Kreis Lübbecke immer mehr Freunde. Die von den Vereinen FC Lübbecke und SV Hedem/Vehlage ins Leben gerufene neue Altersgruppe wird im neuen Spieljahr von elf Mannschaften auf zwanzig erhöht. Gestern gab es folgende Ergebnisse: Lübbecke gegen Blasheim 2:1, Nettelstedt gegen Gehlenbeck 5:1, Holzhausen gegen Hedem 6:1, Lübbecke II gegen Wehdem 0:4 und Oppenwehe gegen Lavern 1:0. Der Staffelleiter der Kinderfußballrunde teilte mit, daß der Spieltag 24. Juni auf Mittwoch den 14. Juni vorverlegt wurde, damit am 24. Juni die Endspiele ausgetragen werden können. Unser Bild zeigt die beiden Kindermannschaften, die bereits vor einem Jahr in Lübbecke ihr erstes Spiel austrugen. Oben: SV Hedem, unten: FC Lübbecke.

Die 1. Mannschaft triumphtierte über Dortmund-Kirchheide. Sie war immer noch in einer "Bombenform". Recht eindrucksvoll wurden die Dortmunder Gäste, die immerhin eine Klasse höher standen, mit 5:2 besiegt. In diesem Jahr fuhr man nach Cuxhaven und von dort wurde mit dem Schiff nach Helgoland übergesetzt.

In der Saison 1967/68 spielte Hedem wieder mit je einer Mannschaft in der I. und II. Kreisklasse.

Im Juni 1968 war dann der große Tag für die Spvgg Hedem-Vehlage. Zum ersten Mal gab es zwei Kreismeister zu verzeichnen. Die Kinder- und Knabenmannschaft hatten die Titel ungeschlagen erringen können.

Tolles Knabenspiel Hedem auch Meister der D-Jugend



Meistermannschaft der E-Jugend



*Hintere Reihe v. r.: Horst Hülsmeier, Wilhelm Möllerring, A. Droste, Axel Schönfeld
Vordere Reihe v. r.: K. Düker, A. Krone, U. Gülker, R. Haseloh*

Fußballnachwuchs des SV Hedem wurde vom Bürgermeister geehrt

D- und E-Jugend wurden Kreismeister in ihren Klassen

Die Kinderarbeit in der Spielvereinigung Hedem-Vehlage hat sich ausgezahlt. Die beiden Kindermannschaften, die E-Jugend (7-10jährige) und die D-Jugend (10-12jährige) wurden Kreismeister 1968. Die E-Jugend der Spielvereinigung blieb in zwölf Spielen immer siegreich. Die D-Jugend gewann von neun Begegnungen acht und spielte einmal unentschieden. Am letzten Freitag standen die Jungen im Mittelpunkt ihrer ersten großen Ehrung. Bürgermeister Erich Seidel ließ es sich nicht nehmen, zur gewonnenen Meisterschaft herzlich zu gratulieren und zwei Fußbälle als Anerkennung zu schenken. SpVg-Trainer, bekannter Fußballer des Kreises Lübbecke, Rawetzki, überreichte den beiden Spielführern der Mannschaften Uwe Gülker und Heiner Behring, je einen goldenen Meisterschaftskranz.

Bürgermeister Seidel sagte, die beiden Fußbälle mögen zu neuen Leistungen anspornen. Er würde sich freuen, wenn er die tüchtigen Kinderfußballer auch im nächsten und übernächsten Jahr als Kreismeister sehen könnte. Für die Ehrung durch Bürgermeister Seidel dankte der 2. Vorsitzende der SpVg. Hedem-Vehlage, Wilfried Gülker. Er schloß in den Dank auch alle anderen Förderungen des Vereins durch die Gemeinde ein.

Heinz Kiese, der Schülerleiter der Spielvereinigung und selbst bewährter Fußballer, erzählte uns etwas aus seiner Arbeit. Er erwähnte die gute

Zusammenarbeit mit der Schule. Der in Alswede tätige Lehrer Rittmann unterstütze die Vereinsarbeit dankenswerterweise selbst aktiv. Besonders günstig für die Arbeit aber wirke sich die Tatsache aus, daß alle Väter der Kinderfußballer der SpVg. Hedem-Vehlage selbst entweder alte Fußballspieler oder aber aktive Sportler anderer Disziplinen seien. Sie hätten die Jungen teilweise selbst mittrainiert und auf fast allen Fahrten zu den Auswärtsspielen begleitet.

Die Arbeit mit den Jungen mache viel Freude, sagte uns Heinz Kiese. Man sehe gute Fortschritte, was die Kreismeisterschaft in „doppelter Ausfertigung“ beweise. Natürlich verspreche sich der Vorstand von der aktiven Schülerarbeit auch für die Zukunft des Vereins etwas, nämlich einen kontinuierlichen Übergang der heutigen Kinder in die Jugendmannschaften und später einmal in die 1. Mannschaft. Vielleicht heiße in den 70er Jahren aufgrund der heutigen Arbeit einmal der Kreismeister SpVg. Hedem-Vehlage.

Heinz Kiese erwähnte noch, daß die Spielvereinigung Hedem-Vehlage und der FC Lübbecke die ersten Vereine im Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen gewesen seien, die solche Kinder-Fußballarbeit aufgenommen hätten. Er betonte auch die jugendpflegerischen Aufgaben sportlicher Kinderarbeit.

Übrigens bekommen die beiden Meisterschaftsmannschaften noch ei-

ne besondere Anerkennung. Die Jungen werden am 24. August beim Bundesligaspiel Hannover 96 — Borussia Dortmund auf der Tribüne sitzen.

b.

Holzhausen gegen Brackwede 2:3

Bevor die neue Punktspielserie losgeht, will man so einige „Brocken“ testen. Im Spiel gegen den neuen Verbandsligisten SV Brackwede zeigten die Holzhauser ein gutes Spiel. Besonders in der ersten Halbzeit, als sie durch Tore von Greve und Felcher mit 2:0 führten. Diese Halbzeit hatte aber viel Kraft gekostet, so daß die Brackweder in wenigen Minuten auf 2:3 davonzogen. Brackwede mußte 30 Minuten lang mit zehn Mann spielen, da Rappenberg wegen eines Fouls an Frohbiter des Feldes verwiesen wurde.

SuS spielte mit: Hohnstedt (Kemper), Rüter (Liebel), Stegelmeier, Rabbe, Soldato, Segnitz, Prengel, Sasse, Frohbiter, Felcher, Greve.

In Freundschaft

Der FC Oppenwehe hatte auf seinem Sportplatz den FC Preußen Espelkamp mit beiden Seniorenmannschaften zu Gast. Der Gast seifte den FC Oppenwehe gehörig ein. Beim Spiel der ersten Mannschaften gab es ein 5:2 für die Preußen, die zweite Mannschaft des FC Preußen gewann sogar mit 9:1.

trau@ dich



pariser
chic



BRAUTKLEIDER

Fest- und Tagesmode

**modenhaus
albersmeyer
lübbecke-alswede**

Wir feiern nicht nur 1x im Jahr!

Vor dem Marktbesuch erst zum

IMBISS AM BLASHEIMER MARKT

Der Giros - Spezialist, täglich (0 57 41) 74 87

MIAMI

BUCHHOLZ & KUMMER GbR

Bistro & Spielhallen

Niedertorstraße 22 · 32312 Lübbecke · Telefon (0 57 41) 42 12

Sport der Heimat



Bürgermeister Erich Seidel (Mitte) zusammen mit den tüchtigen Jungen der Spielvereinigung Hedem/Vehlage und ihrem Leiter Heinz Kiese.
5. August 1968

Es gab aber nicht nur Freude in diesem Jahr. Der 10. Oktober 1968 war ein schwarzer Tag in der Vereinsgeschichte. Bei einem tragischen Verkehrsunfall kamen der langjährige Spieler und derzeit 3. Vorsitzender und Trainer, Herbert Rawetzki und der Torwart der 1. Mannschaft, Waldemar Lübke, ums Leben. Der Tod dieser beiden Kameraden riß eine gewaltige Lücke in die Reihen. Auf die Teilnahme des mit Spannung erwarteten DFB-Pokal-spieles Hedem-Vehlage gegen SV Neesen, verzichtete man aus Anlaß der Trauer, die den Verein

betraf. Die Herbstserien wurden am 30. Dezember 1968 beendet. In diesem Jahr konnte erstmals eine Kinderturngruppe eingerichtet werden. Der Beitrag für die Mitglieder wurde auf DM 1,00 angehoben. Dieses Jahr ging der Ausflug an die Ahr. 1969 war die Mitgliederzahl auf 220 angestiegen. Trotz Verpflichtung eines auswärtigen Trainers begann die Serie für die 1. Mannschaft schlecht. Die D-Jugendmannschaft hatte in zwei Jahren nur zwei Niederlagen hinnehmen müssen und konnte somit die Meisterschaft in der Gruppe melden.

Sanitär - Bad - Heizung

baut neu, modernisiert, repariert

KOLKHORST Aktuelle
Haustechnik



Espelkamp - Isenstedt Hauptstr. 23
Telefon (0 57 43) 14 58 + 13 47

A b s e t z m u l d e n

für Haus, Hof, Garten u. Gewerbeabfälle

KOLKHORST Absetzmulden



Espelkamp - Isenstedt Hauptstr. 23
Telefon (0 57 43) 14 58 + 13 47

Spieler­garnituren, Fußball und Geld­präsen­t als Anerkennung für kleine Nachwuchskicker

Knaben der Spvg. Hedem-Vehlage für erneute Kreismeisterschaft geehrt

A l s w e d e. Neun Jungen, kleine Fußballer der Spielvereinigung Hedem-Vehlage, standen am vergangenen Sonntag im Mittelpunkt einer Ehrung. Um sie drehte sich diesmal zwei Stunden lang alles. Sie konnten die Hände von Bürgermeistern, Vereinsvorstandsmitgliedern und Trainern drücken und nahmen einen goldenen Kranz entgegen, der die Aufschrift „Kreismeister 1969“ trug. Die Knaben der Spvg. Hedem-Vehlage hatten auch in diesem Jahr wieder den Kreismeisterschaftstitel unangefochten nach Hause gebracht, und zwar in diesem Jahr in der D-Jugend. Im vergangenen Jahr waren dieselben Jungen Kreismeister der E-Jugend. Für diesen Doppelerfolg wurden die kleinen Nachwuchskicker nun belohnt.

Der Vorstand der Spielvereinigung hatte die Knabenmannschaft ins Vereinslokal Albersmeier eingeladen. Auf festlich gedeckten Tischen standen wahre Kuchenberge. Ein kräftiger Junge ist bekanntlich imstande, eine ordentliche Kuchenmenge zu vertilgen, zumal, wenn es sich um kleine Sportler handelt.

Es gab aber noch eine Überraschung, denn zwei Gemeindebürgermeister beehrten die Knabenfußballer mit ihrem Besuch: Bürgermeister Erich Seidel aus Fiestel und Bürgermeister Karl Hücke aus Hedem. Und sie waren nicht mit leeren Händen gekommen. Der Spielführer der erfolgreichen Knabenmannschaft, Jürgen Horstmann, nahm von Bürgermeister Seidel für sich und jeden seiner Mitspieler in der Mannschaft eine neue Fußballgarnitur in den Vereinsfarben Schwarz-Gelb entgegen. Bürgermeister Hücke überreichte einen nagelneuen Fußball und kündigte ein Geldgeschenk von 100 DM aus der Hedemer Gemeindekasse zur Förderung der Jugendarbeit der Spvg. an.

Bürgermeister Seidel sagte bei der kleinen Meisterschaftsfeier ein grundsätzliches Wort zum Werk des Jugendsports. Er hob das durch den Sport gestärkte Zusammengehörigkeitsgefühl junger Menschen und die Förderung der Persönlichkeitsbildung hervor. Er meinte, das in jungen Jahren erfahrene sportliche

Erlebnis im rechten Kreise könne durchaus das ganze Lebensbild eines Menschen positiv beeinflussen. Seidel, wie auch sein Bürgermeisterkollege aus Hedem, bedankten sich bei der Vereinsführung der Spielvereinigung Hedem-Vehlage und besonders bei den Männern, in deren Hand die Jugendarbeit liegt, für die bisherige Förderung von Kindern, Knaben, Schülern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Fast der gesamte Vorstand der Spvg., an der Spitze der 1. Vorsitzende Günter Thiel, der die Gäste herzlich begrüßte, nahm an der Meisterschaftsfeier teil. Thiel bedankte sich für die verständnisvolle Förderung der sportlichen Vereinsarbeit durch die Gemeinden Alswede und Hedem sowie für das große Interesse der beiden Bürgermeister an der Jugendarbeit.

Die erfolgreiche Knabenmannschaft der Spvg. Hedem-Vehlage wird von Heinz Kiese und Gernot Thiel betreut. Ein eifriger Förderer ist auch der in Alswede tätige Lehrer Günter Rittmann. Die sportlichen Erfolge der Spvg. müssen unter sehr schwierigen Bedingungen erreicht werden, weil dem Verein während der Wintermonate keine überdachte Übungsstätte zur Verfügung steht und monatelang die Trainingsarbeit leidet.



Bürgermeister Seidel (Mitte) überreichte neue Trikots und Bürgermeister Hücke (links) einen Fußball.

Anfang September 1970, es war an einem Sonntagnachmittag, gründeten im Vereinslokal Heinrich Albersmeyer die Fußballfrauen Anneliese Rose, Inge Grabowski, Adelheid Vullriede, Anita Jung und Erika Klott eine Damenmannschaft. Endlich sollte auch den Frauen die Möglichkeit gegeben werden, sich sportlich zu betätigen. Da das Fußballspielen in der Spielvereinigung

Hedem-Vehlage immer eine wichtige Stellung einnahm, gingen die Damen auch zu dieser Sportart über. Anfangs zählte die Mannschaft 22 sportbegeisterte Mitglieder. Die wöchentlichen Trainingsabende wurden fleißig besucht und die Mitgliederzahl war bald auf 38 gestiegen. Man freute sich über weitere Frauen oder Mädchen, die der Mannschaft beitraten.



*Obere Reihe v. l.: I. Finke, I. Perschel, E. Becker, I. Zinser, A. Droste, W. Machowitz, A. Rose
Mittlere Reihe v. l.: Trainer W. Grabowski, I. Grabowski, A. Puls, A. Jung, R. Zeller, H. Martini, E. Klott, A. Stallmann
Untere Reihe v. l.: B. Droste, A. Koch, I. Jürgens, A. Struckmeier, S. Döding, G. Henke, S. Hellwig*

Schweppe Dienstleistungen

**Hedemer Straße 34 · 32312 Lübbecke
Telefon (0 57 43) 92 01 50**

*Glas- und Gebäudereinigung · tägliche Unterhaltsreinigung
EDV-Reinigung · Bau-Erstreinigung
Reinigung von Außenanlagen · Rollgerüst-Verleih
Schädlingsbekämpfung*

und mehr...

ELO - BIKE

**DIE NEUE ART
DES FAHRRADFAHRENS
FÜHRERSCHEINFREI
VERSICHERUNGS- UND STEUERFREI
KEINE HELMPFLICHT**



SACHS

Wilhelm Lohmeier

Reparaturwerkstatt

- Fahrzeug- und Nähmaschinenhandel
- Rasenmäher
- Motorsägen

**Lübbecke Straße 9
32361 Pr. Oldendorf - Lashorst
Telefon (0 57 42) 31 33
Fax (0 57 42) 40 83**

Schon am 09. Oktober 1970 wurde das erste Spiel unter Flutlicht ausgetragen. Die Anlage wurde in Eigenleistung errichtet und am 29. Mai 1970 anlässlich des Sportfestes eingeweiht.

Überraschend gewannen unsere Damen gegen den TUS Wehdem mit 1:0.

Bei einem Hallenturnier in Herford am 14. März 1971 - Veranstalter war der Sportverein Borussia Herford - konnten die Damen mit mehreren auswärtigen Mannschaften ihre Kräfte messen und außerdem Turnier Erfahrung sammeln. Unter fünf teilnehmenden Mannschaften wurde der 4. Platz belegt.

Ihr Lohn war nur die Freude am Spiel.

1970 bis 1975

Auch weiterhin wurde nicht um Punkte gespielt sondern wirklich nur aus Lust und Liebe zum Sport. In den ersten Monaten nach der Gründung der Damenmannschaft war Josef Rose der Trainer, danach übernahm Winfried Grabowski die Leitung. Er hatte großen Anteil daran, daß auch weiterhin regelmäßig 15 - 20 junge Frauen und Mädchen mit viel Spaß am Training und an den Spielen teilnahmen. Vergnügt wurden Freundschaftsspiele in den darauffolgenden Jahren durchgeführt, wobei Siege erkämpft und natürlich auch Niederlagen hingenommen werden mußten.

Als nach fünf Jahren die Liga eingeführt wurde, brach die Mannschaft zusammen. Unstimmigkeiten traten auf, denn die jungen Spielerinnen kamen nur noch selten zum Training und wollten trotzdem die Punktspiele bestreiten.

1975 erfolgte vorläufig die Auflösung der Damenmannschaft.

1970 entstand auch der Wunsch, im Verein eine Altligaabteilung zu gründen, welche den Zweck haben sollte, Spielern ab 32 Jahren in lockerer Form Spaß am Fußballspielen zu geben. Es wurden Freundschaftsspiele mit befreundeten Vereinen ausgetragen. Montags traf man sich immer in der Turnhalle Benkhausen zum Training. Zu dieser Zeit gehörten ca. 20 Personen der Abteilung an. Damals wurde das Schwarz-Gelb-Turnier ins Leben gerufen, welches bis heute noch Tradition hat. Am 20. Februar veranstaltete die Spvgg Hedem-Vehlage in der Leverner Festhalle ein großes "Schwarz-Gelb-Turnier". Zahlreiche Mannschaften aus nah und fern wurden eingeladen. 12 Teams spielten in zwei Gruppen gegeneinander. Neben dem Veranstalter Spvgg Hedem-Vehlage wurden u. a. SV Schnathorst, SC Isenstedt, TUS Levern, FC Oppenwehe, TUS Hausberge, VFL Lintorf und SV Belke-Steinbeck in Levern erwartet.

Großes Hallenturnier in Levern
Es geht um vier wertvolle Pokale
12 Altherrenmannschaften am Start / Ausrichter Spvg. Hedem



KK Bau GmbH

Kopp Kontractbau GmbH
Buschweg 17 · 32339 Espelkamp



- Erstellung von schlüsselfertigen Häusern • Altbausanierung •

Mailänder

Zeltverleih GmbH u. Co. KG

Nordstr. 25 · 49328 Melle · Tel. (0 52 26) 95 04 - 0 · Fax (0 52 26) 95 04 - 25

- Partyzelte • Festzelte •
- Lagerhallen • Bestuhlung aller Art •

Schülerfußball

SV Hedem schaffte Doppelmeisterschaft Knapper 2:1-Sieg gegen Schnathorst



Die Kreisschülermeisterschaft ist entschieden. Die Schülermannschaft der Spielvereinigung Hedem/Vehlage schaffte es. Mit 2:1 gewann sie gegen den SV Schnathorst. Trotzdem muß man den Schnathorstern bescheinigen, daß sie ein starker Gegner waren. In der ersten Halbzeit schoß Hedem durch Tegeler und Warmann zwei Tore. Das Rennen schien gelaufen. Dann aber kam Schnathorst stark auf, und nach dem Anschlußtreffer von

Stienkemeier hatte Hedem alle Hände voll zu tun, den Sieg über die Zeit zu retten. Hedems Hintermannschaft erwies sich aber als stark, so daß darum der Sieg in Ordnung geht. Die Schützlinge von Heinz Kiese haben damit neben dem FC Lübbecke (B-Jugend) als zweite Jugendmannschaft im Kreis das Doppel geschafft. Am Mittwochabend gewannen sie bereits mit 7:1 im Pokalendspiel gegen den TuS Oppendorf. Leider warteten Sieger und Zweiter der Kreismeisterschaft am Ende des Spiels vergebens auf die Glückwünsche des Kreises. Unsere Bilder: SV Hedem (oben), SV Schnathorst (unten).

**Dieter soll einen Schulaufsatz
über ein Fußballspiel schreiben.**

Ihm fällt aber nichts ein.

**Schreibt er: „Der Platz war leider
nicht bespielbar.“**

1970/71 wurden die ersten Ausflüge organisiert, man fuhr nach Berlin und Hannover.

Im Laufe der Zeit wuchs die Abteilung auf 35 Personen an.

Durch die Damenfußballmannschaft bildete sich 1970 eine Damenturngruppe. Man traf sich einmal in der Woche in der Turnhalle Benkhausen.

Ebenfalls begann in diesem Jahr das Kinderturnen, welches auch in Benkhausen durchgeführt wurde. Im Jahre 1971 waren im Verein außer der 1. Mannschaft eine Kinder-, eine Knaben-, eine Schüler-, eine B-Jugend-, zwei Reserve-, eine Senioren-, eine Altherren- und eine Damenfußballmannschaft tätig. In diesem Jahr fand das erste große Jubiläum statt.

Der Verein hatte bis zu diesem Zeitpunkt insgesamt 265 Mitglieder.



WIR GRATULIEREN

50 Jahre

**Spvgg.
Hedem/Vehlage e.V.**

**Friedrich Lütvoigt, Getränkeindustrie
49419 Wagenfeld, Tel. (0 54 44) 98 700**

Der Vorstand im Jahre 1971



Sitzend: v. l. n. r.: Günter Thiel, 1. Vorsitzender, Annemarie Struckmeier, Inge Grabowski, Christa Hücke, Beisitzerinnen der Damenfußballabteilung, Karl-Heinz Rose, Jugendwart

Mittlere Reihe: Gerhard Richard, stellv. Kassierer, Winfried Grabowski, Damenwart, Gernot Thiel, Schülerwart, Friedrich Droste, Kassierer, Heinrich Kielhorn, Schriftführer, Heinz Kiese, Kinder- und Knabenwart, Peter Walter, stellv. Geschäftsführer

Hintere Reihe: Manfred Hücke, Betreuer der AH-Mannschaft, Günter Rittmann, 2. Vorsitzender und Sozialwart, Walter Bulk, Geschäftsführer, Werner Hülsmeier, 3. Vorsitzender

Erstmalig fand in diesem Jahr vom 19. - 27.06. eine Sportwerbewoche statt. Ein wesentlicher Bestandteil war das wiedergefeierte Zeltfest.

vom 19. Juni bis 27. Juni 1971

Freitag, den 25. Juni 1971

- 18.20 Uhr FC Lübbecke I — TuS Gehlenbeck I (Pokalspiel)
20.00 Uhr Jubiläumsfeier
Begrüßung der Ehrengäste
Festansprachen und Ehrungen
anschließend gemütliches Beisammensein

Samstag, den 26. Juni 1971

- 12.00 Uhr Alte-Herren-Turnier mit den Vereinen: SV Börninghausen, TuS Gehlenbeck, VfB Fabbenstedt, VfL Lintorf, TuS Lavern, SuS Holzhausen, TuS Haldem, FC Oppenwehe, SV Wagenfeld, SC Brandenburg Berlin, SV Belke-Steinbeck und Spvg. Hedem-Vehlage.
Anschließend Alte-Herren-Pokalendspiel.
20.00 Uhr **Großer Festball mit der Kapelle Regina (Original W. Hußmann)**

Sonntag, den 27. Juni 1971

- 13.00 Uhr Pokalendspiel Kreisklasse
14.40 Uhr Pokalendspiel Bezirksklasse
16.25 Uhr Pokalendspiel Damenmannschaften
17.15 Uhr **Altliga Preußen Münster — Altliga Kreisauswahl Lübbecke**
ab
18.00 Uhr **FESTBALL**

Programm der Festwoche

Samstag, den 19. Juni 1971

- 13.00 Uhr Jugend BSC Blasheim — Jugend SV Börninghausen (Pokalspiel)
14.00 Uhr Jugend Spvg. Hedem-Vehlage — Jugend Union Varl (Pokalspiel)
15.00 Uhr Jugend FC Lübbecke — Jugend Tuspo Rahden
17.00 Uhr Pokalendspiel der Jugendmannschaften

Sonntag, den 20. Juni 1971

- 13.00 Uhr Spvg. Hedem-Vehlage Res. — Tura Espelkamp I
14.40 Uhr Damen Spvg. Hedem-Vehlage — Damen TuS Wehden (Pokalspiel)
15.20 Uhr Damen SV Lippinghausen — Damen TuS Tonnenheide (Pokalspiel)
16.15 Uhr Spvg. Hedem-Vehlage I — SuS Holzhausen I

Dienstag, den 22. Juni 1971

- 18.00 Uhr Kinder Spvg. Hedem-Vehlage — Kinder BSC Blasheim
19.00 Uhr BSC Blasheim I — VfB Fabbenstedt I (Pokalspiel)

Mittwoch, den 23. Juni 1971

- 18.00 Uhr Knaben Spvg. Hedem-Vehlage — Knaben BSC Blasheim
19.00 Uhr SV Schnathorst I — Preußen Espelkamp I (Pokalspiel)

Donnerstag, den 24. Juni 1971

- 18.00 Uhr Schüler Spvg. Hedem-Vehlage — Schüler SC Isenstedt
19.00 Uhr TuS Lavern I — SC Isenstedt I (Pokalspiel)

Werdet Mitglied im Sportverein Hedem-Vehlage!

Fördert Eure Gesundheit! - Unterstützt den Sport!

Das silberne Jubiläum der Spielvereinigung wurde wie ein großes Familienfest gefeiert

Wunsch für die Zukunft: „Bleibt in Hedem-Vehlage auch weiter immer am Ball!“

Alswede. „Bleibt in Hedem-Vehlage auch weiter immer am Ball!“ Das wünschte der Hedemer Bürgermeister Karl Hücke aus Anlaß des 25jährigen Jubiläums der Spielvereinigung Hedem-Vehlage. Hücke war der erste in einer langen Reihe von Rednern, die im vollbesetzten Alsweder Festzelt dem Jubiläumsverein Grüße, Glückwünsche und Geschenke überbrachten. Die Jubiläumsfeier der Spvg. war ein Familientreffen im besten Sinne des Wortes.

Als Gratulanten waren neben Kommunalpolitikern und Sportlern auch Schützen, Sänger und Feuerwehrleute nach Alswede gekommen. Die Festansprache hielt Kreissportbeauftragter Ernst Horstmann (Blasheim), der neben der Gratulation für Kreistag und Kreisverwaltung in seiner Rede zur Förderung des Sports im Lübbeker Land sowie zu Fragen des Sports und der Vereinsarbeit generell Stellung nahm. Außerdem war die Feier mit einer Ehrung verdienstvoller Mitglieder der Spielvereinigung Hedem-Vehlage verbunden.

Mit dem Lied „Freunde fürs Leben“ brachte zu Beginn der mit einem Festtanz ausklingenden Feier der MGv „Liederkrantz“ Gestrigen ein Jubiläumsständchen und erfreute später die Zuhörer auch noch als gemischter Chor. Spvg.-Vorsitzender Günter Thiel, der im Verlauf des Abends besonders geehrt und dessen Verdienste immer wieder gewürdigt wurde, hielt ein kurzes Grußwort. Neben den Ehrengästen galt sein Willkommen den vielen Vereinsmitgliedern, aktiven, wie passiven. Für die Spielvereinigung sei Sport mehr als ein Hobby betonte Thiel und erwähnte besonders die große Verantwortung für die Jugend. Mit der Bitte um weitere Vereinstreue

und Mitarbeit im Verein schloß der Vorsitzende seine Ansprache.

Bürgermeister Karl Hücke (Hedem) – ehemaliger Aktiver bei „Tura Hedem“ – ging in seinem Grußwort auf die Vereinsgeschichte ein und bezeichnete die Spvg. als einen aus der Not heraus geborenen Verein. Besonders würdigte Hücke die Arbeit des Vorsitzenden Thiel – von dem später der KTSV-Vorsitzende Feldkötter sagte, er habe sich schon zu Lebzeiten in die Vereinsgeschichte eingetragen – sowie des Vorstandsmitgliedes Heinz Kiese für die verantwortungsbewußte Betreuung der Jugend. Er knüpfte daran die Aufforderung an die Eltern, den Kindern Gelegenheit zum Sport in der Spvg. zu geben.

Amtsbürgermeister Heinrich Siebe bestellte die Grüße der Amtsvertretung sowie der Gemeinde Vehlage. Amtsdirektor Hermann Beckmann sprach für die Gemeinde Alswede und überbrachte zum Jubiläum eine Grußbotschaft des verhinderten Alsweder Bürgermeisters Seidel. Der Amtsdirektor ging in seiner Rede auch auf die Bedeutung des Sports im Rahmen der Gesundheitsvorsorge ein und kündigte den Bau einer Sporthalle für das Amt Alswede im Raum Benkhausen an.

Auch Kreissportbeauftragter Horst-

mann erwähnte den Bau der ersten überdachten Sportstätte im Amt Alswede und wünschte baldige Realisierung der Pläne. Horstmann sagte, ein Jubiläum sollte nicht nur Rückblick, sondern vor allem Ausblick befruchtend und ausstrahlend für die weitere Vereinsarbeit sein. Horstmann bewertete die Arbeit in den Sportvereinen als eine unbezahlbare gesellschaftspolitische Aufgabe, die bei Finanzierung durch den Staat Milliardenkosten ausmachen würde.

Mit starkem Beifall wurde eine humorvolle Rede von Pastor Ulrich Wolf (Alswede) bedacht, der die Jubiläumsfeier mit einer Silberhochzeit und das Verhältnis von Spielern und Ball mit einer allen Freuden und Spannungen ausgesetzten Ehe verglich. Sein Wunsch: diese Ehe möge in der Spvg. bis über die „eiserne Hochzeit“ hinausreichen.

Für den Kreis-Turn- und Sportverband, dem Fußball- und Leichtathletikverband sowie Kreisfußballverband sprach KTSV-Vorsitzender Willi Feldkötter, der zehn Mitgliedern der Spvg. Ehrennadel des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen überreichte. Feldkötter würdigte vor allem die Arbeit hinter den Kulissen eines Vereins und wünschte der Spvg. in der Zukunft immer Frauen und Männer, die bereit seien, Verantwortung zu tragen.

Außerdem überbrachten noch der Schiedsrichterobmann sowie zahlreiche Vertreter von Sportvereinen und Organisationen aus dem Amt Alswede und Umgebung Glückwünsche und Geschenke.

Schwarze & Sudeck GmbH

Betonsteinwerk



**Ausführung sämtlicher Beton-, Betonwerkstein-,
Marmor- und Granitarbeiten
Treppen · Bäder · Küchenarbeitsplatten**

Blasheimer Straße 39 · 32312 Lübbecke - Stockhausen
Telefon (0 57 41) 81 81 · Telefax (0 57 41) 2 04 51



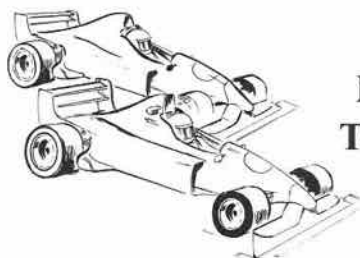
Freie SB-Tankstelle

Uwe Oller



Kfz.-Pflegedienst – Inspektionen

Mindener Str. 33a · 32361 Pr. Oldendorf
Tel. (0 57 43) 24 15 · Auto (01 72) 2 70 06 91





Diese Mitglieder der Spielvereinigung Hedem-Vehlage erhielten Ehrennadeln des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen. Die goldene Ehrennadel bekamen: Vorsitzender Günter Thiel und Mitglied Willi Jürgens (Alswede); die silberne: Heinz Brüggenthies (Alswede), Friedrich und Walter Droste (Alswede), Günter Gülker (Alswede), Horst-Dieter Hartmann (Destel), Heinz Kiese (Alswede), Benno Kuske (Espelkamp) und Helmut Uetrecht (Vehlage). Außerdem ehrte der Jubiläumsverein folgende Mitglieder mit der goldenen Vereinsnadel: Alfred Schatsiek (Alswede), Hermann Düker (Alswede), Wilhelm Henke (Alswede), Heinrich Rose sen. (Vehlage), Heinrich Albersmeyer (Alswede), Heinrich Droste (Alswede), Helmut Spitz (früher Fiestel), Werner Klott (Alswede), Wilhelm Möhlmeier (Hedem), Wilhelm Horstmann (Alswede), Karl Hucke (Hedem), Karl-Heinz Rose (Alswede), Wilfried Gülker (Alswede) und Walter Bulk (Alswede).

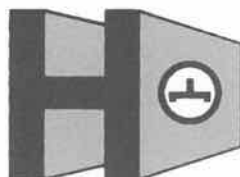
HOTEL
BORCHARD

Restaurant · Kegeln · Bowling

Langekamp 26 · 32312 Lübbecke · Telefon (0 57 41) 10 45 + 46

Moderne Fremdenzimmer · Sehr gute Parkmöglichkeiten direkt am Haus
Restaurant mit internationaler Küche · Feiern · Konferenzen · Jubiläen
Kegel- und Bowlingbahnen · Schießstand für Luftgewehr und Luftpistole

BAUSTOFFE



Friedr. Holle GmbH

**Fabbenstedter Straße 2
32339 Espelkamp - Fiestel
Telefon (0 57 43) 13 06**

BETONWERK

Am 27.06. spielte die Altliga Preußen-Münster gegen eine Vereinsauswahl Lübbecke. Die Altliga richtete beim Sportfest ein "Alt-Herren"-Turnier mit 12 Mannschaften aus.

Die Tischtennisabteilung wurde gegründet. Die Spieler trainierten im Raum der alten Schule. Man meldete eine Mannschaft in der II. Kreisklasse.

Die Anzahl der Mitglieder überschritt die 300er-Marke und die Beitragszahlung erfolgte per Bank-

einzug: Für Erwachsene DM 2,50, Jugendliche DM 2,50, Kinder DM 1,- und Rentner DM 1,50. Die Erhöhung hatte einen Grund. Ohne bezahlte Übungsleiter war kein Spielbetrieb aufrecht zu erhalten und Zuschüsse konnten nur beantragt werden, wenn ein gewisser Beitragssatz erhoben wurde.

In diesem Jahr ging die Reise nach Holland.





Geprüfter Fachbetrieb

Blumen-Labitzke

Wir gestalten mit Blumen

Lehmkuhle 18 · Telefon (0 57 43) 13 82
32339 Espelkamp - Gestringen

**Weil's
einfach
schmeckt.**

NICKEL's
Schlemmer-Stube



Tel. 0 57 43 1230

Im Jahre 1972 formierte sich eine Schießgruppe. Durch die Gebietsreform hatte die Spvgg das Pech, daß ihre Mitglieder in drei Kommunen beheimatet waren. Mit der Gebietsreform änderte sich auch die Verteilung von Übungszeiten in der Turnhalle Benkhausen. Es erfolgte eine Aufteilung der Mit-

Der Ruf nach einer eigenen Turnhalle wurde laut. Die Damenfußballmannschaft wuchs und die Damenturngruppe zählte 20 - 30 Damen. Dagmar Pölkemann betreute diese.

Die Tischtennismannschaft stieg in die I. Kreisklasse auf. In diesem Jahr gründete man auch eine



glieder auf die Hallen in Benkhausen, in Lübbecke Wiehenweg, der Ernst-Moritz-Arndt-Schule in Espelkamp und des Gymnasiums in Lübbecke.

Jugend-Tischtennis-Mannschaft. Am 12.02. fand eine Karnevalsveranstaltung statt. Der Verein bestand inzwischen aus 483 Mitgliedern.

Eckehard

SCHULZ

REIFENSERVICE
RENNSPORTTEILE
AUTOZUBEHÖR



Eckehard Schulz

Rottdick 1

32312 Lübbecke-Alswede

Telefon 057 43 / 20 29

Fax 057 43 / 28 50

Mo.-Fr. 14.30-18.00 Uhr und Sa. 9.00-13.00 Uhr

1973 veranstaltete die "Alt- Herren"-Mannschaft eine Theaterfahrt nach Bielefeld. Die 1. Mannschaft der Sportschützen schaffte den Aufstieg in die I. Kreisklasse. Sie belegten beim Amtspokal des alten Amtes Alswede den 2. Platz und beim Stadtpokal ebenfalls den 2. Platz. Erstmals wurde eine Damenschießgruppe gemeldet. Bei einer Vereinsmeisterschaft gingen bei den Damen Bärbel Bost, bei den Herren Horst Hageböke und bei der Jugend Hartmut Kessler als Sieger hervor. In der Tischtennis-Abteilung stieg die 1. Mannschaft in die I. Kreisklasse und die 2. und 3. Mann-

schaft in die II. Kreisklasse auf. Die Tischtennis-Jugendmannschaft stand auf einem Mittelplatz und verpaßte knapp den Aufstieg in die I. Jugendklasse. Die Vereinsmitglieder "gingen baden". Sie hatten die Möglichkeit, das Lübbecker Hallenbad zu einem ermäßigten Preis zu besuchen. Ende der Serie 72/73 wurden im Mai verdiente Seniorenspieler verabschiedet, die jahrelang im schwarz-gelben Dress kickten. Diese Verabschiedung galt auch dem langjährigen Trainer Wilfried Holle, der seine Tätigkeit ebenfalls beendete. Nachfolger wurde Horst Grabenkamp.



EHRUNG für verdiente Spieler der Spielvereinigung Hedem/Vehlage: Willi Hucke, Fritz Mischkat, Dieter Klott, Heinz Zapatka und Wolfgang Blaschke traten in den „Ruhestand“. Sie nahmen von der 1. Mannschaft Abschied, werden es aber wohl kaum ohne „Bolzer“ aushalten können. Die Verabschiedung, die vom Vereinsvorsitzenden Günter Thiel vorgenommen wurde, galt auch für den langjährigen Trainer Wilfried Holle (rechts), der seine Tätigkeit beendete.



Kopp & Kricke

BAUUNTERNEHMEN

Ideen am Bau... Wir bauen, modernisieren und verlinkern für Sie.

Wirtschaftlichkeit im Bauwesen, Kostendenken und Rationelle Fertigungsabläufe sind die Bestimmungsfaktoren moderner Bauwirtschaft.

Diese Leistungsorientierte Denkweise sollten Sie nutzen. Als neugegründetes Unternehmen konzentrieren wir uns auf die fachmännische Bauausführung und Bauabwicklung, zu Festpreisen.

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern!
Am Vogelsang 60 · 32312 Lübbecke-Alswede
Telefon u. Fax (0 57 43) 21 41

Im Jahre 1974 stand die A-Jugend seit der Herbstserie an der Tabellenspitze mit 86:4 Toren und 24:0 Punkten. Einen solchen Erfolg hatte die Jugend seit Jahren nicht mehr erzielt.

Anfang des Jahres wurde der Schießstand in fleißiger Eigenarbeit der Vereinsmitglieder fertiggestellt. Die Stadt Lübbecke gab dem Verein finanzielle Unterstützung.

Von der Tischtennis-Abteilung gibt es folgendes zu berichten: Die 1. Mannschaft war erfolgreich und

stieg in die I. Kreisklasse auf. Bei den Vereinsmeisterschaften im Jugend-Tischtennis wurde Matthias Holtz Jugendmeister.

Die Kinderturngruppe von Frau Klusmeier konnte einen enormen Aufschwung verzeichnen. Es turnten ca. 25 Kinder im Alter von 5 - 10 Jahren und ca. 30 Kinder im Alter von 10 - 15 Jahren in Benkhäusen. Die Gruppe der älteren Frauen betreute Frau Schlüter.



Hedems „alte“ Herren im Jahre 1974

Werner Pieper GmbH

Straßenbau- und Pflasterarbeiten



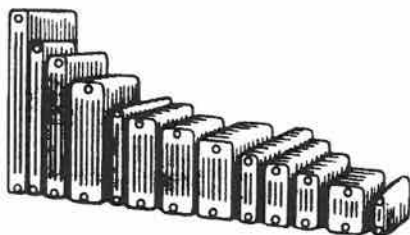
Zum Kanal 1 • **32361 Pr. Oldendorf - Hedem**

Telefon (0 57 43) 80 76 • Telefax (0 57 43) 80 76

Ihr kompetenter Partner rund ums Heizen

Heizung & Sanitärhandel

Georg Neidl



Rottdick 3 • 32312 Lübbecke

Tel. (0 57 43) 48 87 oder (01 71) 3 20 59 47 • Fax (0 57 43) 48 89

Auf Wunsch auch Montage

Mit einem Paukenschlag begann das Jahr 1975. Die Kapelle "Die Bongos" spielte im "Letzten Heller" zum Tanz auf. Es wurde das Kostüm- und Kappenfest gefeiert. Ein weiterer Paukenschlag war die Ehrung des 500. Mitgliedes, Klaus-Jürgen Aßmus.

Bei der A-Jugend-Fußballmannschaft bestätigte sich das regelmäßige Training und die gute Kameradschaft. Sie standen an 1. Stelle in der Leistungsklasse.

Der Damenfußball spielte nicht mehr die größte Rolle, die einstigen Fußballkickerinnen gingen fast ganz zur Damenturnabteilung über. Der Höhepunkt wurde erreicht, als diese eifrigen Damen unter der Leitung von Frau Pölkemann auf dem Sportfest öffentlich auftraten und mit ihren gymnastischen Übungen die Zuschauer begeisterten. Der Vereinsausflug führte nach Dortmund und die Jahresabschlußfeier fand in Frotheim statt.

Nach 24-jähriger ununterbrochener Tätigkeit trat Günter Thiel auf der Jahreshauptversammlung im Februar 1976 von seinem Amt als 1. Vorsitzender der Spvgg zurück. Er war seinerzeit der dienstälteste Fußballvereinsvorsitzende im Altkreis Lübbecke. Günter Thiel sah sich immer in der Verantwortung und versprach für die Zukunft, unverminderten Einsatz für die Sache des Sports und seiner Spvgg Hedem-Vehlage. Als seinen Nachfolger wählte man Günther Vullriede. Dieser bedankte sich bei seinem Vorgänger und überreichte ein Erinnerungsgeschenk.

Die A-Jugend wurde Kreismeister und schaffte nach einer Qualifikationsrunde den Aufstieg in die Jugend-Bezirksklasse.



Der neugewählte Vorsitzende der Spielvereinigung Hedem-Vehlage, Günter Vullriede, überreichte seinem Vorgänger im Amt, Günter Thiel (rechts) ein Erinnerungsgeschenk. In der Mitte der Vorsitzende des Wahlpräsidiums, Heinz Kielhorn.



Auf die Jugendmannschaft kann der Sportverein wohl stolz sein

L ü b b e c k e - A l s w e d e . Im Rahmen der Alsweder Sportwerbewoche wurde am Nachmittag des Himmelfahrtstages die A-Jugend-Fußballmannschaft der Spielvereinigung Hedem-Vehlage zur Erringung der Meisterschaft in der A-Jugend-Leistungsklasse besonders geehrt. Die meisten Mitglieder der Mannschaften spielen bereits von Kindesbeinen an Fußball um Meisterehren und schafften eine bisher noch nicht dagewesene Gesamtleistung.

Diese Tatsache würdigte der frühere langjährige Vorsitzende der Spielvereinigung Hedem-Vehlage, der Lübbeker Stadtrat Günter Thiel, der im Namen von Bürgermeister Warmann die Glückwünsche der Stadt Lübbücke überbrachte. Der Leiter der Abteilung Jugend und Sport im Lübbeker Rathaus, Stadtamtmann Kurt Kinast, überreichte den goldenen Meisterschaftskranz sowie einen Ball.

Weitere Gratulanten auf dem Alsweder Sportplatz waren Stadtdirektor

Manfred Beermann, der im Namen der Stadt Pr. Oldendorf Glück wünschte, und der Vorsitzende des Stadtsportverbandes Lübbücke, Ernst Horstmann (Blasheim), der für alle sporttreibenden Vereine der Stadt Lübbücke ein weiteres „Glückauf“ sagte, zumal sich die Mannschaft als nächstes Ziel den Aufstieg in die Jugend-Bezirksklasse gesetzt hat.

Günter Thiel würdigte neben der Leistung der Mannschaft auch die von Trainern und Betreuern. Er nannte da-

bei die Namen Heinz Kiese, Horst Grabenkamp und Wolfgang Blaschke und besonders auch des Jugendleiters Karl-Heinz Rose.

Im Falle der geehrten Meisterschaft konnte Günter Thiel mit Recht von einem kontinuierlichen Aufbau sprechen. Bereits im Spieljahr 1967/68 konnte die Kinder/Knaben-Meisterschaft und im Spieljahr 1968/69 die Knaben/Schüler-Meisterschaft errungen werden. 1971 holten die Jungen der Spielvereinigung Hedem-Vehlage die Meisterschaft der B-Jugend und im Spieljahr 1974/75 die Meisterschaft der A-Jugend und damit auch den Aufstieg in die A-Jugend-Leistungsklasse, die ebenfalls mit der Meisterschaft absolviert wurde.



Der Leiter der Abteilung Jugend und Sport im Lübbecker Rathaus, Stadtamtmann Kurt Kinast, überreichte den goldenen Meisterschaftskranz sowie einen Ball. Der Trainer der Erfolgsmannschaft war Wolfgang Blaschke. Ihm zur Seite stand Betreuer K.-H. Rose.

Heinz Schröder übernahm das Amt des neuen Trainers der 1. Fußballmannschaft. Unter seiner Regie wurde die Elf in Nettelstedt Stadtpokalsieger.

Im Endspiel besiegte die Mannschaft den Favoriten TUS Gehlenbeck mit 3:2.



STADTFUSSBALLMEISTER LÜBBECKE wurde die Mannschaft der Spielvereinigung Hedem/Vehlage, die im Finale auf dem Nettelstedter Sportplatz den Titelverteidiger TuS Gehlenbeck schlug. Hedem/Vehlage hatte in diesem Spiel seine Nachwuchsspieler der erfolgreichen A-Jugend noch nicht eingesetzt. Lediglich der Ex-Sternweder Detlef Hüseemann war dabei, der sich mit zwei Bombentoren glänzend einführte. Das andere Tor schoß Holznagel beim 3:2 Sieg. Trainiert wird die Mannschaft nun vom Blasheimer Heinz Schröder (rechts im Bild), der vorher TuS Levern trainierte. Auch für Schröder ein gelungener Einstand. Sportamtsleiter Kurt Kinast überreichte dem neuen Stadtmeister nach dem Spiel unter dem Beifall der Anhänger den Stadtpokal.

Foto: Sellenriek



*Gasthaus
Rose*

Bierstube

★

Rosenstube

★

Bauernstube

★

Wintergarten

★

Kaminraum

★

Alter Laden

★

Jagdhütte

★

Biergarten

★

Bundeskegelbahnen

★

Kleiner und
Großer Saal
(50-200 Personen)

Aktions- Wochen im *Gasthaus Rose*

Zum Kleihügel 10 · 32339 Espelkamp-Vehlage
Telefon (0 57 43) 13 08 u. 27 98 · Telefax (0 57 43) 22 88

Französische Wochen

20. August - 01. September 1996

Blasheimer Markt 5. - 8. September '96

Treffpunkt im Flakenzelt Rose

mit den *„Piccadillys“* Unser Gasthaus
ist vom 2.-10.9.
geschlossen!

Oktoberfestwochen

01. - 13. Oktober 1996

Wildwochen 06. - 19. November 1996

Freiland Enten und Gänse

aus eigener Aufzucht 17. Oktober -
Weihnachten

Pickertessen-jeden Montag

ab 16. September 1996 - 30. April 1997

Grünkohllessen im Winter

täglich ab 20. November 1996

Westfälische Spezialitäten im Januar 1997

Bayerische Wochen

15. Februar - 11. März 1997

Fischwochen

12. - 28. März 1997

Nach imponierendem Siegeszug schaffte die 1. Tischtennismannschaft den Aufstieg in die Kreisliga Minden-Lübbecke.

Kader: Christian Holtz, Helmut Lampe, Hartmut

Tappe, Wilhelm Lücking, Michael Holtz, Horst Hageböke und Trainer Eckard Holtz.

Der 1. Vorsitzende Günther Vullriede überreichte nach dem letzten Spiel die silberne Vereinsnadel.

1. TT-Mannschaft von Hedem-Vehlage aufgestiegen

Silberne Ehrennadeln als Dank für gute sportliche Leistungen



Die nach imponierendem Siegeszug in die Tischtennis-Kreisliga aufgestiegene Mannschaft der Spielvereinigung Hedem-Vehlage zusammen mit dem Vorsitzenden Vullriede und dem Trainer Holtz (links).



Schlottmann + Buschendorf

Ihr persönliches Autohaus

Pr. Ströhen 501 · 32369 Rahden · Telefon (0 57 76) 7 90
Blasheimer Straße 2 · 32339 Espelkamp · Telefon (0 57 43) 29 81

**Seit zwei Jahren der Standard für
qualifizierten Gitarren- & Bassunterricht
Mo. & Di. in der Alten Schule Gestringen.**

Klassik

Unplugged

Rock

Pop

Metal

Fusion

Blues

Funk

Jazz

Bitte beachten Sie unsere neue Adresse:
c / o Jörg Stüve
Sanaallee 6
49152 Bad Essen
Telefon (0 54 72) 7 39 13



Ein Wechsel vollzog sich in der Leitung der Damenturnerinnen. Dagmar Pölkemann wurde von Frau Groß abgelöst. Außerdem übernahmen die frischgebackenen Übungsleiterinnen Monika Rawetzki und Sabine Schramm das Kinderturnen. Als Besonderheit wurde eine Trimm-Dich-Pfad-Aktion mit anschließendem Kaffeetrinken durchgeführt.

In diesem Jahr verloren wir durch Tod drei Mitglieder, die sich um die Vereinsarbeit sehr verdient gemacht hatten: Walter Bulk, zunächst als

Spieler, seit 1954 dem Vorstand angehörend und zuletzt noch als aktiver Schütze.

Günter Jürgens, als Spieler, als Alt-Herren Betreuer und als aktives Mitglied immer dann, wenn Vereinsarbeit geleistet werden mußte.

Heinrich Albersmeyer, als Vereinswirt und langjähriger Förderer unseres Fußballsports.

1976 wurde unser Verein in das Vereinsregister eingetragen und von nun an firmierten wir mit dem Zusatz "e.V."

Um den Pokal des „alten Amtes Alswede“

Die Sportler sind gute Schützen

L ü b b e c k e - A l s w e d e . Auf dem Schießstand der ehemaligen Schule Alswede herrschte reger Schießbetrieb. Die Schießgruppe der Spvg. Hedem-Vehlage hatte zum Pokalschießen um den Pokal des „alten Amtes Alswede“ eingeladen. Sie war Ausrichter dieses Schießens, da sie im vergangenen Jahr erstmals den Pokal gewonnen hatte. Bereits am Samstagvormittag begannen die Wettkämpfe. Sie erstreckten sich bis zum späten Sonntagnachmittag. Insgesamt bewarben sich 11 Vereine um den Pokal. Der Wanderverein Alswede und der Landwirtschaftliche Ortsverein nahmen erstmalig am Wettkampf teil, während die Kyffhäuserkameradschaft Alswede wieder teilnahm, die sich in den Jahren vorher nicht mehr am Schießen beteiligt hatte.

Am frühen Sonntagabend konnte der Schießwart der Spvg. Hedem-Vehlage, Gerhard Möller, dann rund 100 Schützinnen und Schützen im Vereinslokal Albersmeyer-Hageböke begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem ehemaligen Amtsdirektor des Amtes Alswede und heutigen Beigeordneten der Stadt Espelkamp, Hermann Beckmann, sowie dem 1. Vorsitzenden der Spvg. Hedem-Vehlage, Günter Vullriede.

Hermann Beckmann brachte mit kurzen Worten seine Freude darüber zum Ausdruck, daß trotz der kommunalen Neugliederung, die Schießsport betreibenden Vereine des „alten Am-

tes Alswede“, so freundschaftlich zur Stange hielten. Da der Pokal nun schon zum 2. Mal südlich des Kanals gekommen sei, hoffe er, daß der Pokal im nächsten Jahr wieder zu einem anderen Verein ginge, um nach Möglichkeit noch lange um diese Trophäe schießen zu können. Nach fünfmaligem Sieg eines Vereins ginge er ja dann in den endgültigen Besitz dieses Vereins über. Aber auch dann würden sicherlich Möglichkeiten gefunden, um einen anderen Pokal in dieser Form auszuschießen.

Die Siegerehrung nahmen dann Hermann Beckmann und Günter Vullriede vor. Jeder der teilnehmenden Vereine

erhielt eine Urkunde und vom Schießwart Gerhard Möller noch etwas Zielwasser.

Hier das Ergebnis: 1. Spvg. Hedem-Vehlage 1162 Ringe, 2. Schützenverein Fabbenstedt 1154 Ringe, 3. Schützenverein Gestringen-Isenstedt 1140 Ringe, 4. Feuerwehr Vehlage 1139 Ringe, 5. VfB Fabbenstedt 1134 Ringe, 6. Schützenverein Vehlage 1134 Ringe, 7. Landwirtschaftlicher Ortsverein Fabbenstedt 1100 Ringe, 8. Feuerwehr Fabbenstedt 1098 Ringe, 9. Kyffhäuserkameradschaft Alswede 1089 Ringe, 10. Wanderverein Alswede 1087 Ringe, 11. Landwirtschaftlicher Ortsverein Alswede 1070 Ringe.

Für den besten Einzelschützen dieses Wettbewerbs gab es ebenfalls eine Urkunde. Es war Detlev Kühn von der Spvg. Hedem-Vehlage, der 149 Ringe von 150 möglichen Ringen erreichte.

Nach der Siegerehrung war man noch einige gemütliche Stunden beisammen, und in der Schützenfamilie war nichts von einer Teilung des ehemaligen Amtes Alswede zu spüren.

BAUSCHLOSSEREI · KUNSTSCHMIEDE EDELSTAHLVERARBEITUNG

- Schweißkonstruktionen
- Geländer
- Fenstergitter
- Treppenbau
- Stahlfenster und -türen
- Toranlagen

- Vordächer
- Spindeltreppen
- Blechverarbeitung
- Rohrbiegearbeiten
- Edelstahlkonstruktionen
- Reparaturen

SEIT 1880



WILHELM MÖLLERING METALLBAU

Inh. Dirk Selle, Metallbaumeister

32361 Preußisch Oldendorf
(Hedem) · Zur Schmiede 1
Telefon (0 57 43) 13 24
Telefax (0 57 43) 26 52



Mit Stolz präsentierten die Sportschützen der Spielvereinigung Hedern/Vehlage den „Amtspokal Alswede“. Rechts im Bild der Leiter der Schießgruppe, Gerhard Möller.
Foto. Sellenriek

1977 wurde eine neue Tradition ins Leben gerufen, die lange Jahre gepflegt wurde. Auf der Wiese von Reinhard Wiehe zündete man, trotz widriger Witterungsbedingungen, gegen 19.00 Uhr das 1. Osterfeuer an. Reinhard Wiehe stellte auch das Brennmaterial zur Verfügung. Für die kleinen Mitglieder im Verein hatte der Osterhase Überraschungen parat. Für die großen Mitglieder gab es Bratwurst, Bier und Korn sowie alkoholfreie Getränke reichlich.

Im gleichen Jahr nahm man eine weitere Tradition auf, die bis heute - mit Unterbrechungen - durchgeführt wird. Im Mai 1977 brachten die Mitglieder Heinrich Kielhorn und Horst Grabenkamp den 1. Sportkurier heraus. Man war von der Überlegung ausgegangen, daß bei der Größe des Vereines und bei der Vielzahl der Sportarten, die bei uns betrieben wurden, eine schriftliche Zusammenfassung schon angebracht war.

WARUM EINEN „SPORTKURIER“?

Der Leser dieser Zeitschrift wird sich sicher die Frage stellen, muß ein „Sportkurier“ sein? Wir, der Vorstand der Spielvereinigung Hedem-Vehlage, sind dabei von der Überlegung ausgegangen, daß bei der Größe unseres Vereins und bei der Vielzahl der Sportarten, die in unserem Verein betrieben werden, eine schriftliche Zusammenfassung schon angebracht ist.

Denken wir einmal zurück. 1971 feierte die Spielg. Hedem-Vehlage das 25jährige Vereinsjubiläum. Aus diesem Anlaß wurde damals eine umfangreiche Dokumentation als „Festschrift“ herausgebracht. Diese Festschrift war mit viel Zeit- und Arbeitsaufwand entstanden, hatte viel Geld gekostet, war aber ein voller Erfolg. Daß wir damals nicht nur über unseren Verein, sondern auch über das Vereinsleben in dem damaligen Amt Alswede und über dessen Geschichte berichteten, ist unser ein Versehen, in der Öffentlichkeit mit Sicherheit sehr zugute gekommen. Ein späterer Versuch, eine Vereinszeitung herauszugeben, scheiterte. Die Initiatoren waren bestimmt, ebenso wie wir heute mit Eifer bei der Sache. Warum es scheiterte oder nicht weitergeführt wurde, ist nicht mehr festzustellen.

Es gibt aber auch noch einen sehr wesentlichen Grund für die Herausgabe einer Vereinszeitung. Aus dem 1971 gefeierten Jubiläumssportverein ist ja inzwischen ein Verein des Breitensports geworden. Bei über 500 Mitgliedern und bei mehreren inzwischen vertretenen Sportarten ist eine Mitgliederinformation fast gar nicht mehr anders möglich. Versuche, über die örtliche Presse Informationen an die Mitglieder weiterzugeben, gelingen nicht immer, denn die Presse berichtet oft nicht so, wie es dem Vorstand gewünscht wird. Auf Vereinsversammlungen kann auch nur eine bestimmte Anzahl von Mitgliedern angesprochen werden. Auch Nichtmitgliedern soll so eine Vereinszeitung Informationen geben, vielleicht sogar Anregungen, eines Tages Mitglied dieses Vereins zu werden.

Die durch die Gebietsreform entstandene Situation in unserem Verein ist schon sehr sonderbar. Ein einstmals nur aus „Amt Alswede“ bestehender Verein gehört heute gleich 3 Städten an. Eine neu errichtete Turnhalle, für die auch Männer unseres Vereins kämpften, stand nur kurze Zeit voll zur Verfügung und kann heute von unseren Gruppen nur geringfügig genutzt werden. Um irgendwelche örtlichen Interessen zu verfolgen, wird im Nachbardorf ein neuer Sportverein gegründet. All diese Dinge gaben uns sehr belastende Aufgaben auf, die Spielvereinigung Hedem-Vehlage hat sie aber bis jetzt gemeistert. Damit auch solche Dinge dem Vereinsinteressierten bekannt werden, ist die Herausgabe einer Vereinszeitung schon gerechtfertigt.

Unser Verein hat sich in den letzten Jahren nicht nur auf sportlichem Gebiet weiter entwickelt. Auf breiter Ebene widmet er sich auch der Geselligkeit. Ohne den Sportverein in Alswede wäre dieser Ortsteil von Lübbbecke ein ziemlich lahmes Randgebiet. Auch für die Ortsteile Hedem und Fiestel ist dieser Sportverein wie ein Mittelpunkt zu sehen. Zu den Geselligkeiten gehört zunächst das seit 1971 wieder gefeierte Zeltfest. Im vorigen Jahr wurde im Rahmen des Sportfestes erstmalig ein Wandertag durchgeführt. Beteiligung für jedermann möglich. In diesem Jahr kam als Neuigkeit ein Osterfeuer dazu. Beide Veranstaltungen können zur Tradition werden. Solche Veranstaltungen rechtzeitig anzukündigen, ist gleichfalls Aufgabe einer Vereinszeitung.

Bei ehrlicher Betrachtung all der vorgenannten Gesichtspunkte dürfte einer Vereinszeitung nichts mehr im Wege stehen. Es soll mit dieser Ausgabe ein Versuch gestartet werden; die Reaktion der Leser und das Echo auf diese Erstausgabe werden bestimmen, ob es auch weitere Ausgaben des „Sportkurier“ geben wird.

Die Redaktion

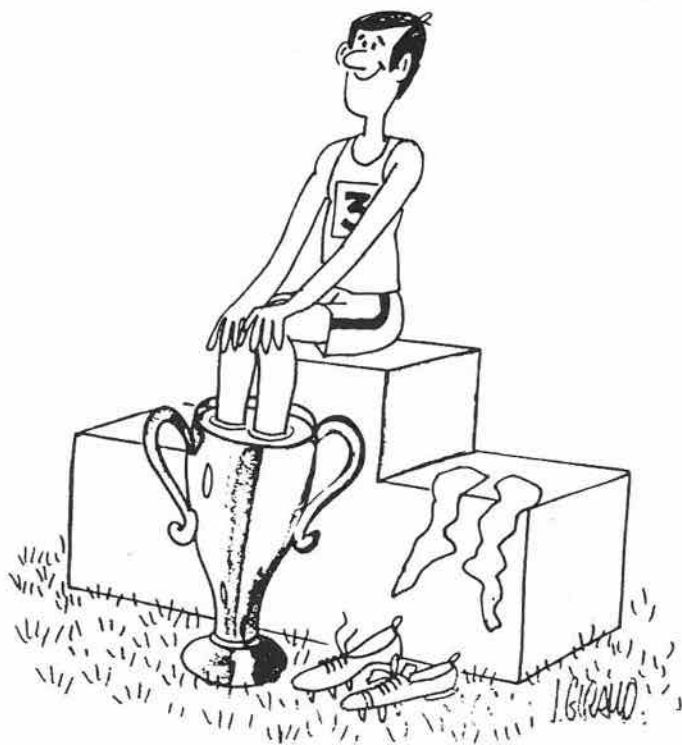
Am 4. und 5. Juni 1977 traf man sich, um unter allen Sparten des Sportvereines den "Walter-Bulk-Gedächtnispokal" auszuschießen. Ein weiterer Höhepunkt war das wiederholte Erringen des Wanderpokales des alten Amtes Alswede durch die Sportschützen.

In der Tischtennis-Abteilung bestanden mittlerweile zwei Herren-, zwei Mädchenmannschaften und eine Jugendmannschaft. Die 1. Mannschaft wurde Herbstmeister in der Kreisliga und die Jugendmannschaft steuerte ebenfalls dem Aufstieg in die Kreisliga entgegen. Die beiden Mädchenmannschaften nahmen mit großem Eifer an den Meisterschaftsspielen teil.

Auch beim Damenturnen bestand reges Interesse. 20 - 30 Damen turnten in der Martinsschule in Espelkamp jeden Montag unter der Leitung von Inge Groß.

Das Kinderturnen für Kinder von 5 - 11 Jahren fand unter der Leitung von Sabine Schramm und Monika Rawetzki in der Benkhauser Turnhalle statt. Auch hier war eine gute Beteiligung von ca. 20 - 30 Kindern zu verzeichnen.

Nach der Gebietsreform stellte die Stadt Lübbecke dem Verein das freigewordene Schulgebäude in Alswede zur Verfügung. Abend für Abend traten in diesem Sommer unter der Regie von Siegfried Struckmeier freiwillige Helfer an, um das neue Vereinsheim zu streichen.



Der zufriedene Gewinner

*Die gute italienische Küche gibt es nicht in Mailand, Rom
oder der Toscana, sondern in Ihrer Nähe.*



Silvio Armeli

Gerichtsstr. 3 · 32312 Lübbecke · Tel. (05741) 94 71

Ristorante

Pizzeria

Pizzamobil

Terrasse

Party-Service

Gesellschaftsraum

Wir bieten mehr als Möbel



Langer Donnerstag bis 20.30 Uhr
Sonntags Schautag 14-18 Uhr
Keine Beratung · Kein Verkauf



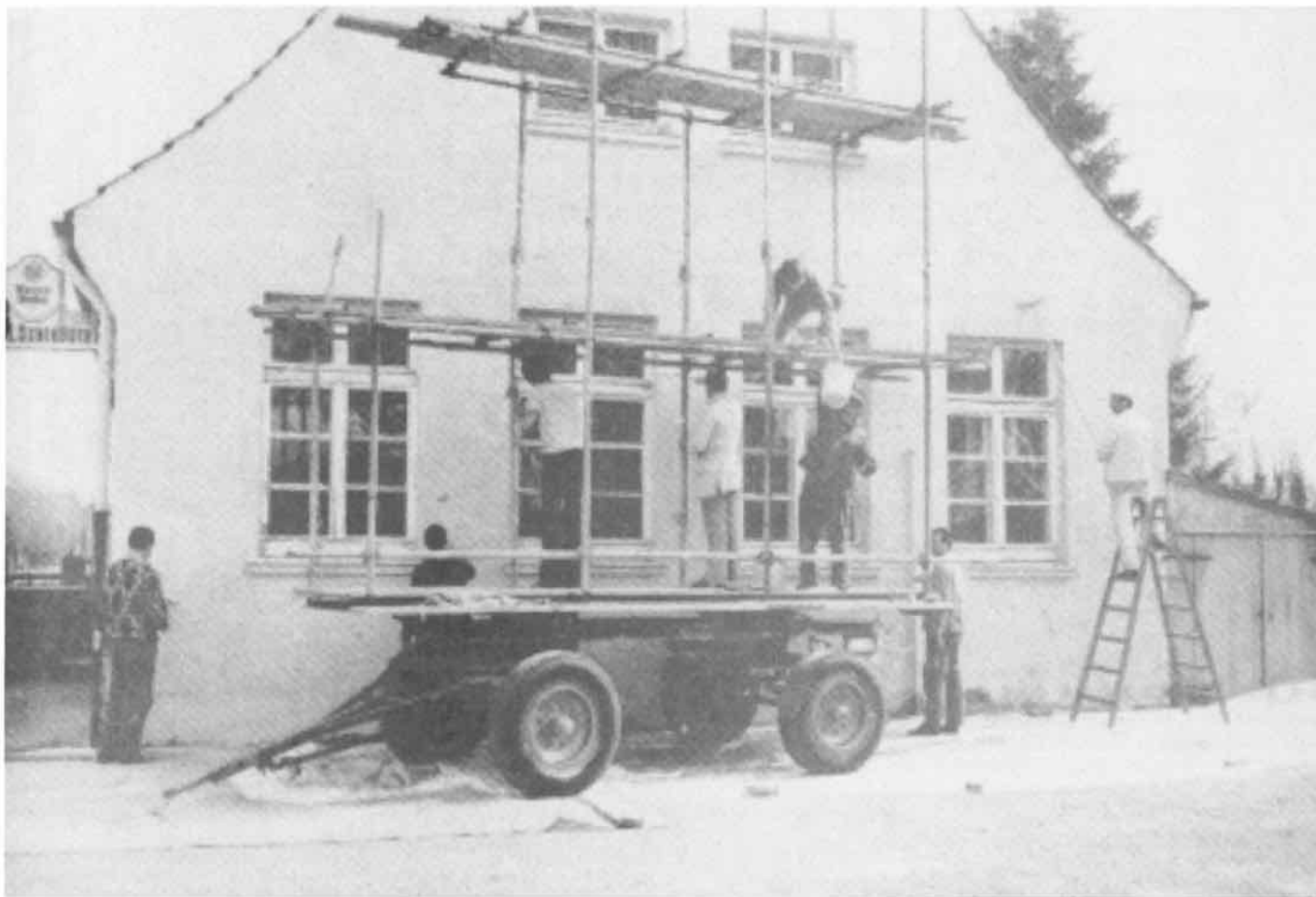
Tütenbeke, Nähe Allkauf

Telefon (0 57 72) 34 52 · 32339 Espelkamp

POLSTER PEPER

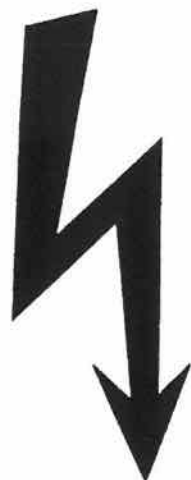
- Wenn Sie das Suchen in großen Möbelhallen satt haben...
- Wenn Sie nicht wie eine Nummer behandelt werden wollen...
- Wenn Sie Wert auf individuelle Beratung und kostenlosen Service legen...





Sportler in freiwilligem Arbeitseinsatz

Lübbecke - Alswede. Seit rund einer Woche stehen Mitglieder der Spielvereinigung Hedem-Vehlage Abend für Abend in freiwilligem Arbeitseinsatz. Am letzten Sonntagnachmittag widmeten sie den ganzen Tag der übernommenen Aufgabe, die ehemalige Alsweder Schule mit einem neuen Außenanstrich zu versehen. Nötig hatte es das Bauwerk schon lange. Nach der Gebietsreform stellte die Stadt Lübbecke das freigebliebene Schulgebäude der Spielvereinigung zur Verfügung. Dort wurde ein Luftgewehr-Schießstand mit fünf 10-Meter-Bahnen eingerichtet. Außerdem wickelt dort die Tischtennisjugend der Spielvereinigung ihr Trainingsprogramm ab. Mit einbezogen in die farbliche Auffrischung wird auch das zum Sportplatz gehörende Umkleidegebäude mit den Duschen und Sanitärräumen sowie der Fahrradstand. Die Arbeit wurde gut aufgeteilt: Die Tischtennisspieler übernahmen den Anstrich aller Fenster, die Fußballer besorgen den Außenanstrich der Gebäude. Wie vom 1. Vorsitzenden der Spielvereinigung Hedem-Vehlage, Günter Vullriede, zu erfahren war, stellte die Stadt Lübbecke die Farbe zur Verfügung. Die Arbeiten wurden vom Verein freiwillig übernommen. Das Foto zeigt die Männer der Spielvereinigung beim Arbeitseinsatz.



Planung – Beratung – Verkauf

Heinrich Flömer

32302 Lübbecke - Alswede

Fiesteler Straße 53 · Postfach 40 03

Telefon (0 57 43) 13 09

- **Elektro - Installation**
- **Heizungsbau**
- **Sanitäre Installation**
- **Bauklempnerei**



Wir bringen Ihnen Wärme

Finke & Holle **Brennstoffhandel GmbH**

32361 Pr. Oldendorf

Telefon (0 57 42) 20 02 · (0 57 43) 13 02

Telefax (0 57 42) 61 95 · (0 57 43) 86 86

Heizöl • Diesel • Kohlen
Motorenöle
Fette • Pro Gas

**Preisgünstige
Dieseltankstelle**

Der Ausflug dieses Jahres fand am 08. und 09. Oktober statt. Es ging an den Rhein, die Ahr und die Mosel.

Für die Kinder des Sportvereines wurde im Gemeindehaus eine Weihnachtsfeier veranstaltet, an der ca. 70 Kinder teilnahmen.

Auf der Jahreshauptversammlung im Februar 1978 kam der Ruf nach einer eigenen Turnhalle auf, da der mit Erfolg betriebene Breitensport sehr unter der Tatsache litt, daß kein eigenes Sportgebäude vorhanden war. Von Seiten des Vereins sollten sofort Schritte in Richtung Stadt Lübbecke und Regierung in Detmold unternommen werden. 1978 war ein erfolgreiches Jahr für die Damen-Tischtennismannschaft, denn man stieg in die I. Kreisklasse auf. Auch in der Jugend-Tischtennismannschaft gab es Erfolge. Sie schafften den Sprung in die Kreisliga und erreichten im Kreispokal den 2. Platz.

Bei den Sportschützen gab es einen Aufstieg der 1. Damenmannschaft in die I. Kreisklasse. In der Damenturngruppe gab es in diesem Jahr einen Wechsel in der Betreuung. Angelika Tappe übernahm die Leitung dieser Abteilung.

In den gesamten Fußballabteilungen wurden durchschnittliche Ergebnisse erzielt. Besonders herausragend war das Erringen des 1. Stadtpokals im A-Jugendbereich.

Die Schützen konnten im Jahr 1979 nach fünfmaligem Gewinn den Pokal des Alten Amtes Alswede in ihren endgültigen Besitz nehmen.

Die Karriere der 1. Tischtennismannschaft ging weiter nach oben. Nur knapp verpaßte sie den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die 2. Tischtennis-



BUNTER RASEN hieß das Motto am vergangenen Wochenende auf dem Sportplatz in Alswede. Eine Kinderturngruppe und eine Damengymnastikgruppe der Spielvereinigung Hedem-Vehlage stellten anlässlich der Sportwerbewoche ihr Können unter Beweis. Vor den zahlreich erschienenen Zuschauern führten zuerst die Kleinsten lustige Tänze auf, die mit besonders viel Beifall belohnt wurden. Auch von den Darbietungen der Damen war man sehr begeistert. Sie führten einen Tanz auf, den sie nach eigenen Vorstellungen zusammengestellt hatten. Diese Vorführungen waren eine gelungene Einlage zwischen den Fußballspielen, und auch der Wettergott hatte es in diesem Jahr besonders gut mit den Alswedern gemeint, so daß das Sportfest in guter Erinnerung bleiben wird.

LK 6. 6. 78 rbr/Foto: Braune

mannschaft erreichte die I. Kreisklasse.

Im Herbst 1979 begannen die Arbeiten für die neue Turnhalle in Alswede. Das unermüdliche Bemühen des Ratsmitgliedes Günter Thiel bei der Stadt Lübbecke hatte zum Erfolg geführt. Viele Wege, sogar bis zur Landesregierung in Düsseldorf, waren erforderlich, um dieses Ziel zu erreichen.

BRINKMANN - REISEN

Horstweg 2 · 32312 Lübbecke - Blasheim

Tages-, Halbtages-
und Kaffeefahrten

Individuelle
Ausflugsfahrten
für Gruppen
ab 20 Personen



Fragen Sie an: Telefon **(0 57 41) 54 11**



Günter Vullriede (stehend) wurde in der Jahreshauptversammlung der Spielvereinigung Hedem-Vehlage wieder an die Spitze des Vereins gewählt bei einigen Veränderungen im Vorstand.

Spielvereinigung Hedem-Vehlage tagte

Nach dem Neubau der Turnhalle ein breites Sportangebot möglich

Lübbbecke-Alswede. Die Spielvereinigung Hedem-Vehlage hofft auf eine Verbesserung ihrer Mitgliederstruktur durch den Neubau einer Turnhalle in Alswede. Man will dort neue Sportarten anbieten und die Gelegenheit nutzen, die Arbeitsbasis zu verbreitern. Das sagte der 1. Vorsitzende des Sportvereins, Günter Vullriede, in der im evangelischen Gemeindehaus Alswede abgehaltenen Jahreshauptversammlung. Vullriede wurde wieder an die Spitze des Vereins gewählt.

Den Verlust von 19 Mitgliedern im vergangenen Jahr — die Spielvereinigung zählt jetzt 461 Mitglieder — nahm Günter Vullriede in seinem Jahresbericht zum Anlaß, zu größeren Anstrengungen aufzurufen. Er bedankte sich für den Einsatz der aktiven Mitglieder und der Übungsleiter und Trainer. Dem Mitgliederzurückgang motivierte Vullriede mit dem Hinweis auf das Fehlen einer überdachten Übungsstätte.

Besonders der weiblichen Jugend habe der Verein bisher kaum sportliche Angebot machen können, sagte der Vorsitzende, und regte an, über die Einführung von Volleyball, Basketball, Kinderturnen und Mutter-und-Kind-Turnen nachzudenken in Vorbereitung auf die neue Turnhalle. Außerdem wünschte er mehr Interesse an der Übungsleiterausbildung.



Gabor

Schuhe • Sport • Lederwaren

Borchard

Hauptstraße

Lübbecke-Blasheim



RICOSTA
der junge Schuh



MEPHISTO



Programme:
Pauschalreisen
Individualreisen
Gruppenreisen
Studienreisen
Städtereisen
Musicalreisen
Sportreisen
Jugendreisen
Seniorenreisen
Kreuzfahrten
Kurlaub
Klassenfahrten
Exclusive Busreisen

air marin

- Sportreisen
- als Trainingslager
- zu Meisterschaften (EM - WM)
- zu Ligaspielen



Kay-Axel Göring
Hauptstraße 29
32609 Hüllhorst
Telefon (0 5744) 10 99
Fax (0 5744) 10 77

- Gruppenreisen
von 3 bis 70 Personen
- nur für Sie geplant
- nur für Sie organisiert
- nur für Sie durchgeführt



Beförderungsmittel:
Eigene Anreise
Reisebus
Buslinien weltweit
Charterflüge
Linienflüge weltweit
Deutsche Bahn
Touristenzüge
Eisenbahnen weltweit
Fähren weltweit



1980 war für die Tischtennis-Mädchenmannschaft sehr erfolgreich. Sie stieg in die Bezirksklasse auf. In diesem Jahr fand ein Austausch der Jugendfußballmannschaft mit der Lübbecker Partnerstadt Dorchester statt. Aus unserem Verein nahmen acht Jugendliche daran teil.

Anläßlich des Sportfestes wurde erstmalig eine Zeltdisco organisiert. Zum Gründungskomitee gehörten Reiner Haseloh und Jürgen Luhede, außerdem in beratender Unterstützung Walter Schweppe. Die Durchführung fand in Eigenregie mit den veranstaltungserprobten Mitarbeitern des Jugendheimes Alswede statt. Die Disco stand unter dem Motto "Sommersause". Dieser Begriff ist bis heute ein fester Bestandteil unseres Sportfestes.

Einen überwältigenden Erfolg zeigte der Besuch von 800 Gästen. Somit war für die Veranstalter diese erste Zeltdisco kostendeckend.

Im Jahr 1981 wurde die Turnhalle fertiggestellt, so daß der Sportbetrieb nun im eigenen Dorf stattfand und weitere Hallensportarten betrieben werden konnten. Somit nutzten auch die beiden Kinderturngruppen unter der Leitung von Marion Klott und Bärbel Karau die heimische Halle.

Es wurde eine Mutter- und Kindturngruppe gegründet. Diese betreute Renate Tegeler. Als neue Sportarten im Verein kamen noch Volleyball und Badminton hinzu. Die Leitung der Badminton-Abteilung übernahm Petra Struckmeier und die der Volleyball-Abteilung Sabine Schramm.

Am Endspieltag des 10. Schwarz-Gelb-Turnieres der Altliga nahm man eine Ehrung vor. "25 Jahre Mann in Schwarz".

Das Altligamitglied Heinz Schwarze wurde vom Schiedsrichterobmann Heinz Hodde und Hans Krupka, als Vertreter des Fußballkreises, verabschiedet. Am 13. Juni feierte die Altliga ihr Sommerfest auf dem Kummerbrink in Obermehren. Als Besonderheit startete man mit ca. 50 Personen mit der Möbel-Holsing-Eisenbahn ab Alswede in Richtung Kahle Wart. Ein Akkordeonspieler begleitete die Gruppe auf dem Rest des Fußweges bis zum Kummerbrink. Es war ein tolles Fest.

Für die 1. Seniorenmannschaft war es eine schlechte Saison. Man mußte den Abstieg aus der I. Kreisklasse verzeichnen - das erste Mal in der Vereinsgeschichte.

Beim diesjährigen Sportfest gab es zwei Premieren. Erstmals wurde ein "Spiel ohne Grenzen" durchgeführt, welches bis zum heutigen Tag unter dem Namen "Sommergaudi" weiterläuft. Außerdem hatte die Gruppe "Clan" ihren ersten Auftritt bei der Tanzveranstaltung am Samstagabend.

1982 wurde das alte Schulgebäude am Sportplatz in Eigenleistung zum Vereinsheim umgebaut.

Nach dem letztjährigen Besuch der Fußballer aus Sheffield wurde in diesem Jahr ein Gegenbesuch angetreten. Vom 19. bis 23. Mai fuhren 26 Personen vom Lübbecker Bahnhof über Hook von Holland mit der Fähre bis Harrich. Dann ging es weiter mit der englischen Eisenbahn nach Sheffield. Für alle Beteiligten war das eine eindrucksvolle und erlebnisreiche Fahrt.



..Ihr freundlicher Partner in Sachen Durst



in

Pr. Oldendorf-Eininghausen – Eggetaler Straße 97

Pr. Oldendorf – Kirchstraße 14

Pr. Oldendorf-Holzhausen – Berliner Straße 92

Espelkamp – Neißer Straße 60

Lübbecke-Alswede – Fiesteler Straße 56

Bünde-Ennigloh – Hauptstraße 12

Melle-Buer – Kampingring 32

Hille – Mindener Straße 102

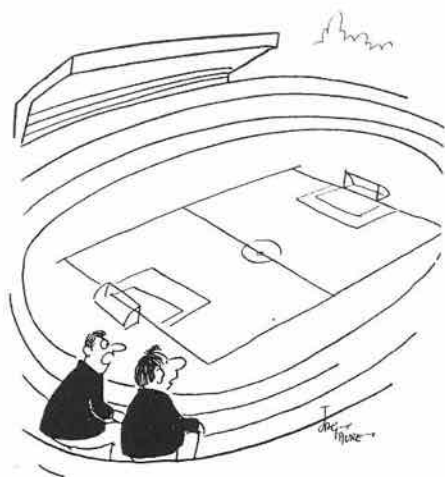
Bohnte – Schützenstraße 1

Getränke-Vertrieb Schnitker OHG
Eggetaler Straße 97 · 32361 Preußisch Oldendorf-Eininghausen
Telefon (0 57 42) 28 22 · Telefax (0 57 42) 59 41

Beim diesjährigen Stadtpokal konnte sich die 1. Fußballmannschaft gegen klassenhöhere Vereine durchsetzen und den Pokal erringen.



Hedem-Vehlage heißt der Überraschungssieger um den Senioren-Stadtpokal. Nachdem es gegen den FC Lübbecke nach der regulären Spielzeit 1:1 gestanden hatte (Feldmann besorgte das 0:1 für den FCL, Jahnke glich zum 1:1 aus), setzten sich die Hedemer im Elfmeterschießen durch. Bis zum 5:5 hatte es auch hier Remis gestanden. Hedem verwandelte zum 6:5 und Lübbecke verschoß anschließend.



„Was nützen mir billige Eintrittskarten, wenn kein Spiel stattfindet?“

Die B-Jugend gewann in diesem Jahr den Kreispokal. Im Endspiel schlug man Fabbenstedt mit 2:1.

Die C-Jugend wurde nach einem Entscheidungsspiel gegen Schnathorst Kreismeister.



Sie verzichtete jedoch auf den Aufstieg in die Bezirksklasse, weil ein Großteil der Spieler die Mannschaft aus Altersgründen verlassen mußte. Die D-Jugend erreichte das Endspiel im Stadtpokal.

Die Damen der Turnabteilung wurden vom Aerobic-Fieber gepackt.

Beim Sportfest bestritten die Volleyballer auf dem Sportplatz ein Spiel gegen die Badmintongruppe. Es wurde jedoch vorzeitig abgebrochen, da die Witterungsverhältnisse kein Weiterspielen zuließen.

Für die Tischtennis-Mädchenmannschaft war es eine erfolgreiches Jahr. Sie schafften den Aufstieg ungeschlagen in die Bezirksklasse. Sie wurden außerdem Kreismannschaftsmeister, Kreispokalsieger und Bezirkspokalsieger der Kreisklasse. Die 2. Tischtennismannschaft konnte in die I. Kreisklasse aufsteigen.

1983 wurde die B-Jugend Kreismeister und stieg in

die I. Kreisliga auf. Zu dem Westfalenpokalspiel in Büren wurde ein Bus eingesetzt, der bis zum letzten Platz besetzt war. Dieses Spiel verlor man 0:1. In diesem Jahr entstand eine 3. Seniorenmannschaft, die Crew bestand aus Getmoldern. 22 Spieler von dort hatten sich bei uns gemeldet. Nach Startschwierigkeiten erkämpfte sich die Mannschaft den 8. Tabellenplatz.



1984 nahm der Badminton-Landesverband den Verein auf. Bis dahin überbrückte man die Zeit bis zur Serie mit Freundschaftsspielen, wobei oftmals gute Ergebnisse erzielt wurden. Es erfolgte die Gründung einer Hobby-Badmintonmannschaft mit dem Namen "Sport für Jedermann". In dieser Gruppe spielten Männer und Frauen rein hobbymäßig. Jutta Krone hatte diese Abteilung ins Leben gerufen und leitet sie bis zum heutigen Tag. Die Volleyball-Damenmannschaft erreichte in ihrer 1. Saison den 3. Platz in der II. Kreisklasse. Es wurde geplant, in der nächsten Saison auch eine Herrenmannschaft zu melden.

Aus der Tischtennis-Abteilung gab es folgendes zu berichten: die Damenmannschaft belegte den 1. Platz in der Kreisklasse und wurde außerdem Kreispokalsieger. Bei den 1. Lübbecker Stadt-

meisterschaften gewannen Heike Droste und Christian Holtz jeweils einen Pokal. Zu dieser Zeit hatte man große Schwierigkeiten, Nachwuchsspieler zu bekommen.

Einen besonderen Erfolg verbuchte unsere 1. Damenmannschaft der Sportschützen. Sie schaffte den Aufstieg von der I. Kreisklasse in die Bezirksklasse.

Bei der 1. Seniorenmannschaft in der Fußballabteilung erreichte man nach einem Entscheidungsspiel gegen Holsen (3:2) in Lübbecke nach 3-jähriger Abwesenheit die Kreisliga A. Es war ein schwerer Weg, denn nicht weniger als fünf Mannschaften hatten bis kurz vor Beendigung der Serie Chancen die auf die beiden vorderen Plätze, die zum Aufstieg berechtigten.



Die Spvg. Hedem-Vehlage ist ebenfalls Aufsteiger zur Kreisliga A. Unser Foto zeigt die Mannschaft zusammen mit Trainer und Betreuern.

**WERBE
GESCHÄFTS
PRIVAT**

**DRUCK
SACHEN**

mittwalddruck
ESPELKAMP RAHDEN WAGENFELD

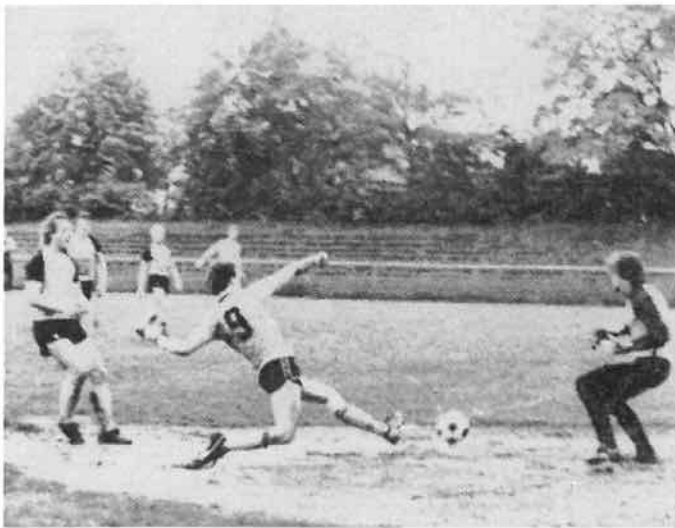
Imbiss - Eck Scholle
Alswede

*Wir liefern bei allen Anlässen
kalte und warme Speisen und Buffets
zu Ihnen nach Hause*

Christine Scholle · Fiesteler Str. 69 · 32312 Lübbecke · Tel. (0 57 43) 24 03
Privat · Große Aue 2 · 32361 Pr. Oldendorf · Tel. (0 57 42) 14 22



Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
11.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 22.00 Uhr
Sonntag 17.00 - 22.00 Uhr



Mittelstürmer Krone (9) nutzte eine Unachtsamkeit in der Holsener Abwehr zum 1:0 für seine Mannschaft.



Diese Szene ging dem 1:1 durch Holsens Linksaußen Detlef Rinne voraus. Gleich vier Hedemer kämpfen gegen einen Holsener Angreifer um den Ball.

Der SV Holsen streckenweise klar überlegen, verlor aber das Entscheidungsspiel mit 3:2

Spvg. Hedem-Vehlage Meister der Kreisliga B

(huse) Die Spvg. Hedem-Vehlage ist Meister der Kreisliga B. Das Entscheidungsspiel gewann die Mannschaft gestern in Lübbecke gegen den SV Holsen glücklich mit 3:2 (1:1). Der Holsener SV erspielte sich zahlreiche gute Torgelegenheiten, doch fielen die Stürmer in aussichtsreichsten Positionen fast über die eigenen Füße, so daß am Ende mit Hedem-Vehlage die Mannschaft gewann, die ihre Chancen eindeutig besser verwertete.

Es fing in Lübbecke kurios an. Die Holsener bekamen einen Freistoß zugesprochen, Haseloh schnappte sich den

Ball und machte das 1:0 für Hedem-Vehlage. Der Unparteiische vergewisserte sich bei seinem Linienrichter und gab das Tor nicht.

In der 20. Minute schlug dann Hedem-Vehlages Mittelstürmer Krone zum ersten Mal zu. Er nutzte eine Unachtsamkeit in der Holsener Abwehr und machte das 1:0. Danach erspielte sich Holsen klare Vorteile. In der 36. Minute rettete zunächst der Pfosten für Hedem, danach Torwart Huck, der 2. Nachschuß landete in den Wolken.

In der 41. Minute war es dann soweit. Allerdings auch erst im zweiten Anlauf.

Detlef Rinne traf mit dem Kopf zunächst Torwart Huck, ehe er den Ball endgültig zum 1:1 im Tor unterbringen konnte.

Nach dem Seitenwechsel hatten die Holsener ihre stärkste Phase, nutzten aber wiederum beste Chancen nicht. Hedems Mittelstürmer Krone zog dann völlig überraschend aus 20 Metern Tor-entfernung ab, der Ball setzte auf und landete unhaltbar im langen Ecke im Tor. Dann folgte noch ein Abseitstor für Holsen, ehe sich Hedem-Vehlage etwas freimachte und Warmann eigentlich die Vorentscheidung hätte besorgen müssen, doch er traf das leerstehende Tor

nicht.

Genauso erging es auf der Gegenseite Rührup, dem der Ball vor die Füße fiel, der aber fast über die eigenen Füße stolperte, so daß ihm zwei Gegenspieler den Ball noch abnehmen konnten.

Besser machte es dann wieder Krone mit seinem dritten Treffer, der die Entscheidung brachte. Warmann gab die Vorlage, Krone drückte den Ball in der 88. Minute über die Linie. Eine Schönheitskorrektur war dann nur noch das 3:2 durch Detlef Rinne. Mit dem Schlußpfiff traf er zum 3:2.

Nach dem Aufstieg übernahm Andreas Droste (nach 6 Jahren beim SC Herford) als Spielertrainer diese Mannschaft. Nachdem die 2. Mannschaft schon zweimal Herbstmeister war und nie am Ende Meister wurde, schaffte man den Gruppensieg der

Kreisliga C, Gruppe B. Man nahm an den Aufstiegsspielen zur Kreisliga B mit Blasheim II und Preußen Espelkamp II teil. Unsere Mannschaft konnte sich gegen die beiden Gegner nicht behaupten und verpaßte so knapp den Aufstieg.



Ein „*Haus fürs Leben*“ baut Ihnen

Gerhard Wessel

Baugesellschaft mbH

Hochbau, Tiefbau und Stahlbetonbau

Lübbecke-Alswede · Telefon (0 57 43) 18 88 und 18 89

Die D-Jugend konnte in diesem Jahr in die I. Kreisklasse aufsteigen, mußte jedoch auf diese Klasse verzichten, da zuviele Spieler aus Altersgründen die Mannschaft verließen.

Der herausragende Höhepunkt im Fußballbereich war der Sprung der A-Jugend in die I. Kreisliga. Wie dieses geschafft wurde, war schon meisterhaft. Am Ende der Serie hatte man 46:2 Punkte und 162:10 Tore. Es wurde kein Spiel verloren und man hatte mit Abstand die meisten Tore geschossen. Die Torschützen waren: Kai Fuchs (35 Tore), Andreas Wittrock (25 Tore), Uwe Kopp (22 Tore). Leider mußte Uwe Kopp auf die letzten Spiele aufgrund einer Verletzung verzichten. Durch die 162 erzielten Tore wurde die Mannschaft in Deutschlands größtem Sportmagazin, dem "Kicker", mit Bild und Bericht erwähnt.

Im gleichen Jahr schlug Ralf Rawetzki's Mannschaft im Stadtpokal-Endspiel den FC Lübbbecke.



„Hallo, Elli, hättest du das nicht heute nacht erledigen können, als er nach Hause kam?“



Mit einem überraschend hohen 4:1 (2:1)-Sieg der Hedem-Vehlager A-Jugend (unser Bild) über den FC Lübbbecke endete das Stadtpokalendspiel. Die beiden Aufsteiger zur A-Jugend-Kreisklasse lieferten sich ein gutes Spiel. Vor allem in der ersten Spielhälfte waren die Hedemer dem Tabellenzweiten der letzten Serie spielerisch überlegen. Bernd Dorste war es, der den Torreigen für den späteren Sieg eröffnete. Fast im Gegenzug wäre der Ausgleich gefallen, doch Hartmut Schwarze hielt hervorragend. Den Ausgleich nach einer Flanke von Frank Schnelle schaffte Christian Schwarze. Den Pausenstand zum 2:1 schoß Uwe Kopp. Wesentlich mehr Spielanteile für die Lübbcker dann in der zweiten Spielhälfte. Phasenweise lief bei den Vehlagern nichts mehr, und so hatte der äußerst agile Ulli Förster neben Achim Möller den Ausgleich mehrmals auf dem Fuß. Um so größer aus Lübbcker Sicht dann der Schock, als Volker Kirchhoff das 3:1 und kurz vor Spielende mit einem kuriosen Treffer noch zum 4:1 einschoß. Die Lübbcker Abwehr konnte den Ball nicht aus dem Fünfmeterraum bringen, und so konnte der Torschütze nach dreimaligem Nachsetzen den Ball im Tor unterbringen.



1985 holte die A-Jugend abermals den Stadtpokal. Auch die B-Jugend konnte den Sieg des Stadtpokals erringen.

Gleich zwei Stadtpokale an Alsweder Nachwuchs

Klare 7:0- bzw. 6:0-Finalsiege – Senioren-Cup ging an FC Lübbecke

Alswede (wüß). Ganz im Zeichen der Spiele um den Pokal der Stadt Lübbecke stand in der vergangenen Woche der zweite Teil des Sportfestes der Spvgg. Hedem/Vehlage. Dabei gingen die Titel nach klaren Endspielsiegen an die Senioren des FC Lübbecke sowie die A- und B-Jugendmannschaft des Gastgebers. Der FCL schlug den FC Gehlenbeck 3:0, die Hedemer A-Jugend Blasheim mit 7:0 und die B-Jugend der Schwarz-Gelben den TuS Gehlenbeck mit 6:0. Zum Auftakt des Senioren-Stadtpokals deuteten die Lübbecke bereits ihre Ambitionen auf den Cup beim deutlichen 4:1 gegen Blasheim an.

Aber auch der FC Gehlenbeck empfahl sich bereits, denn TuS Netteltstedt wurde mit 2:0 bezwungen. Im zweiten Durchgang konnte sich der FCL gegen die Elf des Gastgebers sogar eine 0:2-Niederlage erlauben. Das zweite Spiel brachte dann eine Premiere. Zum ersten Mal trafen beide Gehlenbecker Mannschaften, TuS und FC, im direkten Vergleich aufeinander. Erwartungsgemäß setzte sich der neue Club mit 2:0 durch. Im Finale war für die FC'er dann aber Endstation. Ohne eine nennenswerte Torchance unterlagen sie den Lübbeckern mit 0:3. Thorsten Meier hatte seine Farben in Führung geschossen. Klaus Schmitz und Stefan Burg machten nach dem Wechsel alles klar.

Souveräner hätte die Spvgg. Hedem/Vehlage ihre Vormachtstellung im Jugendbereich nicht demonstrieren können. Sowohl die A-Jugend, als auch die B-Jugend wurden Stadtpokalsieger. Nach einem 7:0-Zwischenrundensieg über den TuS Netteltstedt dominierte die Alsweder A-Jugend auch im Endspiel. Der BSC Blasheim wurde mit dem gleichen Ergebnis abgefertigt. Mehr Probleme gab's da schon für die B-Jugend, die erst durch ein 4:3 nach Elfmeterschießen gegen den BSC Blasheim ins Finale kam, dort aber beim 6:0 (3:0) gegen den TuS Gehlenbeck, der nur mit seiner C-Jugend angetreten war, keine Zweifel am sicheren Sieg aufkommen ließ.



Fußball-Stadtpokalsieger der A-Jugend wurde die Spvgg. Hedem/Vehlage durch einen 7:0-Finalsieg über den BSC Blasheim. Fotos: Pollex



Fußball-Stadtpokalsieger der B-Jugend wurde die Spvgg. Hedem/Vehlage durch einen 6:0-Endspielerfolg über den TuS Gehlenbeck.

Da es leider zu wenig Nachwuchsspieler gab, veranstaltete man am 19. Juli 1985 einen Jugendtag, um interessierte Kinder für den Fußballsport zu begeistern. Der Initiator war Carsten Droste. Er wurde von den Jugendbetreuern unterstützt. Es nahmen ca. 50 Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren an den verschiedenen Spielen teil. Somit konnten 12 neue Spieler für den Fußball geworben werden. Erstmals in diesem Jahr entstand eine Mädchenmannschaft. Betreut wurde sie von Henrika Nordsiek und Kay-Axel Göring.

Thomas Schweppe gründete eine Herren-Volleyballmannschaft, doch es reichte im 1. Jahr, trotz hohen Einsatzes, nur zum letzten Tabellenplatz.

Die Tischtennis-Damenmannschaft wurde Meister in der Damenklasse, sie mußte aber auf den Aufstieg verzichten, da es einer Spielerin aus beruflichen Gründen nicht mehr möglich war, weiter zu spielen. Für die Tischtennis-Herrenmannschaft war dies ein schwarzes Jahr, da sie nach 7-jährigem Klassenerhalt aus der Bezirksklasse abstieg.

Zum ersten Mal konnte man einen Kreismeister bei den Sportschützen verzeichnen. Anneliese Droste schaffte dieses mit 18 Ringen Vorsprung in der Altersklasse über 45 Jahre. Die Schützenmannschaft LG belegte den 1. Platz und erreichte damit klar den Sprung in die I. Kreisklasse. Günter Droste holte in der Einzelwertung den Sieg.

1 9 8 5 - Wie kam es zur 2. Auflage des Damenfußballs in der Spvgg Hedem-Vehlage?

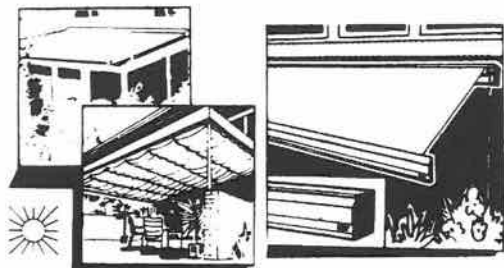
Im Frühjahr 1985 beschlossen Carsten Droste und Kai-Axel Göring, den Damenfußball, der ja in der Spvgg Hedem-Vehlage Tradition hat, neu aufleben zu lassen.

Die Pläne sowie unsere Ziele standen in kürzester Zeit fest und so konnten wir uns voll auf Spieler-suche begeben, die sich jedoch schwieriger gestalten sollte, als wir erhofften. Wir sprachen so ziemlich jedes weibliche Wesen in unserem Verein an und baten um Mitwirkung in unserer Truppe. Mit Erfolg! Schon zur ersten Spielerversammlung fanden 15 interessierte Spielerinnen den Weg in die Alsweder Schule, unserem Vereinsheim.



von o. l. n. r.: Trainer Kay-Axel Göring, Anke Feige, Ivonne Göring, Rosi Gering, Katrin Mischkat, Nicole Böschemeyer, Carola Schweppe, Susanne Sundermeier, Judith Redecker
von u. l. n. r.: Bärbel Karau, Angelika Kiese, Ulrike Piel, Cornelia Dey, Henrika Nordsiek, Tanja Piel, Simone Klann

MARKISEN und Großflächen - SONNENSCHIRME für jeden Wunsch



Außerdem fertigen + montieren wir:

- Fliegenschutz
- Jalousetten
- Lamellenstore vertikal
- Plissestore für Wintergarten
- Raffstore

dinilux® gmbh

32361 Pr. Oldendorf - Hedem · Telefon (0 57 43) 93 06 - 0



Figur Styling

Schlankheits - Studio

W. Feyerabend

Fliederring 12 · Telefon (0 57 43) 15 83

32339 Espelkamp - Fiestel

Termin nach Vereinbarung

- | | |
|---------------------------|------------------|
| • Solarium | • Jafra Kosmetik |
| • Rollen- und Bandmassage | • Mode - Schmuck |
| • Tiefenwärme | |



von o. l. n. r.: Trainer Carsten Droste, Simone Klann, Carola Schweppe, Bärbel Karau, Ulrike Piel, Rosi Gering, Trainer Kay-Axel Göring

von u. l. n. r.: Marion Schweppe, Susanne Sundermeier, Judith Redecker, Henrika Nordsiek, Cornelia Dey, Tanja Piel

Auf dem offiziellen Foto zur Gründung der Damenmannschaft sind neben den beiden Trainern (mit vor Stolz geschwellter Brust) die Spielerinnen zu sehen.

Die Trainingseinheiten zu Beginn waren für die meisten unserer Spielerinnen sehr hart, jedoch tat das der Stimmung in der Truppe nur gut. So waren sie in kürzester Zeit eine Mannschaft, die zwar noch nicht so gut Fußball spielte, aber in Sachen "FEIERN" ganz vorne war - was sich bis in die heutige Zeit auch nicht verändert hat!-

Den Spielbetrieb nahmen wir in der Saison 85/86 mit mäßigem Erfolg auf. Punkte holten wir zu dieser Zeit noch nicht, aber ein Tor schossen wir auch schon einmal. Mit der Zeit wurde die Mannschaft besser und es stellten sich immer mehr Achtungserfolge gegen vermeintlich stärkere Gegner ein.

Bei unseren Auftritten im Rahmen von Sportfesten waren wir immer stark und holten auch einen kleinen Pokal, sogar auf einem internationalen Hallenturnier 1989 in Wolfsburg. Dieses geschah zwar nur aufgrund der Teilnahme, aber ganz im Sinne des Olympischen Gedankens - "Dabei sein ist alles".-

Höhepunkt unserer Zeit war mit Sicherheit der Besuch der Damenmannschaft aus Odenspiel auf unserem Sportfest 1988. Ein sehr flottes Fußballspiel, eine Zeltdisco, die nicht zu enden schien und eine gemeinschaftliche Übernachtung in unserer Sporthalle, rundeten ein tolles Wochenende ab.

Große personelle Probleme waren immer wieder der Grund dafür, daß es nie zu einer überdurchschnittlich guten Mannschaft reichte. Sie wurde durch Spielerinnen der eigenen Mädchenmannschaft und Spielerinnen, die vom OTSV Pr. Oldendorf zu uns wechselten, aufgefüllt.

1988 stellte Carsten Droste die Trainertätigkeit in dem Damenteam ein und gründete eine sehr erfolgreiche Mädchenmannschaft, die heute die Grundlage für eine gute Damenmannschaft ist. Diese wurde 1990 von Kai-Axel Göring an Hartmut Schwarze übergeben.



VVD Volkswagenversicherungsdienst
Finanzierung – Leasing
für Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

Abschleppdienst
Tankstelle
SB-Waschanlage

Euromobil Autovermietung



TeleCom



Audi
TeleCom



Reparaturservice

ABS-Service
AU Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
Computer-Achsvermessung
Karosserie-Rahmenrichtbank
Klimaanlagen-Service
Motortest

DEKRA Abnahme § 29
DEKRA Sonderabnahmen

Ab 6. September
bei uns der **NEUE**

AUDI A3



AUTOHAUS
Hülsmeyer
Lübbecke · Hedemer Str. 62
Telefon (05743) 949 (0) GmbH

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums wurde 1986 der langjährige 1. Vorsitzende Günter Thiel zum ersten Ehrenmitglied ernannt.



Erstmals konnte eine 4. Fußballmannschaft im Seniorenbereich zum Spielbetrieb angemeldet werden. Betreut wurde sie von Uwe Gülker und Rainer Koch. Die A-Jugend gewann das Stadtpokal-Endspiel gegen den BSC Blasheim mit 2:1. Da der Pokal dreimal hintereinander gewonnen wurde, ging er in den Vereinsbesitz über.

Im Badmintonbereich wurden zum ersten Mal zwei Mannschaften gemeldet. Die 1. Mannschaft steigerte sich seit dem letzten Jahr und belegte am Jahresende den 3. Platz. Die 2. Mannschaft erreichte immerhin den 5. Platz in der D-Klasse.

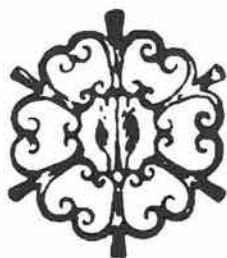
Die Damen-Tischtennismannschaft schaffte es bis zum Pokalendspiel in der Kreisklasse, mußte sich jedoch geschlagen geben. Einen Erfolg konnten die Herren der Abteilung bei den Lübbecke Stadtmeisterschaften erzielen. Christian Holtz wurde überlegener Sieger in der Herren A-Klasse. Er gewann zum 2. Mal den Pokal.

- Chaoten-Trophy - Mit Köpfchen durch den Altkreis.

Am 12. Juli 1986 um 14.15 Uhr war es soweit. Im Abstand von einer Minute wurden bei gutem Wetter 23 Teams auf die Reise durch den Altkreis Lübbecke geschickt. 18 Aufgaben hatten Fahrer und Beifahrer zu erfüllen. Viele waren leicht verschlüsselt und gaben einigen zu denken. Als die letzten Teilnehmer nach fünf Stunden eintrafen, konnte nach der Auswertung die Siegerehrung vorgenommen werden. Dieter Nordsiek und "Charlie" Gerhard Braun hießen die Gewinner der 1. Chaoten Trophy.



Auf der Jahreshauptversammlung in diesem Jahr wurden u. a. 23 silberne Vereinsnadeln an die Frauen der ersten Stunde überreicht.



Grewing

Bauschlosserei - Schmiede

Geländer · Gitter · Tore
Markisen · Überdachungen · Treppenbau

Daimlerstraße 13-15 · 32312 Lübbecke
Telefon (0 57 41) 3 18 66 · Telefax (0 57 41) 31 86 - 44

SB - Markt

Martin Hageböke

Fiesteler Straße 43 · 32312 Lübbecke
Telefon (0 57 43) 13 36 · Fax (0 57 43) 13 36

***Zum Jubiläum
gratulieren
wir ganz herzlich***

Öffnungszeiten:

Montag - Dienstag	7.30-12.30 und 14.30-18.30 Uhr
Mittwoch	7.30-12.30 Uhr
Donnerstag - Freitag	7.30-12.30 und 14.30-18.30 Uhr
Samstag	7.00-13.00 Uhr
Sonntag	10.30-11.30 Uhr

1987 löste sich die Volleyball-Damen-Mannschaft auf, da einige Spielerinnen aus beruflichen Gründen nicht spielen konnten. Durch Initiative einiger Mädchen wurde eine reine Anfängergruppe mit 14 Mädchen gegründet. Bernd Scholz trainierte sie und konnte mit ihnen an Hobbyturnieren teilnehmen. Auch die Herren-Volleyballer mußten sich aus beruflichen Gründen trennen.

Beim Badminton sport hingegen gab es einen Erfolg zu melden. Die 1. Mannschaft stieg mit 24:0 Punkten in die Kreisliga auf. Es konnte erstmals eine Jugendmannschaft zum Spielbetrieb gemeldet werden. Auch als Schützen konnten sich die Badmintonspieler rühmen. Sie nahmen nach dreimaligem Gewinn hintereinander den "Walter Bulk Gedächtnis-Pokal" in ihren Besitz.

Auch 1988 ging es mit Badminton weiter. Es wurde eine 3. Mannschaft gemeldet. Sie entstand aus der Hobbygruppe "Sport für Jedermann". Die Jugendmannschaft konnte im ersten Spieljahr so-

Schießen um Walter-Bulk-Gedächtnis-Pokal

Badmintonabteilung hatte wieder die Nase vorn

Lübbecke-Alswede. Am Sonnabend wurden in Alswede die Sieger des Walter-Bulk-Gedächtnispokal-Schießens geehrt. Jedes Jahr können die einzelnen Abteilungen der Spvg. Hedem-Vehlage ihre Schießkünste unter Beweis stellen. Dieses Jahr hatte wie auch schon letztes Jahr die Badmintonabteilung die Nase vorn. Mit 844 Ringen belegte sie den ersten Platz, dicht gefolgt von dem Vorstand, der zwar ebenfalls auf 844 Ringe kam, aber weniger „Zehner“ aufzuweisen hatte.

Den dritten Platz konnte die Tischtennis Abteilung mit 840 Ringen erreichen. Bei den Pokalgewinnern schossen

Petra Struckmeier, Jürgen Schlottmann, Bernd Fangmeier, Bernd Kottmeier, Andreas Wittrock, Claudia Wölke, Hartmut Schwarze und Jörg Albrecht.

Den vierten Platz belegte die Damer gymnastikgruppe mit 829 Ringen. Dahinter platzierten sich die Volleyballer mit 826 Ringen, die Fußballer der Reserv mit 821 Ringen, die Alten Herren mit 69 Ringen, die erste Fußballmannschaft mit 549 Ringen, und den neunten Platz belegten die Jugendfußballer mit 250 Ringen. Zu bedauern ist, daß einige Mannschaften nicht vollzählig waren und deshalb von vornherein keine Chance hatten den Pokal zu gewinnen.



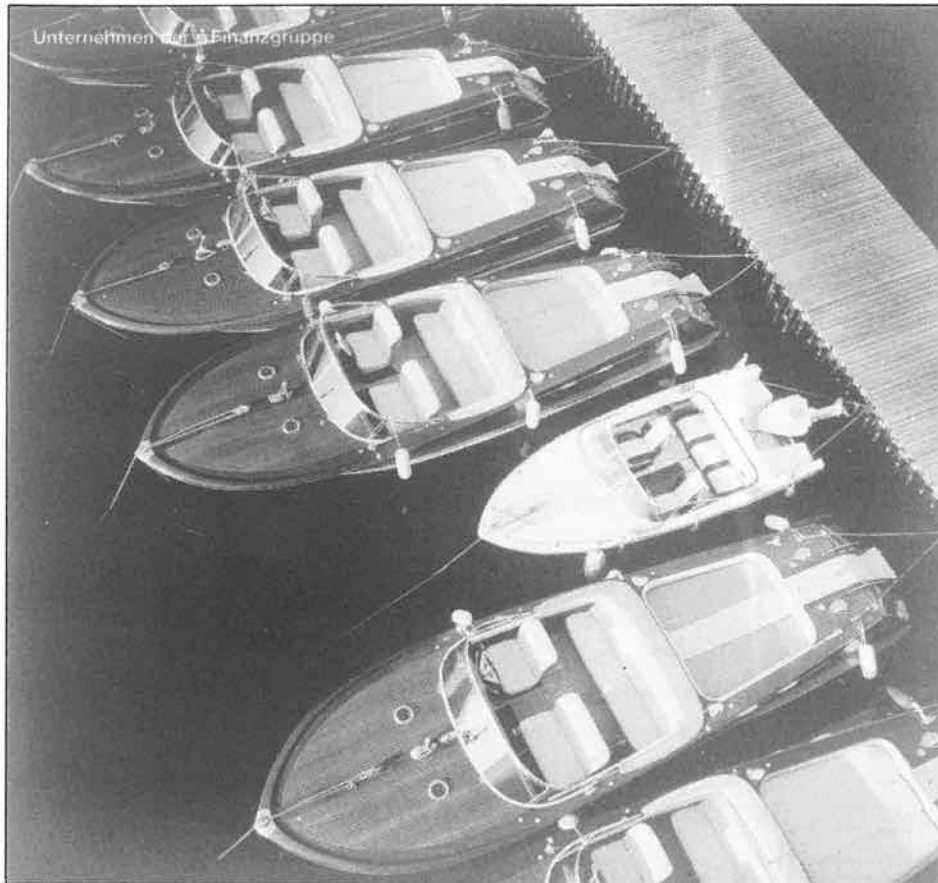
Vorsitzender Günter Vollriede beim Gratulieren des besten Einzelschützen Walter Schweppe (147 Ringe).

fort den 3. Tabellenplatz erreichen. Der Nachwuchs für die Seniorenmannschaften war gesichert.

Leider ist zu berichten, daß es keine Volleyball-Abteilung und keine Kinderturngruppe ab 10 Jahre mehr gab. Das Kinderturnen der 5 - 10jährigen um Gaby Hülsmeier fand weiterhin mit 10 - 15 Kindern statt.

Beim 21. Pokalschießen "Altes Amt Alswede", hatten die Sportschützen zum 2. Mal infolge die Nase vorn. Nachdem 1987 der Pokal nach acht Jahren mal wieder geholt wurde, konnte er 1988 erfolgreich verteidigt werden. Margret Dierks von den Schützinnen und Günter Droste von den Schützen belegten den 2. Platz in der Einzelwertung. Eine Überraschung war der Gewinn des Wanderpokales der Sportschützen der Stadt Lübbecke 1988. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnte der Pokal von den Sportschützen Hedem-Vehlage gewonnen werden.

Unternehmen der Finanzgruppe



RATEN SIE MAL, WER NOCH KEINE VERMÖGENSANLAGE BEI UNS HAT.

Die „Schlauer Anlegen“-

Beratung: Mit Strategie mehr aus
Ihrem Vermögen machen.
Fragen Sie uns einfach direkt.
Wir beraten Sie gern.

Sparkasse
Minden-Lübbecke



Anneliese Droste wurde in "Meier's Deelee" in Oppenwehe mit der Ehrennadel für besondere Verdienste des Westfälischen-Schützen-Bundes ausgezeichnet.

Auch für die Altliga-Fußballer war es ein recht erfolgreiches Jahr. In der Hallenrunde kam die 1. Mannschaft von 29 Mannschaften ins kleine Finale. Es wurde um Platz 3 gespielt, aber leider nur Platz 4 belegt. Beim Stadtpokalendspiel im Sommer verlor man gegen Blasheim.

Die C-Jugend-Fußballer wurden mit der 7er-Mannschaft Kreismeister. Das Kreispokalendspiel bestritt die SG Hedem/Levern gegen Pr. Oldendorf. Das Spiel konnte jedoch nicht gewonnen werden, da man es wohl zu leicht nahm, am Ende stand es 1:3.

Den größten Erfolg im Jugendfußball konnte die A-Jugend verzeichnen. Sie siegte in Rahden mit 2:0 über TUS Stemwede. Somit wurde die Mannschaft Kreispokalsieger.



Die unterlegene Mannschaft

Die 2. Seniorenmannschaft konnte zwei Abschnittswertungen im Offensiv-Cup, der seinerzeit von der Neuen Westfälischen ins Leben gerufen wurde, mit Sachgewinnen prämiert, gewinnen. Letztendlich holten sie sich mit sensationellen 154 :17 Toren den Offensiv-Cup. Hierfür gab es zwei Pokale und eine Fahrt nach Düsseldorf zur Eröffnungsfeier und zum Europameisterschaftsspiel Deutschland gegen Italien.

Nach Abschluß der Serie 87/88 erreichte die 1. Mannschaft unerwartet den 1. Platz, gemeinsam mit Preußen Espelkamp. Da Punktgleichheit bestand, gab es ein Entscheidungsspiel. Dieses fand am 05. Juni 1988 in Holzhausen statt. Durch Mißgeschick und viele vergebene Chancen behielt Espelkamp am Ende mit 3:1 Toren die Oberhand. Das Ergebnis kam durch einige umstrittene Schiedsrichterentscheidungen sowie Leistungsabfälle mancher Spieler zustande. Es wurde trotzdem eine schöne Vizemeisterschaftsfeier veranstaltet.



Der „Fan-Club“



Ein neuer Sportplatz war in Planung und die ersten Ankäufe der Grundstücke waren getätigt. Es sollten zwei Sportplätze angelegt werden.

Nachdem im letzten Jahr die 2. Mannschaft den Offensiv-Cup der Neuen Westfälischen gewann, holte im Jahr 1989 die 4. Fußballmannschaft den begehrten Pokal.



In diesem Jahr war die Spielfähigkeit der neuen Sportplätze für 1993 geplant.

Bei den Sportschützen in der Damenklasse konnte der Aufstieg in die Bezirksklasse gefeiert werden. Die 1. Pistolenmannschaft mit Ernst-Egon Krato, Günter Dierks und Klaus Stier kam mit 6328 Ringen auf den 3. Platz in der 1. Kreisklasse und verfehlte den Aufstieg in den Bezirk nur knapp.

Im Bereich Badminton konnte von einer erfolgreichen Serie der Jugendmannschaft berichtet werden. Nach dem bekannten Motto "Aller Anfang ist schwer" zeigte unsere Mannschaft, was in ihr steckt. Bereits im 2. Meisterschaftsjahr belegte sie mit sensationellen 28:0 Punkten den 1. Tabellenplatz der Jugend-Normal-Klasse. Ja, da staunte man nicht schlecht. Die vier Jungen (Michael Franzrahe, Oliver Rawetzki, Markus Tempelmeier, Andreas Franzrahe) und zwei Mädchen (Stefanie Vortmeyer, Anja Schofeld) schafften es tatsächlich, in die Meisterklasse aufzusteigen. Man konnte ihnen nur gratulieren. Leider wurde der Aufstieg nicht angenommen, da einige Spieler(innen) in die Seniorenmannschaft wechselten und somit der Nachwuchs schlicht überfordert gewesen wäre. Doch allein der Titel war schon viel wert.



ALSWEDER

BAUSTOFFHANDEL GmbH

Baustoffe
Transportbeton

Fliesen - Klinker
Bedachungen

Schanzeweg 1 · 32312 Lübbecke-Alswede
Telefon (0 57 43) 92 92 - 0 · Telefax (0 57 43) 92 92 22

Helmut Finke
Kälte- und Klimatechnik

Alsweder Ring 3 · 32312 Lübbecke-Alswede
Telefon (0 57 43) 5 86 · Telefax (0 57 43) 28 86

Anerkannter Entsorgungsbetrieb für Kältemittel
TÜV-überwacht

Nach Abschluß der Hinserie hatte unsere 1. Fußballmannschaft einen Vorsprung von vier Punkten. Viele träumten davon, einmal in der Bezirksklasse zu spielen. Nicht nur unsere Spieler, auch die Zuschauer hätten gern andere Plätze besucht, um unsere Mannschaft zu unterstützen. Man hoffte, daß der Vorsprung bis zum Saisonende halten würde.

Die 2. Mannschaft konnte nicht aufsteigen, da nur der 2. Platz in der Kreisliga C herauskam. In der Hallenrunde 88/89 erreichte die 2. Mannschaft der

Alt-Herren-Abteilung das "kleine Endspiel" und belegte den 4. Platz.

Die Damenturnabteilung bekam 1990 mit Monika Rose aus Frotheim eine neue Leiterin. Das Kinderturnen der 5 - 10jährigen übernahm Renate Tegele.

Die Verpflichtung von Spielertrainer Jürgen Otto erwies sich als wahrer Glücksgriff. Noch einmal schildern wir den Weg der Spvgg Hedem-Vehlage zum Titel:

Die Verpflichtung von Spielertrainer Jürgen Otto erwies sich als wahrer Glücksgriff

Der Weg der Spvgg. Hedem-Vehlage zum Titel

(BK) Vor zwei Jahren scheiterte die Spielvereinigung erst im Entscheidungsspiel gegen die zum Serienende punktgleichen Preußen aus Espelkamp. In der vergangenen Saison fielen die Alsweder ins Mittelfeld zurück, um dann in der laufenden Saison wie der Phönix aus der Asche wieder aufzustehen. Drei Spieltage vor Ende der Meisterschaftsrunde steht die Mannschaft von Hedem-Vehlage als Aufsteiger zur Fußball-Berzirksliga fest. Fast unangefochten kamen die Alsweder zu ihrer Meisterschaft, denn die übrigen Mannschaften, die zu Anfang und während der Saison als Meisteranwärter gehandelt wurden, zeigten sich längst nicht so beständig wie die Spielvereinigung. Und auch Fortuna hatte in dieser Saison ein Einsehen mit den Alswedern, viele Spiele wurden knapp gewonnen, und verloren sie dann einmal einen Zähler, dann konnten sie schon fast damit rechnen, daß auch die Verfolger nicht ungeschoren davongekommen waren. Als Glücksgriff für die Spielvereinigung Hedem-Vehlage erwies sich die Verpflichtung des ehemaligen Stewweders Jürgen Otto als Spielertrainer, mit vielen Treffern platzierte Otto seine Elf in der ersten Serierhälfte auf den ersten Rang. Was dem TuS Stewwede als Mannschaft nicht vergönnt war, der direkte Wiederaufstieg in die Fußball-Berzirksliga, das schaffte er mit der Spvgg. Hedem-Vehlage. Die folgende kurze Zusammenfassung soll den Weg der Alsweder zur Kreismeisterschaft 1990 noch einmal in Erinnerung rufen.

1. Spieltag: Gegen den momentanen Tabellenletzten (FC Gehlenbeck) schafften die Alsweder zu Saisonbeginn nur ein 2:2-Unentschieden und das auch nur, weil Ralf Fiedlermann in 83. Minute einen nicht unumstrittenen

Handelfmeter für den Meister verwandelte.

2. Spieltag: Mit drei Toren hatte Spielertrainer Jürgen Otto maßgeblichen Anteil am 3:1 seiner Mannschaft gegen den ISC. Die Alsweder stiegen auf Platz vier.

3. Spieltag: Im Nachbarschaftsduell und Lokalderby gegen den BSC Blenheim gelang der Spielvereinigung ein wichtiger 2:0-Auswärts Erfolg. Durch die beiden Treffer von Andreas Droste und Jürgen Otto teilten sich die Alsweder nun den ersten Rang mit dem punktgleichen TuS Tenger.

4. Spieltag: Wieder einmal Otto und Nachwuchsspieler Eike Dierks schossen die Tore beim 2:0-Erfolg in Varl. Tenger verlor 0:5 gegen Dielingen, die Spielvereinigung lag alleine auf Platz eins.

5. Spieltag: Während die Alsweder 1:0 in Pr. Oldendorf gewannen, unterlag Verfolger Dielingen überraschend mit 0:3 bei der Schnathorster Reserve.

6. Spieltag: Bezirksligaabsteiger TuS Stewwede rüttelte am ersten Rang der Spielvereinigung, doch mit großem Kampfeinsatz schaffte der Meister ein am Ende leistungsgerechtes 3:3-Unentschieden.

7. Spieltag: Mit zwei Treffern ihres Spielertrainers Otto entführte Hedem-Vehlage beide Zähler aus Espelkamp mit einem 2:0-Sieg.

8. Spieltag: Gegen Randen mußten die Alsweder in ihre erste Saisonniederlage einwilligen. Auf eigenem Platz verlor die Spielvereinigung durch ein Tor von Olaf Ewald mit 0:1. Hedem-Vehlage mußte sich nun den ersten Platz mit Börminghausen und Dielingen teilen.

9. Spieltag: 3:1 schlugen die Alsweder die Börminghäuser auf deren

neunten Platz, der SVEB hatte Pech, daß ausgerechnet in diesem Spitzenspiel mit Olaf Feist und Thomas Arndt zwei wichtige Spieler fehlten.

10. Spieltag: Während die Spielvereinigung zu einem knappen 1:0-Erfolg gegen Schnathorst II kam, teilte sich Dielingen beim 2:2 gegen OTSV die Punkte. Hedem-Vehlage war wieder alleine auf Platz eins.

11. Spieltag: Die Dielingen mußten sich beim 1:1 in Stewwede wieder mit einem Punkt begnügen, die Alsweder schafften ein 2:0 gegen den FC Lübbecke.

12. Spieltag: Mit einem 6:1-Kantersieg trumpfte Hedem-Vehlage in Holsen auf. Verfolger Dielingen leistete sich mit 0:3 gegen Tura Espelkamp auf eigenem Platz einen vorentscheidenden Patzer.

13. Spieltag: Gut in Form präsentierte sich die Spielvereinigung gegen den FC Oppenwehe, 4:1 siegte die Meisterelf mit einer meisterlichen Leistung.

14. Spieltag: Während sich die Verfolger im direkten Vergleich gegenseitig die Punkte abnahmen (SVEB gegen Dielingen 2:3, Stewwede gegen Blenheim 3:4), gelang Alswede in Tenger ein 4:0-Erfolg.

15. Spieltag: Dielingen schien die Meisterschaft doch noch einmal spannend machen zu wollen. Ein Tor von Stefan Busch in der 85. Minute zum 2:1 ließ die Dielingen am letzten Spieltag der Hinrunde beide Punkte aus Alswede entführen.

16. Spieltag: Die Spielvereinigung hatte trotz des hohen 6:1-Sieges gegen den FC Gehlenbeck zwischenzeitlich Probleme. Dielingen schaffte in Lübbecke nur ein 1:1-Unentschieden.

17. Spieltag: Knapp mit 1:0 gewann

Hedem-Vehlage in Isenstedt.

18. Spieltag: Ebenfalls knapp mit 2:1 (das 2:0 war ein Eigentor) gelang den Alswedern auch ein Sieg gegen den BSC.

20. Spieltag: Die Spielvereinigung gewann recht hoch mit 4:1 gegen den OTSV, doch wie schon gegen Gehlenbeck hatte man beim Stand von 2:1 Mühe und auch etwas Glück.

22. Spieltag: Nach der witterungsbedingten Zwangspause, siegten die Alsweder 4:2 gegen Tura, wieder nicht ohne Probleme.

23. Spieltag: Erst in der Schlussminute rettete Ralf Habkemeler durch sein Tor zum 2:2-Unentschieden der Meisterelf einen Punkt. Die Dielingen verloren in Blenheim 0:1.

21. Spieltag: Durch einen Treffer von Andreas Droste zum 1:0-Sieg nahmen die Alsweder auch die Hürde Stewwede.

24. Spieltag: Die Dielingen gaben mit 1:1 gegen Varl wieder einen Punkt ab. Hedem-Vehlage gewann knapp mit 2:1 gegen den SVEB und baute seinen Vorsprung auf sechs Punkte aus.

25. Spieltag: Die Spielvereinigung gab einen Zähler beim überraschenden 1:1 in Schnathorst ab, doch wieder einmal verpaßte Dielingen die Gunst der Stunde und unterlag 1:3 gegen den OTSV.

26. Spieltag: Während Dielingen gegen Stewwede 2:3 verlor, schaffte Hedem-Vehlage schon fast die Meisterschaft. Doch am Ende hieß es 1:1 in Lübbecke und den Alswedern fehlte weiterhin ein Punkt.

27. Spieltag: Holsen lieferte die letzten benötigten Punkte mit einer 2:6-Niederlage zur ersten Kreismeisterschaft der Spvgg. Hedem-Vehlage seit Bestehen des Vereins ab.

NEU

Spieluthek

KEIN BARGELD, sondern das
moderne CHIP - KARTEN - SYSTEM



Genug gelangweilt?

Dann raus aus dem Sofa, rein ins Vergnügen!!!

Wollen Sie dem Alltag entfliehen? Ihre Freizeit mal ganz anders gestalten? Dann kommen Sie zu uns in die Spieluthek, nach Hille! Hier erleben Sie wie vielseitig moderne Unterhaltung mit unserem Chip - Karten - System sein kann. (**Einzigartig im Kreis Minden - Lübbecke.**) Es warten jederzeit ein guter Kaffee und nette Menschen auf Sie. Bei uns ist es leicht mal richtig auszu-
spannen.

HERZLICH WILLKOMMEN

Unser Spieluthek Team freut sich auf Ihren Besuch.

**Eintritt frei – ab 18 Jahren – geöffnet täglich von 8.30 bis 24.00 Uhr
Hille · Mindener Straße 102**



Sekt durfte nach dem Gewinn der Meisterschaft natürlich nicht fehlen.

Die A-Jugend SG Hedem/Blasheim wurde Kreismeister in der II. Kreisliga.

Auch die 2. Fußballmannschaft stieg in die II. Kreisliga auf.

Die 4. Fußballmannschaft konnte ebenso den 1. Platz in ihrer Klasse erreichen, es wurde jedoch auf den Aufstieg verzichtet, da ein großer Teil der Mannschaft der Altliga angehörte.



Jürgen Otto schießt hier das 1:0 gegen den SV Holsen.



IV. Mannschaft im Siegestaumel



Lackiererei Lömker

*** Lackierungen * Werbeschriften ***
*** Sandstrahlen * Lichtbogenverzinken ***

Blasheimer Straße 41 · 32312 Lübbecke
Telefon (0 57 41) 83 16 · Telefax (0 57 41) 9 07 22

■■■■ Heinrich Beckmann KG **BeSpe^{III}**

Hafenstraße 17 · Telefon (0 57 42) 30 77 / 30 78 / 30 79 · Telefax (0 57 42) 30 70

32361 Pr. Oldendorf - OT Getmold

Kanalhafen Getmold (MLK, km 71,26)

Internationale Spedition · Güternah- und Fernverkehr
Schwer- und Spezialtransporte
Sammelverkehre / Hafenumschlag
Binnenschiffsbefrachtungen / Lagerung

Um im Jugendbereich Nachwuchs zu erwerben, ergriff Carsten Droste die Initiative, eine Handzettellaktion zu starten. Man lud die Kinder zu sportlichen Aktivitäten auf dem Sportplatz ein und es gab rege Resonanz. In der Zeit vom 07. - 12. Mai 1990 fand das 20.

Schwarz-Gelb-Turnier statt. Anlässlich dieses Jubiläums spielte die Traditionsmannschaft von Preußen Münster gegen eine Kreisauswahlmannschaft. Nach der Öffnung der Grenze bekam die Abteilung am 04. August Besuch einer Altligamannschaft aus Riesa.



Altliga Hedeml Vehlage mit ihren Gästen aus Riesa



Einfach anziehend die neue Mode!

Lassen Sie sich die bildschönen Mode-Ideen zeigen.
Und probieren Sie alles an, was Ihnen besonders gut gefällt.
Das ist ganz unverbindlich und macht Ihnen bestimmt viel Freude.
Wenn Sie wollen, stehen wir Ihnen auch gerne beratend zur Seite.

Bis bald

Ihr freundliches Modeteam

Köstermeyer · Esdar

Ihr Bekleidungshaus mit der freundlichen und fachlichen Beratung

Jeden Tag durchgehend geöffnet!
Donnerstag natürlich bis 20 Uhr.

Lübbecke Osnabrücker Str. 54

P Großer Parkplatz direkt am Haus

Bei den Sportschützen gab es einen Erfolg zu feiern. Die 1. Mannschaft schaffte zum zweiten Mal den Aufstieg in die II. Kreisklasse.

Am 05. Mai 1990 wurde eine Fahrt zum Musical "Starlight Express" nach Bochum unternommen. Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war der Aufstieg der 1. Badmintonmannschaft in die Kreisklasse. In dieser Saison waren die Voraussetzungen besser als vor zwei Jahren. Es konnte ohne Punktverlust der 1. Platz der Kreisklasse erreicht werden. Der Kader der Mannschaft: Oliver Rawetzki, Bernd Fangmeyer, Heiko Stashelm, Jörg Drees, Gaby Hülsmeier, Petra Struckmeier.

Im Februar 1991 wurde eine 14-tägige Aktion gestartet unter dem Motto "Spiel und Spaß am Fußball". Man verteilte 500 Handzettel in Alswede, Hedem, Getmold, Fiestel und Vehlage. Der Erfolg war größer als erwartet. Nach dieser Aktion entschloß sich der Verein, eine F-Jugend zu gründen. Sie bestand zu der Zeit aus ca. 15 Spielern. In der 1. Halbserie blieb sie ohne Tore und ohne Punkte. Es machte aber sehr viel Spaß, ihr zuzusehen.

Als Höhepunkt des Jahres wurde ein 3-Tage-Zeltlager in Kalletal-Vahrenholz veranstaltet. Alle Kinder der Jugend-Fußballabteilung bis 16 Jahre konnten mitfahren. Dieses Zeltlager war für die Jugendlichen kostenlos. Ca. 30 Personen machten sich an einem Freitag auf den Weg. Es war ein voller Erfolg. Dieses Zeltlager wurde zu einer festen Einrichtung, die bis heute Tradition hat.

Ein dicht gedrängter Terminkalender prägte auch im Jahr 1991 die Aktivitäten der Altliga-Abteilung. Nach dem erfolglosen Abschneiden aller drei

Mannschaften in der Hallenrunde (1990/91) konnte die Sommersaison etwas erfolgreicher gestaltet werden. Auf der 21. Altliga-Sportwoche wurde der im letzten Jahr gewonnene Stadtpokal verteidigt. Neben den sportlichen Aktivitäten verlor man aber nie die Förderung der Geselligkeit aus den Augen. Hallenabschlußfest und das 1. Oktoberfest trugen zur Festigung der Gemeinschaft bei. Das Oktoberfest findet noch heute im zweijährigen Rhythmus statt.

Was von vielen bereits vorhergesagt wurde, bewahrheitete sich. "Der Aufsteiger hat es in der 2. Halbserie schwerer, Punkte zu holen."

In der Abschlußtabelle der Serie 1990/91 belegte unsere 1. Mannschaft in der Bezirksliga den 10. Platz mit 28:32 Punkten und 49:62 Toren.

Ausgangspunkt in der Serie 1991/92 war es, die 1. Mannschaft zu verstärken. Viele Bemühungen, um neue Spieler zu gewinnen, blieben erfolglos. Das bedeutete einen erneuten Kampf um den Abstieg. Zu aller Überraschung legte die Mannschaft eine tolle Serie vor und holte aus den ersten acht Spielen 11:5 Punkte. Dann kam der Einbruch, die nächsten sechs Spiele gingen verloren, man mischte wieder unten mit. Zwei ganz wichtige Spiele gegen Bad Oeynhausen und Löhne wurden dann mit Hilfe von Andreas Jürgens und Andreas Droste gewonnen.





gärtnerei haseloh

Fiesteler Straße 48 · Telefon (0 57 43) 13 62

Lübbecke-Alswede

Floristik · Gartengestaltung

Gartenpflege

Grabgestaltung / Grabpflege

Mit der 2. Mannschaft gab es keine Abstiegsprobleme. Durch einige gute Spiele erreichte sie zum Serienschluß den 11. Tabellenplatz. Zur neuen Serie 1991/92 übernahm Wolfgang Labudde aus Espelkamp das Amt des Trainers. Mit ihm wurde die Mannschaft zu einer starken Einheit.

Das Saisonziel der 3. Mannschaft lautete am Ende der Serie 1990/91, einen guten Mittelplatz zu erreichen.

Bei der Damenfußballmannschaft wurde die Serie 1991/92 mit zwei Siegen und zwei Punktteilungen abgeschlossen. Nach wie vor herrschte großer Personalmangel. Durch Ausscheiden und Schwangerschaften standen weniger Damen zur Verfügung. Die ersten Punktspiele bestritt man mit guten Leistungen, aber leider noch ohne Punkte. Die Moral der Mannschaft ließ zunehmend nach. Doch dann bescherte uns das Glück zwei Norwegerinnen, die zu dieser Zeit auf Schloß Hollwinkel wohnten. Die beiden konnten unsere Mannschaft wieder etwas verstärken.

Die Badminton-Jugendmannschaft belegte in diesem Jahr nur den letzten Tabellenplatz. Dagegen schaffte die 1. Seniorenmannschaft ohne Punkt- abgabe wieder den Aufstieg in die Kreisliga. Es war keine leichte Aufgabe, wie sie es bereits nach dem direkten Abstieg vor zwei Jahren zu spüren bekam. Das Ziel für die nächste Saison lautete verständlicherweise "Klassenerhalt".

Die 2. Mannschaft belegte in dieser Serie den 2. Tabellenplatz, was eine wirkliche Überraschung bedeutete.

Die 1. Mannschaft der Tischtennismannschaft löste sich durch Abgang wichtiger Spieler auf. Es

stellte sich die Frage, den Spielbetrieb einzustellen und die Tischtennis-Abteilung ganz aufzulösen. Allein die Tatsache, daß die Damenmannschaft den Aufstieg aus der I. Kreisklasse in die Kreisliga schaffte und auch in der Klasse recht erfolgreich spielte, ließ die 2. Mannschaft den Entschluß fassen, weiterzumachen.

Bei den Sportschützen konnte Günter Droste den 2. Platz in der Einzelwertung seiner Altersklasse erreichen. Bei den Winterrunden-Wettkämpfen 1990/91 erreichte Ernst-Egon Krato in der II. Kreisklasse der Pistolenschützen den 3. Platz und wurde mit der bronzenen Nadel ausgezeichnet. Die Sportschützen der Spvgg Hedem-Vehlage waren 1991 Ausrichter des 18. Stadtpokalschießens der Stadt Lübbecke.

Vor einem Jahr begannen Aussiedler, die in unserem Dorf wohnten, immer montags zum Zeitvertreib in unserer Halle den Volleyballsport auszuüben.

Nach wie vor versuchten 12 - 15 Frauen montag abends in der Turnhalle, ihren Alltagstrott für eine Stunde zu vergessen. Allgemeine Gymnastik, Ballspiele, Tänze mit und ohne Gerät sowie Lockerungsübungen wechseln sich in den Stunden ab. Dieses ist inzwischen zur Tradition geworden.

In der heutigen hektischen Zeit ist es eine Bereicherung, wenn Mütter oder Väter mit ihren Kindern gemeinsam turnen und spielen können. Schon die Kleinsten im Alter von zwei Jahren machen einfache Spiele und leichte Übungen mit Hilfe der Eltern. Am Kinderturnen der 6 - 12jährigen nahmen in der Regel 10 - 15 Kinder teil. Auch diese Aktivität findet immer noch statt.

Jürgen Steinkamp neuer Vorsitzender

(pega) Zu der Jahreshauptversammlung der Spielvereinigung (SPVGG) Hedem-Vehlage e.V. am Freitag konnte Günter Vullriede zahlreiche Mitglieder begrüßen, unter ihnen auch das Ehren- und Stadtratsmitglied Günter Thiel. Auf der Tagesordnung standen Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder, eine Satzungsänderung und Neuwahlen zum Vorstand.

Der Voroin zählt zur Zeit 595 Mitglieder aus den Bereichen Fußball, Badminton, Tischtennis, Schießen, Volleyball und Turnen. Besonders für die Jugend ist im vergangenen Jahr viel getan worden. Neben einem Pokalturnier konnten Mitglieder der Fußballabteilung bis zu 16 Jahren an einem Zeltlager in Kallental-Vahrenholz teilnehmen. Diese Aktivität soll zu einer festen Einrichtung werden.

Die Ehrungen nahm Günter Vullriede vor. Er zeichnete Friedhelm Warmann mit der goldenen Vereinsnadel

für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit aus. Helga Perschel, Jürgen Piel, Uwe Kopp, Friedrich Bulk, Herbert Gräber, Dirk Jahnke, Hartmut Schwarze und Dierk Vullriede bekamen die silberne Vereinsnadel für 15jährige Mitgliedschaft.

Im Vorstand hat sich nur wenig verändert. Günter Vullriede legte nach 16 Jahren das Amt des ersten Vorsitzenden ab und ließ seine Amtszeit noch einmal Revue passieren. Er erinnerte sich von der Eintragung des SPVGG ins Vereinsregister 1976 und dem ersten selbst ausgerichteten Sportfest 1978 bis heute. An seine Stelle tritt Jürgen Steinkamp, der einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt wurde. Wilhelm Katenbrink ist als stellvertretender Kassierer ein neues Vorstandsmitglied. Der restliche Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt und setzt sich wie folgt zusammen: Jürgen Steinkamp (erster Vorsitzender), Günter Vullriede (zwei-

ter Vorsitzender), Karl Hucke (dritter Vorsitzender), Friedel Droste (Hauptkassierer), Wilhelm Katenbrink (stellvertretender Kassierer), Gernot Thiel (Geschäftsführer), Frank Warmann (stellvertretender Geschäftsführer). Des weiteren wurden Heinz Kiese, Helmut Metrecht, Dieter Klott, Karl-Heinz Rose und Hermann Aßmus in den Ältestenrat, Friedrich Bulk, Kai-Axel Göring und Uwe Kopp als Kassenprüfer, Heinz Kielhorn (Protokollführer), Friedrich Irls (Jugendwart) und Petra Struckmeier (Frauenwartin) gewählt. In seiner Rede dankte Jürgen Steinkamp für das dem Vorstand und ihm entgegengebrachte Vertrauen und freute sich über die gute Zusammenarbeit im Verein: „Unser Laden ist intakt, darauf können wir alle stolz sein“. Günter Thiel stellte die Pläne für den neuen Sportplatz vor, dessen Bau voraussichtlich im August dieses Jahres hinter dem Autohaus Hülsmeier in Alswede beginnt.



Der neue Vorstand der Spvg. Hedem-Vehlage.

Jürgen Steinkamp wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Günther Vullriede hatte dieses Amt seit 1976 inne und trat auf eigenen Wunsch zurück. In diesem Jahr erhielt Anneliese Droste als Auszeichnung die Ehrennadel des Westfälischen Schützenbundes für besondere Verdienste im Schießsport. 1992 konnte erstmals eine Mannschaft - Altersklasse aufgelegt - gemeldet werden. Anneliese Droste "erschoß" sich den 1. Platz und Günter Droste errang Platz 3.

Die 2. Badmintonmannschaft war in den diesjährigen Spielen die erfolgreichste Mannschaft. Sie stieg nach einer spannenden Serie in die Kreisliga auf.

Wie bereits im 1. Jahr in der Bezirksliga, geriet die 1. Senioren-Fußballmannschaft nach gutem Start zur Mitte der Saison in den Abstiegsstrudel. Viele Punkte wurden leichtfertig vergeben und die Mannschaften unter uns holten Punkt für Punkt auf. So mußte man wieder bis zum vorletzten Spieltag bangen, um schließlich an 13. Stelle in der Tabelle, mit 25:31 Punkten und 40:53 Toren, gerettet zu sein. Das Gesicht der 1. Mannschaft änderte sich mit dem neuen Trainer Günter Grote sowie fünf Neuzugängen. Leider verließen uns fünf der bisherigen Spieler.

Die 2. Mannschaft konnte sich lange in der Spitzengruppe der Kreisliga B halten und um den Aufstieg mitspielen. Erst in den letzten Spielen ging der Truppe etwas die Luft aus und einige Spiele wurden verloren. Trotzdem erkämpften sie den 4. Tabellenplatz mit 38:22 Punkten und 54:45 Toren. Die 3. Mannschaft konnte im 10. Jahr seit ihrer Gründung am Ende der Serie den 5. Tabellenplatz

belegen. Es gab in diesem Team noch sechs Stammspieler, die von der 1. Stunde an dabei waren. Ohne Training erreichte die 4. Seniorenmannschaft nach dem Herbstmeistertitel am Ende den 3. Platz in der Tabelle.

Benno Kuske wurde in diesem Jahr für seine langjährige Tätigkeit als Staffelleiter von der Altliga-Abteilung geehrt. Er bekleidete dieses Amt viele Jahre.



Benno Kuske

*stellvertretender Staffelleiter
von 1974 - 1978
Staffelleiter
von 1978 - 1993*

Die Altliga-Abteilung startete die 2. Familienradtour mit 54 Teilnehmern. Sie führte vom Hiller Hafen per Ausflugsdampfer nach Bad Essen. Die Fahrräder wurden mit einem LKW hinterhergebracht. Von dort aus fuhr man mit dem Fahrrad entlang des Mittellandkanals wieder zurück. Auf dem Schröttinghausener Grillplatz wurde gespeist und das Organisationsteam hatte sich einige nette Spiele ausgedacht. Nachdem eine Teilnehmerin den 1. Preis gewann (eine Ballonfahrt), kamen ihrem Ehemann arge Bedenken, am Abend die Stallarbeit allein erledigen zu müssen. Zu seiner Erleichterung stellte sich dann heraus, daß dieser Gewinn keine echte Ballonfahrt war, sondern ein aufgeblasener Luftballon, den man an dem Fahrrad der Siegerin befestigte.



WOLSKI

Ideen *fliesen* lassen

Fliesen

Bad - Zubehör

Baustoffe

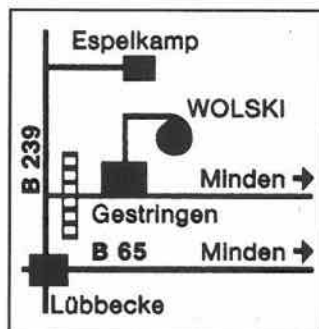
Bahnstraße 18

32339 Espelkamp -

Gestringen

Telefon (0 57 43)

9 29 40



TESTFAHRER FÜR TESTSIEGER GESUCHT.*

CITROËN SAXO.

EINER, DER ES
DEN GROSSEN ZEIGT.



ab **17.600,-**

* In Autobild 21/96 können Sie lesen, warum der neue CITROËN SAXO überragender Sieger im Vergleichstest wurde. Bei uns können Sie es aber auch direkt erleben. Im Rahmen einer kostenlosen Testfahrt. Anruf genügt.

August Kuhlmann

Inh. Jürgen Schneider

Landweg 1

32339 Espelkamp - Fiestel

Telefon (0 57 43) 92 03 98

Fax (0 57 43) 92 03 99

CITROËN. MEHR ALS SIE ERWARTEN.

*Ein weiterer Höhepunkt
innerhalb der Altliga-Abteilung:
Training am Rosenmontag*



Die Saison 1992 beendete unsere D-Jugendmannschaft mit einem guten Mittelplatz. Im Kreispokalendspiel stand sie in Blasheim dem SC Isenstedt gegenüber. In einem sehr guten Finalspiel behielt sie mit 5:4 Toren die Oberhand, womit sie Kreispokalsieger im Lübbecker Land war.

Nach Abschluß der Saison 1992/93 hatte die Damenfußballmannschaft die beste Platzierung seit Jahren. Die gute Trainingsarbeit von Hartmut Schwarze und Ralf Rawetzki zahlte sich aus. Der Zusammenhalt der Mannschaft war hervorragend. Es wurde in der Tabelle der 6. Platz belegt.

*Es gibt nur ein Mittel im Alter
überschüssiges Fett loszuwerden:
Bewegung und nochmals Bewegung!“
meint ein Freund zum anderen.
„Das ist Unsinn!“ antwortet er.
„Sieh dir nur mal das Doppelkinn
meiner Frau an!“*

**Farben
Tapeten
Teppichböden
PVC - Bodenbeläge**



Hedemer Straße 68
32312 Lübbecke - Alswede
Telefon (0 57 43) 6 62

Wir verkaufen nicht nur, wir beraten Sie auch!

Fritz Meyer

Ihr Landhändler – Ihr Partner seit 1876

***Futter- und Düngemittel
Saaten und Pflanzenschutz
mit kompetenter Beratung***

***Wir führen
HEMO-Futter***

Besuchen Sie einmal Meyer's Haus- und Gartenmarkt

Öffnungszeiten: 7.30-13.00 Uhr und 14.00-18.30 Uhr, Sa. bis 13.00 Uhr

Neustadtstr. 41 · Gestringen-Benkhausen · Tel. (0 57 43) 14 12

Die 3. Seniorenmannschaft feierte im Juli 1993 ihr 10jähriges Jubiläum. Die Fußballer bestritten ein Spiel gegen die "Ehemaligen", was einige Male zwecks "Flüssigkeitsaufnahme" unterbrochen werden mußte. Danach wurden bei einem gemütlichen Beisammensein alte Erinnerungen an frühere Zeiten geweckt. In der Saison war leider keine Verbesserung mehr möglich, so daß man sich am Ende mit dem enttäuschenden 11. Tabellenplatz zufrieden geben mußte.



Trotz erheblicher Personalschwierigkeiten konnte die Serie beendet werden. Die 4. Mannschaft erreichte einen guten 8. Platz in der Tabelle. Zuerst noch mit Meisterschaftsambitionen verlor die 2. Mannschaft nach und nach den Kontakt zur Spitze. Die letzten Spiele wurden schon nicht mehr mit richtigem Einsatz angegangen. So verspielte die Fußball-Elf letztlich eine bessere Platzierung. Am Ende der Serie stand das Team auf dem 7. Tabellenplatz.

Nach dem schlechten Tabellenstand in der Rückserie 1992/93 war zwischen Spielern der 1. Seniorenmannschaft und dem Trainer keine Zusammenarbeit mehr möglich. Der Abstieg aus der Bezirksklasse konnte nicht mehr verhindert werden.

12. Löhne - Obernbeck	30	45:50	25:35
13. Herringhausen	30	30:37	25:35
14. Hedem-Vehlage	30	39:50	24:36
15. Espelkamp	30	41:51	22:38
16. Sundern	30	27:126	8:52

Karl Hucke und Günther Vullriede übernahmen von Günter Grote das Training bis zum Saisonende. In der neuen Serie stand dem nachfolgenden Spielertrainer Norbert Pinsch aus Pr. Oldendorf mit vier neuen Spielern, die zur Mannschaft kamen, wieder ein spielstarkes Team zur Verfügung. Es begann zunächst vielversprechend, doch die Ernüchterung kam schnell, wie schon in der Rückserie der Bezirksliga "Zu Hause TOP, auswärts FLOP". Man mußte jedoch berücksichtigen, daß die Mannschaft wiederum nicht von Verletzungen verschont blieb. Die Altliga-Abteilung gewann beim Turnier in Gehlenbeck zum 4. Mal in Folge den Stadtpokal.

Unsere jüngsten Fußballspieler im Verein, die F-Jugend, hatte sich in der Hinserie gemausert. Trotz intensivem Training wurde leider ein Entscheidungsspiel gegen Pr. Espelkamp zum Einzug in die Meisterrunde verloren.



Restaurant
Fuchsbau
Griechische Spezialitäten

Inhaber: Georg Milios
Sonnenbrink 22
32312 Lübbecke-Blasheim
Telefon (0 57 41) 1 22 08

Öffnungszeiten:

von Dienstag bis Samstag 16.00-24.00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen 10.00-14.00 Uhr und 17.00-24.00 Uhr

Öffnungszeiten der Küche:

von Dienstag bis Samstag 17.30-24.00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen 11.30-14.00 Uhr und 17.00-24.00 Uhr

Montag Ruhetag

alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Die Damenfußballmannschaft begann in der 1. Halbserie 1993/94 recht gut. Eine knappe Niederlage gegen Blasheim und Dreyen sowie zwei Siege gegen Haddenhausen und Tonnenheide waren zu verzeichnen. Auch alle weiteren Spiele der Hinserie endeten mit einer Niederlage. Die Ursache für diesen Einbruch war innerhalb der Mannschaft zu finden. Unstimmigkeiten wirkten sich nachteilig aus, so daß einige Spiele verschenkt wurden. Trotzdem gingen alle optimistisch in die Rückserie. Wenn auch die langjährige Torhüterin Sylke Böhning aus privaten Gründen ausschied, blieb die Damen-Elf immer ihrem Motto treu: "Wir sind zwar nicht die Besten, dafür aber die Lustigsten". Die Abteilung der Sportschützen bestand in diesem Jahr aus fünf Mannschaften, einer Damenmannschaft, einer Schützenmannschaft, zwei Pistolenmannschaften und einer Altersklasse LG. Bei der Tischtennis-Jugend wurde der Ruf nach einem Trainer laut. Man wollte sich um den Nachwuchs kümmern, da die Damen-Tischtennis-mannschaft schlecht dastand und auch die Herren weiter abrutschten.

Zum ersten Mal in diesem Jahr konnte eine Schülermannschaft in der Badmintonabteilung gemeldet werden. Sie erreichte einen Platz im oberen Tabellenbereich, welches für die erste Saison nicht schlecht war.

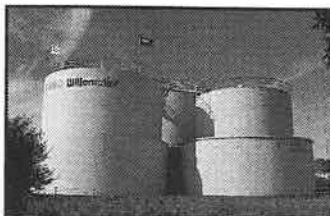
Auf der Jahreshauptversammlung 1994 erfolgten fünf Ehrungen. Siegfried Struckmeier erhielt für seine 20jährige ununterbrochene Tätigkeit im Verein die silberne FLVW-Verdienstnadel und Friedrich Droste, Dieter Klott, Fritz Mischkat und Günther Vullriede bekamen für ihre 30jährige

ununterbrochene Tätigkeit im Verein die goldene FLVW-Verdienstnadel. Diese Auszeichnungen führte der stellvertretende Kreisvorsitzende Oskar Rossa durch.

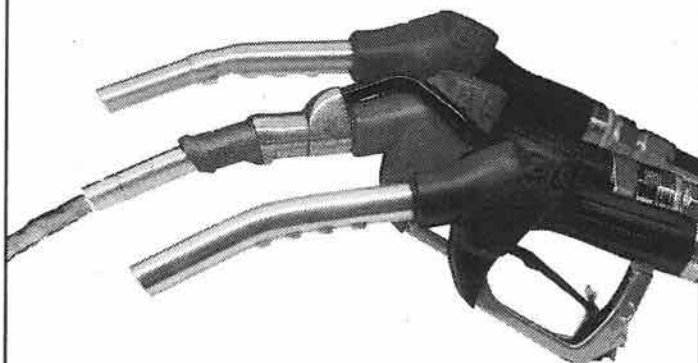


Die 1. Mannschaft konnte in der Serie 1993/94 einen guten Tabellenplatz verzeichnen. Verletzungen und rote Karten wurden problemlos weggesteckt. Dieses ließ den Schluß zu, daß mit guter Kameradschaft und der richtigen Einstellung auch weiterhin einiges zu bewegen sei.

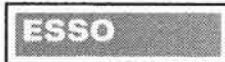
Die 2. Mannschaft spielte lange Zeit an der Tabellenspitze mit und am Ende der Hinserie sprang ein hervorragender 5. Platz heraus. Dieses war die beste Platzierung einer 2. Mannschaft im Altkreis Lübbecke.



Ihr Partner für ESSO Heizöl Extra, ESSO Motorenöle und Industrieschmierstoffe sowie ESSO Kraftstoffe - jetzt auch rund um die Uhr und bargeldlos an unserer SB-Tankstelle. Fragen Sie uns - wir informieren Sie gern über das bequeme, moderne Tankkartensystem.



Wittemöller



Vertretung der ESSO A.G.

Friedrich Wittemöller KG • Rahdener Str. 164 • 32312 Lübbecke
Tel. 05741-3440-0 • Fax 05741-3440-40

Wellpott GmbH & Co. Landtechnik



Landtechnik · Melktechnik · Gartentechnik
Metallverarbeitung

SABO 52-GHE m.A. TurboStar®



Die 52er-Klasse
von SABO -
mit Spitzenkomfort

SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

ECHO

Saughäcksler

*Wir lassen
nichts liegen.*



12 x mehr
Hackmasse
paßt in den
Fangsack durch
eingebautes
Metall-Hackel-
werk!

saugen
hackeln
sammeln

Wir empfehlen ECHO!

Zeit
umzusatteln!



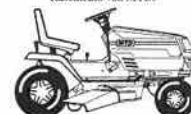
KÄRCHER

Bringen Sie uns jetzt Ihren alten Hochdruckreiniger vorbei. Wir nehmen ihn in Zahlung für das neue Sondermodell HD 5 B95. Ein robuster Heißwasser-Hochdruckreiniger mit hohem Bedienkomfort. 40% mehr Aufspraydruck durch die neue Kärcher Powerdüse.

Sie suchen also
die optimale Lösung
für Ihren Rasen?



Damit Sie dabei aber nicht auf fremde Hilfe angewiesen sind, gibt es jetzt die neuen Rasentraacs von MTD.



Das Rasentraac geht Ihnen viel leichter von der Hand und macht einfach mehr Spaß.

MTD
MOTORGERÄTE

Als Freunde aus Portofino!

Die 3. Mannschaft beendete die Rückserie 1993/94 mit einem 10. Tabellenplatz und die 4. Mannschaft konnte den 13. Platz in der Tabelle belegen. In der Serie 1994/95 mußte diese Mannschaft anhand von Spielermangel leider abgemeldet werden.

Die F-Jugend hatte beinahe sämtliche Stammspieler an die E-Jugend abgegeben. Die verbleibende Mannschaft überraschte jedoch mit einer guten Leistung, so daß sie in der Gruppe zu dem spielstärksten Team gehörte. Im Abschluß fehlte manchmal das entscheidende Quentchen Glück. Somit konnte nur der 4. Platz erreicht werden und dadurch wurde die direkte Qualifikation für die I. Kreisliga verpaßt.

Die D-Jugend konnte in der Serie 1994/95 eine starke 7er-Mannschaft aufweisen und stand im Halbfinale des Kreispokals. Man hatte kaum Gelegenheit zu trainieren, da sich vierzehn D-7er Mannschaften meldeten. Der Spielplan ließ somit keine Zeit dazu. Es mußte jeden Mittwoch und Samstag gespielt werden. Zwischendurch waren dann noch Spiele um den Kreispokal und ein Turnier in Holzhausen. Dort wurde die Mannschaft, wie auch beim Stadtpokal, Dritter.

*Der Bürgermeister trifft den Präsidenten des Fußballvereins: „Es tut mir ja leid, aber in der nächsten Saison müßt ihr euer Stadion komplett überdachen.“
Der Präsident stutzt und fragt das Stadtoberhaupt nach dem Grund.
„Glücksspiele im Freien sind verboten“, meint dieser.*

Die Altliga-Abteilung feierte in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen mit einem zünftigen Früh-schoppen, Kaffee und Kuchen.





C-Jugend Hedem-Wehlage
 Trainer Ulrich Haseloh, Hendrik Tiemeyer,
 Alexander Alt, Johann Goch, Jan Buchholz,
 Betreuer Friedrich Irle
 Bastian Hellmeier, Oliver Kurze,
 Daniel Kronsbein, Maik Reiss,
 Victor Göven, Thomas Reiss



*Der Höhepunkt
im Jubiläumsjahr
war ein Ausflug
nach Doberlug-Kirchhain
mit einer Kahnfahrt
im Spreewald.*



Nach wie vor trafen sich (wie auch heute noch) montags ca. 12 - 15 Frauen in der Turnhalle in Alswede. In diesen Stunden werden zu Musik Dehn- und Kräftigungsübungen mit und ohne Gerät sowie Ballspiele und kleine Tänze abwechselnd angeboten. Die AOK Minden-Lübbecke führte in Zusammenarbeit mit dem Verein einen Schnupperkurs "Wirbelsäulengymnastik" durch, der auf reges Interesse gestoßen war.

Auch beim Sportfest half die Frauengruppe, wie immer, tatkräftig mit Kaffee, Kuchen und Waffelbacken aus.

Das Spieljahr 1994/95 der Damenmannschaft begann wie die meisten anderen Serien auch. Im ersten Punktspiel traten die Damen mit nur acht Spielerinnen an und verloren 8:0 gegen Oppenwehe. Im zweiten Spiel sah es dann besser aus. Dieses endete 1:1 gegen Haddenhausen. Bis zum Nachbarschaftsduell gegen Blasheim, welches mit 3:2 gewonnen wurde, gingen zwei Punktspiele mit 0:3 verloren. Der traurige Höhepunkt der Hinrunde war das 0:4 gegen den derzeitigen Tabellenführer Victoria Dehme. In den letzten Punktspielen wurde endlich wieder Fußball gespielt. Sie verloren

KontoDirekt

**BEFREIEN SIE SICH
VON RAUM
UND ZEIT**

Erledigen Sie
Bankgeschäfte
von zu Hause aus.
Rund um die Uhr.
7 Tage die Woche.



Volksbank Lübbecke eG

Wir machen den Weg frei

nach gutem Spiel 7:2 gegen den Tabellenzweiten RW Dreyen. Das nächste Spiel gegen Bruchmühlen endete 1:4. Gegen Tura Espelkamp hieß es bis zur 89. Minute 1:1. Beim 1:2 in der letzten

Spielminute half der Schiedsrichter kräftig mit. Die Torschützen dieser Serie waren: Tina Kopke - 5 Treffer, Bärbel Koch - 2 Treffer, Natascha Klich - 1 Treffer.



Obere Reihe: Hartmut Schwarze, Inge Gütebier, Tina Kopke, Maren Rawetzki, Andrea Patolla, Martina Wohlfarth, Esther Redecker, Judith Redecker, Natascha Klich, Lisa Wiemer, Ralf Rawetzki
Untere Reihe: Silke Böhning, Nadine Meier, Tanja Hohmeier, Anika Hohmeier, Katja Schaak, Bärbel Koch, Beate Schmidt, Tanja Piel
Nicht auf dem Bild: Bettina Bock, Silvia Sandmeier

KNÖPFCHEN

Elke Wenhardt

**Nordwinkel 8 · Telefon (0 57 43) 21 97
32339 Espelkamp**

**Stoffe
Anfertigungen nach Maß**

Restaurant · Café · Bundeskegelbahn

**Alle Gerichte
auch außer Haus!**

Gambrinus

Sehr große vielfältige Menü-Auswahl

**Alle Gerichte
auch außer Haus!**

Bei uns finden Sie:

Gepflegte Gastronomie · Biergarten · Bierstube · Räumlichkeiten für Familienfeiern
Gutbürgerliche Küche (griechisch – italienisch – deutsch)

Bahnhofstraße 38 · 32361 Pr. Oldendorf-Holzhausen · Telefon (0 57 42) 25 86

Kegeltermine frei!

17.06. Sportplatz ALswede

Also nochmal unser Konzept:
Gegner kommen lassen, Tore
kassieren und nach dem
Schlußpfiff in die Kabine



**10 JAHRE DAMENMANNSCHAFT
SPUGG. HEDEM - VEHLAGE**



Raumspartreppen



Spindeltreppen



Bodentreppen

Stufe **für Stufe**

Qualität

HENKE-TREPPENWERKE

Postfach 4024 · Am Hafen 3-5 · 32312 Lübbecke
Telefon (0 5741) 90 04-0 · Telefax (0 5741) 90 04-99

In diesem Jahr brachte unser langjähriges Vereinsmitglied Erika Klott ein Buch heraus.

Erika Klott

Fußball Chronik der 60er Jahre

Bilder und Texte der Vergangenheit
aus dem Fußballkreis Lübbecke



Dieses Buch enthält Bilder und Texte aus dem Fußballkreis Lübbecke von 1959 - 1969. Darin wird die Spvgg Hedem-Vehlage bevorzugt behandelt. Viele Fußballspieler, die während dieser zehn Jahre aktiv waren, können sich in dem Buch wiederfinden. Erika Klott hat diesen Band mit viel Liebe und mit Unterstützung der Lübbecke Kreiszeitung für ihren Mann Dieter, der selbst in der Zeit aktiver Spieler war, zusammengestellt. Dieses Buch repräsentiert einen Abschnitt in der Vereinsgeschichte der Spvgg Hedem-Vehlage.

In der Eltern-Kind-Gruppe gab es in diesem Jahr einen ständigen Wechsel. Die älteren Kinder verließen die Gruppe und der Nachwuchs (ab zwei Jahren) kam. Auch die Kleinsten im Sportverein traten beim Sportfest 1994 im Sonntagnachmittagsprogramm auf. Mit Hilfe der Eltern wurden Springübungen auf dem Trampolin und am großen Kasten gezeigt. Das Publikum applaudierte und zur Belohnung bekamen die kleinen "Akrobaten" jeder ein Eis. Auch die Kinderturngruppe im Alter von 5 - 12 Jahren nahm an dieser Vorführung mit ebenso viel Freude und Eifer teil.

*„Warum hast du dem Fußballspieler
eine Ohrfeige gegeben?“ fragt Gabi ihre
Freundin.*

*„Wegen Regelfverstößes.“
„Was hat er denn getan?“
„Handspiel im Strafraum!“*

Schranner-Pokale

Sport u. Ehrenpreise

Nettelstedter Straße 8 / B 65
32312 Lübbecke

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 15.00-18.00 Uhr
Sonnabends 9.30-12.00 Uhr



Ihr

Partyservice

Wir liefern ins Haus
warme und kalte Platten
sowie Salate aus eigener Herstellung

Fleischerei Kummer
Kanalstraße 12
32339 Espelkamp - Fiestel
Telefon (0 57 43) 12 64

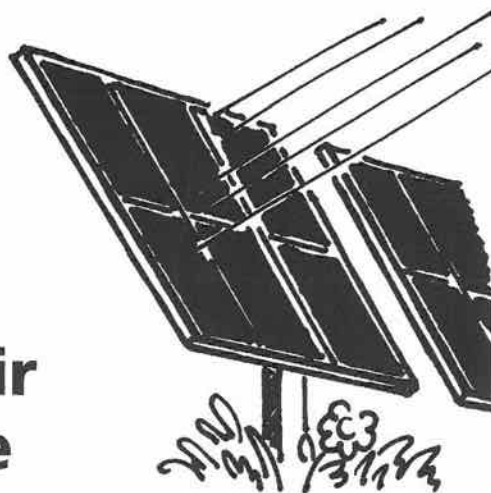
Im August 1995 wurde durch Jörg Rodewald und Stephan Petschull eine Mini-Kicker-Gruppe ins Leben gerufen. Elf neue Sportkameraden waren dabei. Die Zahl ist bis heute konstant geblieben. Das Interesse und vor allem die Leidenschaft, mit der die Kleinen dabei sind, beeindruckt sehr. Der Höhepunkt der E-Jugendabteilung war im



Jahr 1995 sicherlich die Fahrt ins Bremer Weserstadion zu der Bundesligabegegnung Werder Bremen - Karlsruher SC. Unter dem Motto "Der Jugend gehört die Zukunft" sollen in allen Sportarten, die dieses ermöglichen, auch weiterhin Prioritäten gesetzt werden, denn ohne Jugendarbeit hat ein Sportverein keine Zukunft.



**Seit 1988
zapfen wir
die Sonne
für Sie an.**



Wußten Sie, daß die RWE Energie sich seit vielen Jahren auch mit dem sinnvollen Einsatz regenerativer Energien beschäftigt?

So wurde an der Mosel bereits 1988 eine Photovoltaik-Anlage mit 340.000 Solarzellen von 10 Herstellern für einen Langzeit-Test installiert. Mit Photovoltaik wird Strom direkt aus Sonnenenergie gewonnen.

RWE Energie

Regionalversorgung NIKE

Für die Zukunft.

Betriebsbereich Ost
Geistwall 12-14 · 32312 Lübbecke



Im Mai dieses Jahres fand ein Gegenbesuch des Fußballvereines aus Doberlug-Kirchhain statt. Nachdem am Freitagabend ein Fußballspiel mit anschließendem gemütlichen Beisammensein in unserem Vereinsheim durchgeführt wurde, machten wir am Samstagmorgen einen Spaziergang am

Mittellandkanal mit anschließendem Frühschoppen bei "Rosi". Dann zeigten wir den Gästen unsere Heimat. Wir fuhren zum Wilhelmsdenkmal und zur Schachtschleuse nach Minden. Abends wurde dann zünftig gefeiert, was viele bis heute noch in guter Erinnerung haben.

FUNK - MIETWAGEN

City

Stadt u. Fernfahrten
Krankenfahrten (sitzend)
Kleinbusse
Flughafentransfer
Dialysefahrten

cat 
Die clevere Alternative

0 57 41 / 310 710

KFZ ROLLMANN
KART - SERVICE



**RENN-KARTS
HOBBY-KARTS
ERSATZTEILE
MOTOREN
REIFEN**

Pr. Oldendorf – Hedem Tel. 0 57 42 / 16 20

Wir sind ein anerkannter Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

***Über einen Besuch in unserer Werkstatt
würden wir uns freuen!***

Unsere Serviceleistungen umfassen:

- Reparaturen an allen Fahrzeugtypen
- Inspektionen
- Reifenservice
- Abgasuntersuchungen an Fahrzeugen mit G-Kat, Diesel
- Dekra Prüfstützpunkt
- Karosserieeinstandsetzung (Richtbank)
- Unfallkomplettabwicklung
- Achsvermessung
- Autoglas
- Bremsenservice (Bremsenprüfstand)

Zu Beginn der Spielserie 1995/96 übernahm Wolfgang Labudde das Amt des Trainers der 1. Fußballmannschaft. Mit der 2. Mannschaft hatte er zum Ende der vorherigen Serie einen vorderen Tabellenplatz belegt. Außerdem verließen mit dem

ehemaligen Trainer Norbert Pinsch vier weitere Spieler, die lange Zeit zum Stamm der 1. Mannschaft gehörten, den Verein - teils aus beruflichen, teils aus sportlichen Gründen.



Dirk Zapatka und Norbert Pinsch



... und Bernd Kuske



... und Michael Müller



... und Eike Dierks

Einen weiteren Erfolg konnten die Volleyballer der 1. Mannschaft 1995 melden. Zum 2. Mal hintereinander klappte der Aufstieg. Leider konnte die Klasse in diesem Jahr nicht gehalten werden. Die 2. Volleyballmannschaft mußte abgemeldet werden, da nicht genügend Spieler zur Verfügung standen.

Von der Badmintonabteilung konnte ebenfalls erfreuliches vermeldet werden. Die 1. Mannschaft stieg von der Kreisklasse in die Kreisliga auf, die 2. Mannschaft belegte in der Kreisklasse einen Mittelplatz. Aus einer Schüler- und Jugendmannschaft wurden altersbedingt zwei Jugendmannschaften. Herausragende Akteure im Jugendbereich waren Melanie Krone und Jan-Philipp Buchholz.

In der Sportschützenabteilung konnte 1996 erstmals eine Kreismeisterin geehrt werden. Anneliese Droste war die glückliche Titelträgerin.



von links: Anneliese Droste, Dieter Pollert, Renate Meier

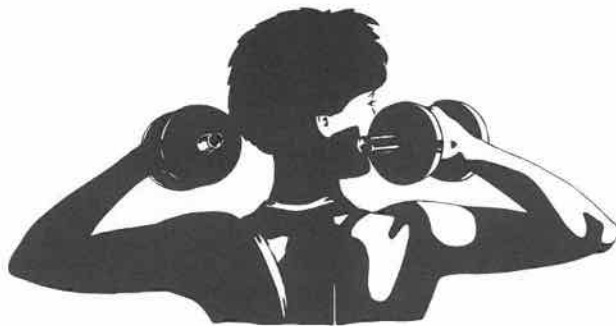
Die 1. Fußballmannschaft beendete die Serie ohne hauptamtlichen Trainer im Mittelfeld. Die 2. Mannschaft schaffte soeben den Klassenerhalt und die 3. Fußballelf landete auch im unteren Tabellendrittel.

Im Jugendbereich wurden ebenfalls Mittelplätze belegt. Eine B-Jugend Spielgemeinschaft mit Pr. Oldendorf konnte sich erstaunlich gut in ihrer Klasse behaupten.

Die im Oktober 1994 neu gegründete Tischtennisschülermannschaft erreichte einen tollen 4. Platz. Die Mädchen waren nicht ganz so erfolgreich und die Herren mußten gar aus der 2. Kreisklasse absteigen. Für die kommende Saison ist im Seniorenbereich eine Spielgemeinschaft mit Stockhausen geplant. Die Abteilung stellte in diesem Jahr sogar einen Kreismeister. Christoph Tappe konnte bei den Tischtennis-Mini-Meisterschaften in Hüllhorst den Sieg erringen. Von 160 qualifizierten Kindern wurde er Mini-Meister.

Als Klassenneuling erreichte die 1. Badmintonmannschaft auf Anhieb Platz 2. Die anderen Teams nahmen mehr oder weniger erfolgreich am Spielbetrieb teil.

Eine gelungene Sache war auch der Aerobic-Kurs.



Unsere Mannschaften im Jubiläumsjahr:

I. Seniorenmannschaft



Hinterer Reihe v. l.: S. Struckmeier, B. Zimmermann, Heiko Werdin, F. Rohlfing, U. Kopp, J. Dierks, B. Meier
Untere Reihe v. l.: V. Haseloh, B. Droste, K.-A. Göring, P. Knorr, U. Kluth, O. Oller
Es fehlen: C. Möller, R. Mutlu, S. Pillkowsky, K. Fuchs, R. Fleddermann

II. Seniorenmannschaft



Hinterer Reihe v. l.: A. Jürgens, J. Haseloh, U. Schmidt, A. Larisch, B. Koch, F. Hallmann, M. Kühn, U. Kopp, J. Rodewald, R. Jahnke
Untere Reihe v. l.: F. Rohlfing, O. Oller, J. Rehbürg, U. Haseloh, H. Schwarze, J. Burmeister, C. Droste

III. Mannschaft



Obere Reihe v. l.: Ingo Schröder, Maik Horstmann, Hans-Peter Mech, Uwe Jobusch, Pavlo Koltis, Uwe Meier, Stephan Petschull, Alexander Schling, Udo Pirdzuhn, Jens Stolz, Ralf Meier
Untere Reihe v. l.: Alex Sliwinska, K. H. Burkamp, Martin Rollmann, Gerhard Burkamp, Lothar Röhr, Dietmar Wichmann, Idris Salgin

B-Jugend



Obere Reihe: Michael Bekemeier, Alexander Alt, Thomas Reiss, Johann Loch, Daniel Kronsbein, David Heinrichs, Ulrich Haseloh, Jörg Klausmeier
Untere Reihe: Hendrik Tiemeyer, Victor Löwen, Maik Reiss, Chan Burgucu, Alexander Heinrichs, Helmut Isaak

C-Jugend



*Obere Reihe: Andrea Patolla, Sascha Krone, David Gwozdz, Patrick Samrau, Daniel Schlüter, Andreas Krone
Untere Reihe: Dominic Oller, Mark Müller, Marcel Barlach, Ralf Hansjürgen, Patrick Theiss*

D-Jugend



*Obere Reihe: Denis Krüger, Dennis Meier, Andreas Thiessen, Fabian Eichel-Streiber, Sebastian Alt, Nils Buchholz, Trainer Friedrich Irle
Untere Reihe: Betreuer Hermann Aßmus, Frederik Kaup, Franz Stolze, Thorsten Hartmann, Andy Grube, Daniel Rausch
Auf dem Bild fehlen: Daniel Aßmus und Michael Isaak*

E-Jugend



*Obere Reihe: Christopher Jantzen, Jan-Willem Krone, Martin Vullriede, Tobias Kreienkamp
Untere Reihe: Christoph Tappe, Kevin Homburg, Tobias Koenig, Adrian Horn, Manuel Kuntze, Oliver Jahnke, Tobias Jahnke
Es fehlt: Christian Müller
Trainerin: Tina Kopke · Co-Trainer: Carsten Möller*

F-Jugend



*Obere Reihe: Christian Steeg, Marvin Fricke, Daniel Kuhlmann, Jens Burkamp
Untere Reihe: Dennis Burkamp, Sören Bussmann, Marco Hennig, Oliver Barlach, Arthur Baginski
Betreuer: Gerd Burkamp, Henrika Göring
Es fehlen: Peter und Martin Hermann, Sebastian Finke, Christian Koch, Sören Müller, Patrick Schling*

Mini-Kicker



Von l.: Stefan Petschul, Tim-Mariel Hulsmeier, Patrick Rodewald, Tobias Finke, Christine Weber, Dominik Braun, Marco Jantzen, Michél Schulz, Carsten Stiegemeier, Christian Tonsmann, Jörg Rodewald
Es fehlten: Kevin Niedergriese, Phil Petschul

Mädchenmannschaft



Obere Reihe: Mareike Dagen, Anne Gütebier, Barbara Zielinski, Charlotte Lienke, Sabrina Lange
Untere Reihe: Miriam Lange, Nadine Weingärtner, Laura Brake
Nicht auf dem Foto: Silvana Schaak, Karin Zielinski
Trainer: Stephan Sämrau, Jan Albrecht

Tischtennisabteilung



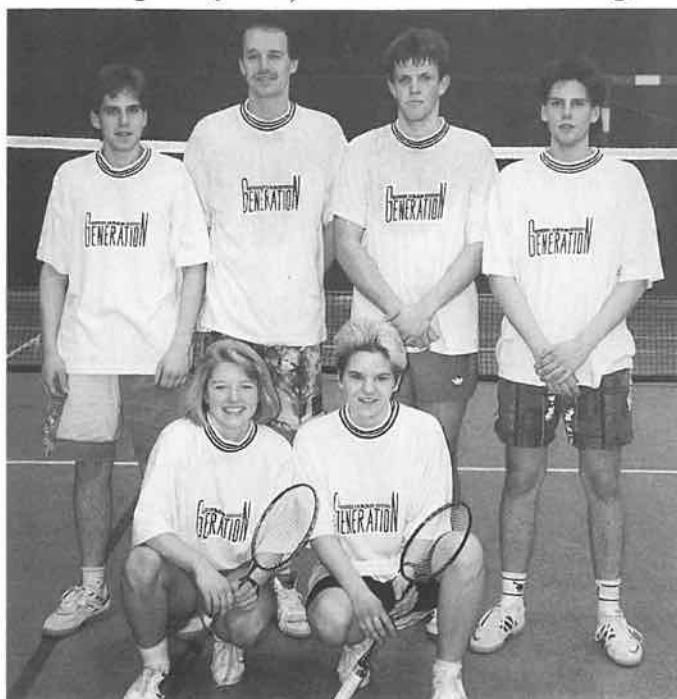
Obere Reihe, Senioren: Jörg Böschmeier, Friedrich Wilhelm Bulk, Wilhelm Buchholz
Mittlere Reihe, Jugend: Marco Kuntze, Daniel Vogt, Nils Buchholz, Henning Gütebier, Marina Braun, Carolin Haake, Andrea Beier, Nicole Haake
Unten: Torsten Hartmann, Manuel Kuntze, Dominik Oller, Christoph Tapppe
Nicht auf dem Foto: Friedel Droste, Horst Hageböke

III. Badmintonmannschaft



Obere Reihe: Maik Horstmann, Ralf Becker, Klaus-Jürgen Aßmus, Andreas Krone
Untere Reihe: Meike Wiegand, Jutta Krone, Sonja Obering, Ralf Hafer
Nicht auf dem Foto: Michael Obernagel
Weitere Hobbyspieler: Elke und Ralf Kirchhoff, Tina Warmann, Kerstin Lohmeier

Die Spieler(innen) der Badmintonabteilung



Obere Reihe: Andy Franzrahe, Thomas Wesner, Mario Peine, Michael Franzrahe

Untere Reihe: Anja Schofeld, Merle Wegner

Die Frauen und Männer mit der Nr. 23

Zur Zeit tätig: Horst Tegeler, Friedrich Irle, Andreas Fischer, Ralf Rawetzki und Wolfgang Polinski

Nicht mehr aktiv: Willi Möhlmeier, Heinz Schwarze, Walter Schweppe, Gernot Thiel, Gerhard Krone, Joachim Kloss, Frank Bökenheide, Ralf Hafer, Judith Redecker und Andreas Patolla

Die erfolgreichen Volleyballer



Die einsatzfreudigste und wichtigste Mannschaft überhaupt!



Wir sind die Platzkassierer im Verein,
denn Eintrittsgelder müssen sein.
Weil auch beim Fußball entstehen Kosten,
übernahmen wir den undankbaren Posten.
Und wollen einmal ehrlich sagen,
was oft passiert an Fußballtagen.
Da schimpft der Franz: "Ich zahle nicht!"
"So viel Geld?" fragt Max mit bösem Gesicht.
"Immer Eintritt zahlen, es ist zum Kotzen,"
so lassen wir uns von Zuschauern anmotzen.



Von links: Dieter Klott, Gerhard Krone, Manfred Hucke



Von links: Ralf Kirchhoff, Andreas Krone

Doch wir sind gerüstet für jeden Fall,
denn Meuterer gibt es überall.
Ob es regnet oder die Sonne scheint hell,
wir haben stet's an, ein dickes Fell.
Wo all' die Schimpfworte stoßen vor,
und landen nicht in unserem Ohr.
Aber eines können wir mit Freude sagen,
die richtigen Fußballfans zahlen ohne zu klagen.
Und für Frauen und Kinder, die gerne sind dabei,
ist beim Fußballspiel immer der Eintritt frei.

Der Vorstand im Jubiläumsjahr



*Hintere Reihe v. l.: Kassierer Friedrich Droste, Pressewart Hartmut Schwarze, 3. Vorsitzender Dirk Hageböke, Geschäftsführer Gernot Thiel, stellvertr. Kassierer Wilhelm Katenbrink, 2. Vorsitzender Karl Hucke, Jugendwart Friedrich Irl
Vordere Reihe v. l.: stellvertr. Geschäftsführer Marlies Schlüter, 1. Vorsitzender Jürgen Steinkamp, Frauenwartin Jutta Krone
Nicht auf dem Bild: Pressewartin Anja Schofeld und Jugendwart Carsten Droste*

Sportförderverein Alswede e.V.

Der Sportförderverein Alswede wurde am 12. August 1993 gegründet. Ziel ist es, die Jugendarbeit vor Ort zu fördern.

Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports, insbesondere des Vereinssports und des Sportgedanken in allen Bevölkerungsschichten zur Erhaltung und Verbesserung der Volksgesundheit. Die Förderung erfolgt durch Beschaffung und Bereitstellung von Geldmitteln und Sachwerten sowie durch Öffentlichkeitsarbeit.

Begünstigte können nur gemeinnützige Körperschaften sein.

Der Verein verfolgt keinerlei eigenwirtschaftlichen Zweck. Der Jahresbeitrag beträgt für Erwachsene DM 12,00, für Jugendliche und Schüler DM 6,00. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: 1. Vorsitzender Manfred Hucke, 2. Vorsitzender Günther Vullriede, Kassierer Wilhelm Katenbrink, Geschäftsführer Uwe Kopp, Beisitzer Heinz Blumenkamp.

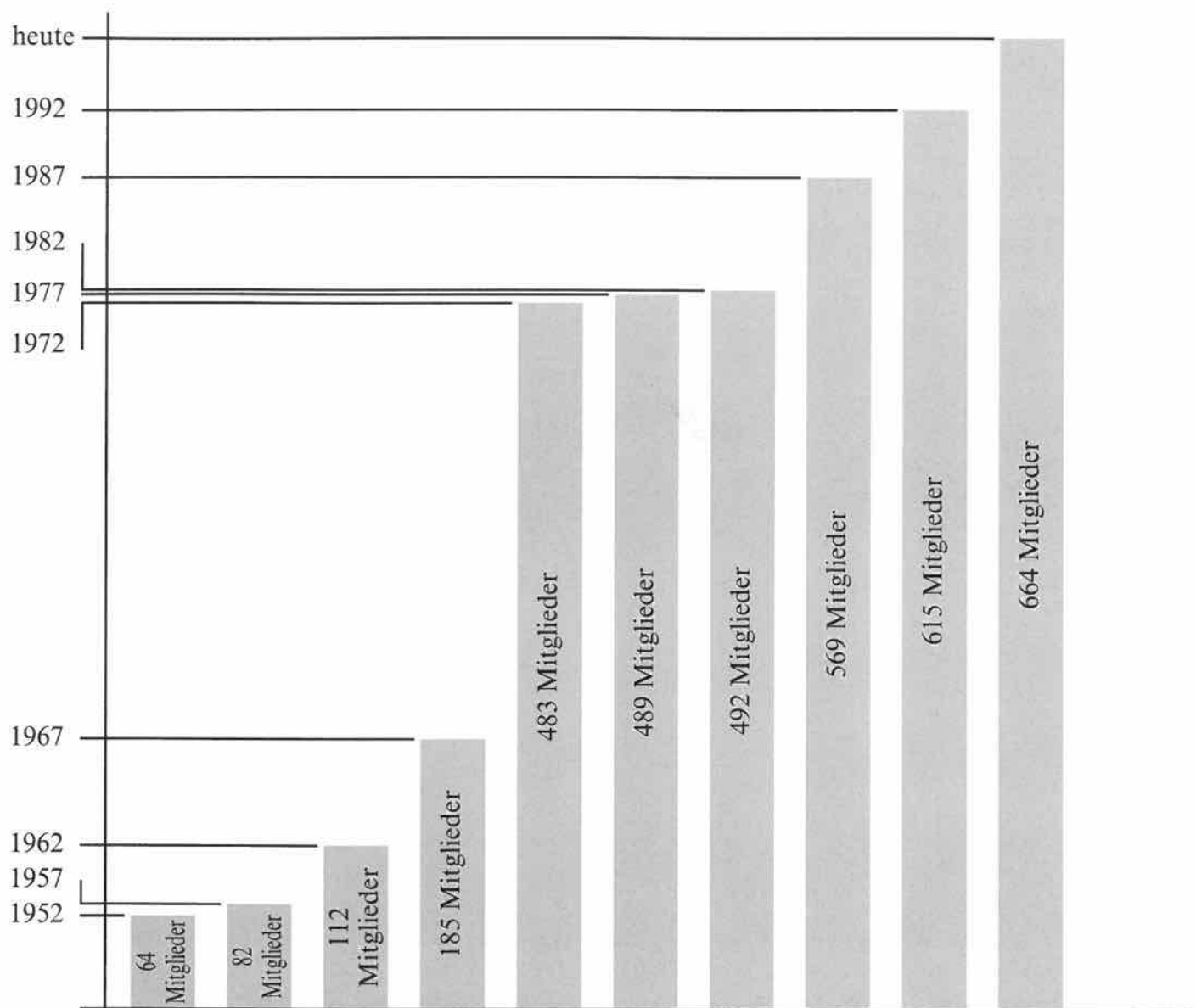
Der Sportförderverein Alswede wünscht im Jubiläumsjahr der Spielvereinigung Hedem-Vehlage e.V. alles Gute und für die Zukunft viel Erfolg.

1. Vorsitzender Manfred Hucke



Von l. n. r.: Uwe Kopp, Günther Vullriede, Heinz Blumenkamp, Wilhelm Katenbrink, Gerhard Wessel, Manfred Hucke, Helmut Finke, Wilhelm Henke, Siegfried Struckmeier

Mitgliederentwicklung der Spvgg Hedem-Vehlage e.V.



Bleib fit – mach mit!

***Fußball · Badminton · Tischtennis
Volleyball · Turnen · Schießen***

***Werde Mitglied im Sportverein
bei der
Spvgg Hedem-Vehlage e.V.***

***Anmelden können Sie sich bei Trainern und Übungsleitern sowie bei
Spvgg Hedem-Vehlage e.V. · Postfach 40 33 · 32302 Lübbecke***

Trainer und Betreuer

Bereich Fußball

1. Senioren

Peter Knorr	Telefon (0 57 42) 16 08
Siegfried Struckmeier	Telefon (0 57 43) 81 01

2. Senioren

Rainer Jahnke	Telefon (0 57 43) 28 06
Joachim Haseloh	Telefon (0 57 41) 92 56

3. Senioren

Maik Horstmann	Telefon (0 57 42) 54 21
Jens Stolz	Telefon (0 57 42) 34 79

Altliga

Bernd Koch	Telefon (0 57 42) 63 86
Wilhelm Katenbrink	Telefon (0 57 43) 17 43

A - Jugend

Maik Horstmann	Telefon (0 57 42) 54 21
Jörg Finke	Telefon (0 57 43) 32 35

C - Jugend

Andrea Patolla	Telefon (0 57 72) 89 51
Andreas Krone	Telefon (0 57 43) 89 86

D - Jugend

Hermann Aßmus	Telefon (0 57 43) 29 25
Friedrich Irlé	Telefon (0 57 42) 32 20

E - Jugend

Carsten Möller	Telefon (0 57 43) 7 68
Tina Kopke	Telefon (0 57 43) 86 41

F - Jugend

Henrika Göring	Telefon (0 57 43) 33 31
Gerhard Burkamp	Telefon (0 57 42) 55 30

Mini - Kicker

Jörg Rodewald	Telefon (0 57 43) 33 94
Stephan Petschull	Telefon (0 57 43) 48 74

Mädchen - Mannschaft

Stephan Sämrau	Telefon (0 57 43) 5 85
Jan Albrecht	Telefon (0 57 41) 93 78

Damen - Mannschaft

Hartmut Schwarze	Telefon (0 57 41) 2 06 31
Carsten Droste	Telefon (0 57 41) 2 00 28

Bereich Breitensport

Damengymnastik

Monika Rose	Telefon (0 57 43) 14 94
-------------	-------------------------

Eltern - Kind - Turnen

Jutta Krone	Telefon (0 57 43) 89 86
-------------	-------------------------

Kinderturnen

Jutta Krone	Telefon (0 57 43) 89 86
-------------	-------------------------

Tischtennis

Friedrich-Wilhelm Bulk	Telefon (0 57 43) 88 69
------------------------	-------------------------

Badminton - Jugend

Oliver Pawetzki	Telefon (0 57 43) 46 95
-----------------	-------------------------

Badminton - Senioren

Petra Struckmeier	Telefon (0 57 43) 92 02 55
-------------------	----------------------------

Sport für Jedermann

Jutta Krone	Telefon (0 57 43) 89 86
-------------	-------------------------

Volleyball

Anatoli Teichreb	Telefon (0 57 44) 43 53
------------------	-------------------------

Schützen

Ernst-Egon Krato	Telefon (0 57 43) 92 02 33
Heinz Schwarze	Telefon (0 57 43) 10 03

*Besondere Ereignisse,
Geschichten
und alles Erwähnenswerte,
was bisher noch keine
besondere Berücksichtigung
fand.*

Der viertletzte Spieltag in der Fußball-Kreisliga A **Verdienter Lohn für die Otto-Schützlinge** **Spvgg. Hedem/Vehlage Kreismeister 1990**



Zuschauer warten auf den Schlußpfiff des Schiedsrichters



Dieter trägt stolz die schwarz-gelbe Fahne über den Sportplatz



Die 1. Mannschaft von Hedem-Vehlage hat das Spiel mit 6:2 gegen Holsen auf dem eigenen Platz gewonnen. Nun ist es klar „wir sind der Aufsteiger in die Bezirksliga“



Der Siegerkranz für den Meister Kreisliga A Spvgg Hedem-Vehlage

„Prost“ auf den Sieg – nun kann gefeiert werden



Trainer Jürgen Otto sagt: „Gib mir auch einen Schluck aus der Flasche!“



„Nichts könnte schöner sein, als Fußballspieler in unserem Verein“



Es ist perfekt! Der Fußball-Kreismeister 1990 heißt Spielvereinigung Hedem/Vehlage! Das 6:2 gestern nachmittag auf eigenem Platz über den SV-Holsen brachte den Titel. Zur Mannschaft gehören: Hartmut Schwarze, Carsten Möller, Ralf Hapkemeyer, Dirk Jahnke, Dirk Akkermann, Bernd Droste, Andreas Jürgens, Ralf Fleddermann, Andreas Droste, Dirk Zapatka, Joachim Haseloh, Kai Fuchs, Eike Dierks und Spielertrainer Jürgen Otto. Foto: Günter Pollex



Im Vereinsheim feiern Spieler und alle Sportfreunde den Sieg gemeinsam

Der letzte Spieltag in Dielingen



Hier auf dem Dielinger Sportplatz ist der Spielfeldrand dicht besäumt von unseren Sportfreunden. Wenn der Aufstieg auch schon sicher ist, jeder möchte beim letzten Spiel dabei sein.



Dieses Foto spricht für sich...



Die ganze Kulisse des Sportgeländes bewegt sich in schwarz-gelben Farben. Luftballons, Fähnchen, T-Shirt und Hüte tragen zur guten Stimmung bei.



Immer wieder werden Trainer Otto und seine Spieler für die gute Leistung gratuliert und geehrt



*Fiestel begrüßt den Meister
Hedem-Vehlage I
Hedem-Vehlage II
Hedem-Vehlage IV
Hedem-Vehlage A-Jugend*



*Bei herrlichem Sonnenschein ist die Stimmung einmalig und
das Freibier löscht die trockenen Kehlen*



„Hurra, Hedem-Vehlage ist der Aufsteiger!“ ruft Inge



*„Haben Else und Sylvia sechs Füße? Oder wer versteckt sich
dahinter?“*



Der Mannschaft wird ein Gedicht und ein Vereinslied überreicht



Gemeinsam wird das Vereinslied gesungen

Vereinslied

Nach der Melodie "An der Nordseeküste"

1.) Es war vor unendlich langer Zeit,
da gründete Hedem den Sportverein.
Die Jahre vergingen in Saus und in Braus,
es ist heute Fußball, wer bleibt da zu Haus?

Auf dem Alsweder Sportplatz,
da ist heut was los,
da sind alle versammelt,
ob klein oder groß.

2.) Wer möchte ein richtiger Sportler sein,
der komme zu uns in den Fußballverein.
Hier triffst Du viele Freunde, bist niemals allein,
wir halten zusammen in unserem Verein.

Auf dem Alsweder Sportplatz,
da ist heut was los,
da sind alle versammelt,
ob klein oder groß.

3.) Und jeder wird wissen, im Lübbecker Land,
wir sind durch die schwarz-gelben Farben bekannt.
Schwarz-gelbe Farben die lieben wir nur,
schwarz-gelb ist auch unsere Fußballgarnitur.

Auf dem Alsweder Sportplatz,
da ist heut was los,
da sind alle versammelt,
ob klein oder groß.

4.) Nun haben wir heut was Besonderes vor,
wir brauchen viel Glück für das goldene Tor.
Wir wollen gewinnen, so sollte es sein,
dann ziehen wir in die Bezirksliga ein.

Auf dem Alsweder Sportplatz,
da ist heut was los,
da sind alle versammelt,
ob klein oder groß.

5.) Der Schiedsrichter pfeift, das Spiel fängt an,
und jeder der Spieler, steht jetzt seinen Mann.
Die Zuschauer sind mit Begeisterung dabei,
es ist wieder spannend, mit Rufe und Geschrei.

Auf dem Alsweder Sportplatz,
da ist heut was los,
da sind alle versammelt,
ob klein oder groß.

6.) Mal gibt's ein Elfmeter, mal gibt es ein Faul,
wer alles genau sieht, das sind unsere Frauen.
Sie stehen am Spielfeld, elegant und schick,
und bringen uns Spielern besonderes Glück.

Auf dem Alsweder Sportplatz,
da ist heut was los,
da sind alle versammelt,
ob klein oder groß.

7.) Und wenn dann ein Tor nach dem anderen fällt,
so ist es, wenn die Mannschaft zusammenhält.
Wir haben gewonnen, das Spiel ist jetzt aus,
wir danken Euch alle, für den Applaus.

Auf dem Alsweder Sportplatz,
da ist heut was los,
da sind alle versammelt,
ob klein oder groß.

8.) Nun singt unser Gegner ein Klagelied,
er hat nicht geglaubt, daß Hedem siegt.
Unserer Kehle ist trocken, wir wollen ein Bier,
wer gibt einen aus, dann bleiben wir hier.

Auf dem Alsweder Sportplatz,
da ist heut was los,
da sind alle versammelt,
ob klein oder groß.

Erika Klott

Ein Altligamitglied erinnert sich:

Im Jahr 1981 hatte die Altligaabteilung eine Fußballmannschaft der Parkhouse-School aus Sheffield zu Gast. Diese Mannschaft bestand aus Lehrern der Schule, zu denen auch Don Rudston gehörte, der Verwandte in Alswede hat und nach dem Krieg in Lübbecke als Soldat stationiert war. Auf diese Weise kam der Kontakt zustande. Trotz einiger Verständigungsschwierigkeiten (unsere Englischkenntnisse waren zum Teil „eingerostet“ und mußten erst wieder neu aufgefrischt werden) hatten wir viel Spaß miteinander und es war uns eine Freude, unsere englischen Gäste mit der deutschen Lebensart bekanntzumachen und natürlich erfolgte eine Gegeneinladung.

Im Mai 1982 machte sich dann eine 25-köpfige Gruppe der Altligaabteilung zu einem Gegenbesuch nach Sheffield auf. Ausgangspunkt war der Lübbecker Bahnhof. Weiter ging es über Bünde, Osnabrück nach Hook van Holland. In unserem Gepäck hatten wir neben Proviant und Getränken auch ein Akkordeon. Annegret Böschmeyer ließ sich nicht lange bitten und spielte schon im Zug die schönsten Melodien. Wir sangen dazu und machten sogar eine Polonaise, bei der sich andere Fahrgäste anschlossen. Als wir in Utrecht angekommen waren, war uns leider das Bier ausgegangen. Wir hatten jedoch einen verständnisvollen holländischen Schaffner, der den Zug im Bahnhof von Utrecht solange anhielt, bis wir wieder den neuen Vorrat besorgten. Als wir dann Hook van Holland erreichten, kaufte uns der Schaffner sogar noch für

10 Gulden eine (leere) Kühltasche ab. So brauchten wir diese nicht mehr mitschleppen!



Im Jahr 1982 war Großbritannien in den Falkland-Krieg verwickelt. So mußten wir leider mit einer etwas älteren Fähre die Fahrt über den Ärmelkanal antreten. Die guten, neuen Fähren zog man für den Krieg ab. Wir hatten somit leider keine Schlafgelegenheit und mußten die Nacht im Sitzen verbringen, was mit der Zeit sehr unbequem wurde. Einige teilten sich zu zweit eine Sitzbank, andere lagen auf dem Fußboden oder schliefen sitzend. Es gab natürlich auch ganz harte Sportskameraden, die überhaupt nicht geschlafen hatten und die Nacht an Deck verbrachten. Reichlich müde kamen wir am nächsten Morgen in Harwich an. Nachdem wir an Bord noch gefrühstückt hatten,

machten wir uns gleich auf zum Bahnhof, denn nun ging es mit British Railways weiter nach Sheffield. Zu unserer Freude konnten wir feststellen, daß die englischen Züge schon damals teilweise mit Tischen ausgerüstet waren, so daß man sich gut mit Kartenspielen die Zeit vertreiben konnte. Wenn kein Tisch vorhanden war, wurde einfach der Koffer auf den Schoß gelegt und somit hatte man ebenfalls einen „Kartentisch“. Als wir dann endlich in Sheffield ankamen, sangen wir auf dem Bahnhof erst einmal ein Lied zur Begrüßung unserer Gastgeber.



Wir bezogen unsere Quartiere und nach einer kleinen Erholungspause ging es dann zum Sportplatz, wo das 1. „Länderspiel“ stattfand, dem natürlich weitere folgen sollten. Sportkamerad Jürgen Becker zog sich leider gleich eine Verletzung zu und mußte zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus. Am nächsten Tag sahen wir uns die Stadt an und entdeckten wunderschöne Parks. Auch die Ausflugsfahrt mit unseren Gästen in die Umge-

bung von Sheffield war sehr sehenswert. In einem Pub gab es ein Mittagessen, nach Wahl englische oder kontinentale Küche.



Abends trafen wir uns mit Lehrern, Eltern und Schülern in der großen Turnhalle der Schule und wir übten einen Square-Dance ein. Das war sehr lustig.



Aber auch wir hatten etwas zu bieten. Unter Begleitung von Annegret Böschmeyer mit dem Akkordeon, sangen wir im Chor deutsche Volkslieder, die teilweise auch mit den englischen identisch sind, so daß wir das Lied „Rosamunde“ z. B. gemeinsam singen konnten. Anhand des Beifalles



hatten wir den Eindruck, daß unsere Liedvorträge unseren Gastgebern sehr gut gefielen.

Als es ans Abschiednehmen ging, war klar, daß dieses nicht der letzte Besuch war. Es folgten in den nächsten Jahren weitere Gegenbesuche der Parkhouse-School-Lehrer, die wir dann z. B. einmal ins Gasthaus Moorhof nach Oppenwehe zum Pickertessen einluden, um ihnen eine typische westfälische Spezialität zu bieten. Der Pickert fand aber, unserer Meinung nach, keinen besonderen Anklang. Irgendwie hatten unsere englischen Gäste das nicht als richtiges Essen angesehen!

Im Jahr 1986 folgte dann ein weiterer Besuch unserer Altligaabteilung in Sheffield.



Völkerwanderung in Alswede

Am Himmelfahrtstag 1976 gab es in Alswede eine kleine "Völkerwanderung". Ca. 250 Personen hatten sich zum 1. Wandertag der Spvgg zusammengefunden. Viele wanderfreudige Bewohner aus Alswede, Hedem und Fiestel stellten sich zu 9.00 Uhr auf dem Schulhof in Alswede ein, obwohl der Petrus kein gutes Wetter bescherte. Während der zweistündigen Wanderung blieb es aber trocken. Um 11.00 Uhr wurden die Wanderer in der Alsweder Siedlung vom Spielmannszug Fabbenstedt empfangen und mit Marschmusik ging es wieder zum Schulhof. Hier erwartete man die Wanderer bereits mit Erbsensuppe, die allen vorzüglich schmeckte. Leider änderte sich die Wetterlage und bei plötzlich einsetzendem Regen mußte das Festzelt aufgesucht werden. Bei heiteren Klängen des Spielmannszuges konnte das Erbsensuppenessen weiter durchgeführt werden.

Die dann im Festzelt stattfindenden Kinderspiele erbrachten für Kinder und Erwachsene manche lustige Momente.

Da die Veranstaltung, trotz des schlechten Wetters, ein voller Erfolg war, wurde der Vorstand ermutigt, auch im drauffolgenden Jahr einen Wandertag zu starten. Die Vorbereitungen liefen und am Himmelfahrtstag, den 19. Mai 1977 war es wieder so weit. Die Veranstaltung gestaltete sich ähnlich wie im Vorjahr. Die Wanderung dauerte ca. 2 Stunden. Für anschließende Unterhaltung und das leibliche Wohl war wieder gesorgt. Die benachbarten Vereine waren herzlich eingeladen und alle interessierten Bürger aus Alswede und Umgebung konnten sich beteiligen. Das Wetter zeigte sich in dem Jahr von der angenehmen Seite.

Anschließend folgten noch etliche solcher Tage.





Kein Zeltfest ohne Sommer-Sause

Das Jahr 1980 ist und bleibt für uns ein besonderes Jahr. Über 6 Monate hinweg hatten wir - Jürgen Luhede, Walter Schweppe und Reiner Haseloh - getüftelt, organisiert und die Werbetrommel gerührt, um den seit Jahren an Besuchermangel kränkelnden Zeltfest-Freitag zu einer gutbesuchten Veranstaltung zu machen. Nach der ersten Sommersause war dieser ein Freitag im Jahr, zumindest in den 80-er Jahren, von zeitgleichen Zeltfesten im weiten Umkreis gefürchtet.

Rückblende, Freitag, der 01.08.1980, letzter Schultag vor den Sommerferien. Seit den frühen Morgenstunden waren wir auf den Beinen, bauten die 4 x 800 Watt leistende Musik- und die 12.000 Watt starke Lichtanlage auf. Die VW-Bus- und anhängergefüllte Ladung aus Münster mußte bei Treibhaustemperaturen geschleppt, zu vier Lautsprechersäulen aufgetürmt, mit einem Gewirr von Strippen verkabelt und unter dem Zeltdach verschraubt werden.

Parallel richtete der bekannte Aufbautrupp unter der Leitung von Karlheinz Schlüter das Zelt mit Theken, Kühltruhen, Tischen und Stühlen ein. Auch hier waren Dutzende Meter Schläuche und elektrischer Leitungen zu verlegen, Armaturen zu installieren, Getränke und Gläser für eine unbekannte Zahl von Gästen zu verstauen bzw. zu spülen. Zeitlich lief alles nach Plan; nachmittags Lichtprobe und Soundcheck ... tadellos. Danach kam die Feinarbeit wie, Kabel ordnen, Lautsprecher ausrichten, Schallplatten sortieren, zahllose Werkzeuge, Leitern und sonstigen Kleinkram weg-

räumen. Zu guter letzt noch ein Rundgang durchs Zelt und eine Kurzbesprechung mit den ersten eintrudelnden Mitarbeitern hinter Theke und Kasse. Um ca. 19.15 Uhr ist Walter gekommen und sondiert die Lage, Jürgen und Reiner ziehen sich kurzzeitig bei Haseloh's zurück. Schnell duschen, etwas essen, Kräfte für das eigentliche Fest sammeln. Im Hintergrund läuft natürlich die damalige Topsendung "Der Club". Um kurz vor 20.00 Uhr sind wir schon halb im Aufbruch begriffen, da tönt es über die Welle von NDR II: "Seit 19.30 Uhr heißt es in Alswede auf der Sommersause Bock, Durst und Kondition mitbringen ...". Unser Jubel über den im Radio verlesenen Veranstaltungshinweis braucht wohl nicht näher kommentiert zu werden. Mit einem Schlag sind wir topfit und für uns steht fest, daß die Sommersause ein Volltreffer wird.

Auf dem Weg zurück bemerken wir, daß sich vor dem Zelt die ersten Besuchergruppen sammeln. Im Zelt herrschen am wärmsten Tage des Jahres 1980 noch weit über 30 Grad, der Sound ist super. Die Lichtanlage kommt noch nicht richtig zur Geltung, auch 1980 gehen die Uhren schon eine Stunde zu früh. Nach und nach treffen die restlichen Thekenmannschaften und Kassenbesetzungen ein und schließen die letzten Vorbereitungen ab. Es folgt noch eine geruhsame halbe Stunde, dann setzt ein für einen Freitag bis dahin nie gekannter Menschenandrang ein, der erst spätabends bei über 900 zahlenden Besuchern und ungezählten Jugendlichen über 30 mit freiem Eintritt enden sollte.

Der Abend und die Nacht bringen noch einmal

mächtig viel Streß und Hektik. Als die Menschen-
schlange die Eintrittskasse passiert und die Theken
erreicht, ist absehbar, daß die Thekenbesetzungen
nicht gegen den Durst anzapfen können. Spät, aber
nicht zu spät, werden in Windeseile auch die für
entbehrlich gehaltenen Zapfstellen in Betrieb
genommen; alle im Zelt gelagerten Vorräte hängen
am Schlauch. Eine Verschnaufpause bedeutete dies
keineswegs, denn die Nachfrage nach Getränken,
insbesondere nach Gerstensaft, läßt nicht nach.
Der Abend hat kaum richtig angefangen, als nach-
einander an jeder Theke das Bier ausgeht. Den
Ersatz müssen wir eilig in halb Alswede zusam-
menkarren, weil das Bier für die Samstagveran-
staltung erst am folgenden Tag geliefert wird. Aber
auch diese, für ein Zeltfest mittlere Katastrophe,
haben wir bewältigt.

Das im Verlauf des Abends zudem noch mehrmals
die Sicherungen rausspringen und die Sommer-
sausage minutenlang ohne Strom bleibt, ist vielleicht
nur noch am Rande erwähnenswert. Die Besucher
nahmen es gelassen hin und vermuteten hinter den
Pannen zusätzliche Programmeinlagen. Ach so,
und dann war da noch ein mittelalterlicher, mit-
telgroßer Herr. Mal erschien er sportlich leger, mal
im Anzug. Man wußte nicht genau, wann er kam;
aber er tauchte an diesem Abend und in dieser
Nacht regelmäßig und immer pünktlich auf. Ziel-
gerichtet schritt er hinter jeder Theke, verweilte
kurz an jeder Kasse und war schneller wieder ver-
schwunden, als er gekommen war ..., der Mann mit
dem schwarzen Koffer Soweit die Kurzrepor-
tage von der ersten Sommer-Sause aus unserer
Sicht.

Begonnen hatte eigentlich alles gut ein Jahr vorher.
Tanzbands am Freitag zogen nicht mehr und so bot
das Zeltfest 1979 zum dritten Mal als Auftaktver-
anstaltung eine Zelt discothek. Der Freitagabend,
an dem wir hinter der Theke und an der Kasse mit-
halfen, wurde noch von einer "Rollenden Disco
der ersten Generation" gestaltet, d. h. Musik- und
Lichtanlage vorwiegend Marke Eigenbau,
beschallte und belichtete anstelle eines 200 qm
großen Saales, ein Festzelt mit 800 qm Grund-
fläche. Auch die Atmosphäre im von ca. 350 Per-
sonen bevölkerten Zelt, bei Flaschenbier und
Leuchtstoffröhren, war nicht gerade als discoge-
recht zu bezeichnen.

Was lag also näher, als den Freitagabend in Eigen-
regie durchzuführen. Als regelmäßige Besucher
von Rockkonzerten, Festivals und Straßenfesten
wußten wir ziemlich genau, was an Musik- und
Lichttechnik im Open-Air-Bereich auf dem Markt
verfügbar war. Es reizte uns, sowohl die Technik
dieser Veranstaltungen auf unser Zeltfest zu über-
tragen, als auch ein wenig von deren Stimmung
und Atmosphäre einzufangen.

Nach und nach begannen wir unsere Ideen und
Vorstellungen zu sammeln und zu ordnen. Ziel war
es, eine eigenständige Veranstaltung für 14- bis 25-
Jährige im Rahmen der Sportwerbewoche ins
Leben zu rufen, die weder Anhängsel noch Ab-
klatsch oder Konkurrenz zum Samstag sein sollte.
Daneben führten wir eine "Marktanalyse" durch,
d. h. bei jeder sich bietenden Gelegenheit befrag-
ten wir Leute über ihre Erwartungen an eine Zelt-
discothek. Gerade der Jugendbereich unterliegt
schnellwechselnden Zeitgeist- und Trendeinflüs-

sen, die bei der Planung entsprechend berücksichtigt werden müssen.

Mit dem hieraus entstandenen Konzept traten wir Anfang 1980 an die Vereinsführung heran. Es bedurfte einiger Anstrengung, um den Vorstand von der Notwendigkeit des neuen Veranstaltungskonzeptes zu überzeugen. Wir verlangten nicht gerade wenig: Eine maßstabsetzende Licht- und Beschallungsanlage, ein eigenes Plakat und eine zielgruppenorientierte Preisgestaltung bei Eintritt und Getränken, was bedeutete, daß Leute ab 30 freien Eintritt hatten und nichtalkoholische Getränke billiger als alkoholische angeboten werden sollten. Auch für die Verwendung des Überschusses sprachen wir eine Empfehlung aus: Der Gewinn sollte dem Aufbau von Sportangeboten für Mädchen in der neuen Turnhalle zugute kommen. Letztlich haben wir es dem damaligen ersten Vorsitzenden, Günther Vullriede, zu verdanken, daß das Veranstaltungskonzept ohne Abstriche gebilligt wurde.

Hieran schloß sich die Organisationsphase an, wobei als erstes ein schlagkräftiger Mitarbeiterstab zusammenzustellen war. Es gelang uns, die veranstaltungserprobten Mitarbeiter des Ev. Jugendheimes Alswede, verstärkt durch einige Jugendliche aus den Vereinsmannschaften, für unser Vorhaben zu gewinnen. Je näher der 1. August heranrückte, desto intensiver mußte die Werbetrommel gerührt werden. In der noch Copy-Shop-losen Zeit ließ Sportkamerad Reinhard Wiehe auf dem firmeneigenen Kopierer einige Hundert DIN-A4 Handzettel anfertigen, daneben waren einige Dutzend DIN-A3 Plakate aus der Druckerei an den bekann-

ten Stellen anzubringen. Unsere Spezialität bestand damals in Schwerpunktaktionen auf Parkplätzen. Seit April waren wir mindestens einmal die Woche in Sachen Sommersause unterwegs, so richtig in Wallung kamen wir ungefähr 6 Wochen vorher. Es verging kaum ein Tag, an dem wir nicht irgendwie den 1. August ins Gespräch brachten. Aber diese zahlreichen Begebenheiten behalten wir besser für uns.

Nachzutragen bleibt, daß wir auch die Sommersause 1981 gemeinsam organisierten. Danach trennten sich aus beruflichen Gründen unsere Wege; Jürgen schied 1981, Reiner 1982 aus dem Organisationskomitee aus. Die Sommer-Sause jedenfalls war eingeführt und wartete jahrelang mit zweistelligen Zuwachsraten an Besuchern und Umsätzen auf.

Bis Mitte der 80er Jahre managte Walter den Freitagabend. Anschließend übernahm dann Frank Warmann, der als Discjockey schon bei der ersten Sommersause mitwirkte, die Organisation.

Reiner Haseloh, Jürgen Luhede, Walter Schweppe



Sommergaudi im Wandel der Zeit







Viel Spaß hatten die Mannschaften beim Transport von Tennisbällen mit Bäckerschaufeln



STRAHLENDER SONNENSCHNEIEN ließ die Sommergaudi der Spielvereinigung Hedem/Vehlage - eine Veranstaltung im Rahmen der Sportwettbewerb des Vereins - zu einem großen Erfolg werden. Acht Mannschaften traten an, um bei verschiedenen Spielen möglichst viele Punkte zu holen. Sackhüpfen unter erschwerten Bedingungen bildete den Auftakt, und das Neptunspiel sorgte bei Zuschauern für Lachtränen und bei einigen Teilnehmern für eine unfreiwillige Dusche. Nach dem „Rollenspiel“ stand der Sieger fest: Mit 39 Punkten gewannen die „Alsweder-Ring-Athleten“, gefolgt vom Team Alswede-Ost und Alte Siedlung Fiestel. Im kommenden Jahr, darin war man sich einig, soll wieder eine Gaudi stattfinden. Foto: Pollex

Familiennachmittag im Rahmen der Sportwerbewoche





Gründung der Damen-Fußballmannschaft im Jahr 1970

Es war ein ideenreicher Sonntag im September, als wir Frauen die Damenmannschaft ins Leben riefen.

Wie an jedem Sonntag gingen die Männer ihrem Hobby nach und spielten Fußball. Nachdem unsere Kinder ihren Mittagsschlaf beendet hatten, trafen wir Frauen uns auch auf dem Fußballplatz und schauten gespannt dem Spiel unserer Männer zu. Neben dem Alsweder Sportplatz, wo später die Turnhalle gebaut wurde, befand sich damals ein kleiner Kinderspielfeld mit Sandkasten und Schaukel. Hier vertrieben sich die Kleinen gern die Zeit.

Und nach dem Fußballspiel? ...

Den Rest des Sonntags verweilten wir im Vereinslokal Albersmeyer, bei Hanne und Heinrich.

Hier versammelten sich die Spieler mit uns Frauen am großen Tisch. Wir erfrischten uns mit Getränken und prosteten uns, in gemütlicher Runde, auf das gewonnene Spiel zu.

Der enge Zusammenhalt der Mannschaft war, wie immer, wunderbar. Zufrieden wurde das Fußballspiel noch einmal durchdiskutiert und über den Schiedsrichter gelästert. Da blieb es bei den Männern nicht nur bei einem Glas Bier. Die Wirtin spendierte eine Flasche Schnaps, was die Stimmung noch steigen ließ. Es wurde gescherzt, gesungen und geschunkelt. So tönte es laut durch die Kneipe: "Aber eins, aber eins das bleibt bestehen, Hedem-Vehlage wird nie untergehn."

Auch die Kinder untereinander fühlten sich in diesem gesellschaftlichen Lokal wohl. Vergnügt liefen

die Kleinen den Flur bis zur Diele auf und ab. Zwischendurch verlangten sie Sprudel oder Eis und waren sehr zufrieden. Doch dann kam der Moment, daß die Kinder vom Herumtoben müde waren. Verantwortungslos erlaubten sich die Männer zu sagen: "Noch eine halbe Stunde, dann gehen wir nach Hause." Nun stellten wir Mütter uns die Frage: "Weshalb müssen wir wieder für die Kinder die Verantwortung tragen? Es wäre doch die Idee, wenn auch wir einmal Fußball spielen und die Väter dann die Kinder betreuen." Ich saß damals mit Adelheid Vullriede, Anita Jung, Inge Grabowski und Anneliese Rose an einem Tisch. Von diesem Einfall waren wir begeistert und schnell einer Meinung: "Wir werden eine richtige Damen-Fußballmannschaft gründen. So betreiben wir regelmäßig Sport, tun etwas für unsere Gesundheit und haben außerdem noch Spaß."

Josef Rose bot sich sofort als Trainer an. Danach kam die Frage auf: "Welche jungen Frauen und Mädchen aus Alswede und der Umgebung haben auch Freude an dieser Sportart?"

Unsere geschmiedeten Pläne hielten wir schriftlich auf Papier fest. Am nächsten Tag traf man sich wieder, um weitere Spielerinnen zu werben. So kamen wir an diesem Montag auch zu Erika Hülsmeier, die sich heute noch lachend daran erinnert, wie wir sie zum ersten Training überredeten. Auch sie war damals sofort begeistert und goß uns für die großartige Idee einen Schnaps ein. Wir stießen auf ein gutes Fußballgelingen an. Erika verwöhnte uns nicht nur mit Getränken sondern "brutzelte" noch

deftige Spiegeleier in der Pfanne. Mit Essen und Trinken nahm der Abend bald seinen gemütlichen Lauf. Als wir nach Stunden mit Sonnenblumen im Arm tanzten, merkten wir, daß es dringend Zeit wurde, nach Hause zu gehen.

Noch in derselben Woche fand wirklich das erste Training statt. 12 - 15 Frauen zeigten Interesse und waren gekommen, um den Spaß mitzuerleben. Ich persönlich hatte nicht daran geglaubt, daß der verrückte Einfall vom Damenfußball wahr wurde und zog mir nicht einmal einen Trainingsanzug an. Trotzdem ließ ich mir die Freude nicht nehmen und spielte im hellen, kurzen Minirock. Niemand der Frauen kannte die Spielregeln. Alle liefen, wie gackernde Hühner auf der Wiese, hinter dem Ball her. Aber es brachte Spaß und gute Laune. Manche Spielerin traf sogar den Ball ins Tor. Annemarie Struckmeier war unsere erste Torwartin. Mutig warf sie sich auf den Boden, um die Bälle zu halten. Wir waren richtig stolz, einmal auf dem Sportplatz Fußball spielen zu können. Total verschwitzt, mit roten Gesichtern und müden Beinen, zogen wir dann gemeinsam in das Vereinslokal Albersmeyer.

Hinten in der zweiten Gaststube wurden Tische und Stühle zusammengestellt. Erschöpft freute sich jede über einen Sitzplatz. Ich erinnere mich daran, wie eine der Damen sagte: "Überlastete Beine muß man mit Alkohol einreiben, damit keine Wadenkrämpfe aufkommen." Gesagt - getan! Wir rückten zwei Stühle zusammen und jeder einzelnen Spielerin wurden die Beine mit Wacholder einmassiert. Hanne, die Wirtin, gab für den Mut, den wir Frauen beim Fußballspiel aufgebracht hat-

ten, eine Flasche "Samba" aus. "Samba war damals das Modegetränk der Jahre, was "süffig" war und süß-sauer nach Pampelmusen schmeckte. Wie viele Flaschen dieser Sorte noch an diesem Abend von unseren Männern und anderen Gönnern für uns spendiert wurden, wage ich nicht zu verraten. Aber ich kann noch heute mit Gewißheit sagen, es war ein wunderschöner gelungener Abend, voller Freude und Übermut. Es wurde gesungen, geschunkelt und viel gelacht. Daß dabei plötzlich ein eingerahmtes Bild unberührt von der Wand fiel, ist mir auch in lustiger Erinnerung geblieben.

Im ersten Raum der Gaststätte saßen müde und gelangweilt unsere Männer. Sie sahen erstaunt dem Spaß ihrer fröhlichen Frauen zu. Nun mußten sie mal vorsichtig anfragen: "Wann gehen wir nach Hause? Es ist schon fast Mitternacht."

In den darauffolgenden Tagen und Wochen machte sich natürlich die Alsweder Bevölkerung lustig über uns. So wurde immer wieder mit den Worten gelästert: "Fußball ist kein Sport für Frauen, die haben mit Familie und Haushalt genug zu tun!"

Doch bis heute hat Hedem-Vehlage, zwar mit 10jähriger Unterbrechung, eine Damen-Fußballmannschaft, die immer lustig und vergnügt am Ball ist.

Ich bin stolz darauf, bei der Gründung dabei gewesen zu sein. Die Jahre sind schnell dahin geflogen, aber die schöne Erinnerung werde ich bestimmt noch weiterhin in mir festhalten.

Erika Klott



*Mit einem weinenden und
einem lachenden Auge...*



*...unsere letzte Fete
im alten Vereinsheim
mit Preisen wie vor
20 Jahren!*

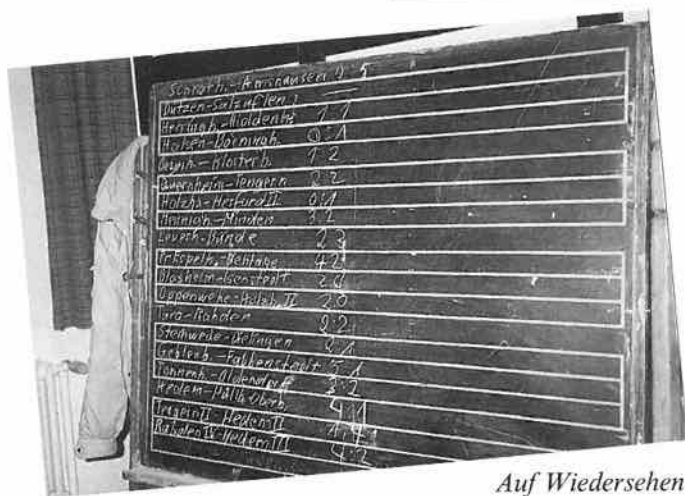




Es wird noch einmal...



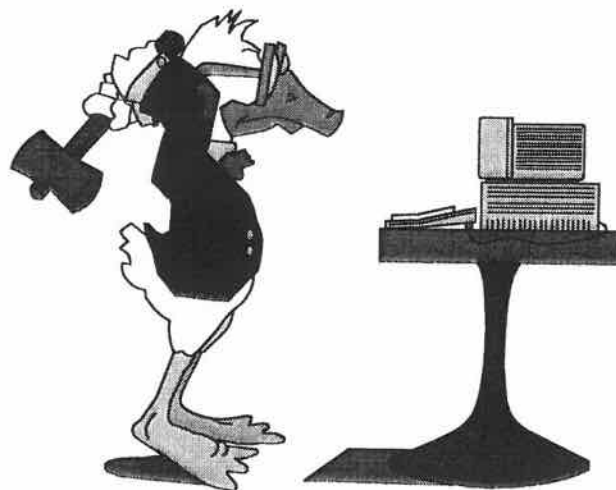
...über alte Zeiten gesprochen



Auf Wiedersehen im neuen Vereinsheim

Mit viel Arbeit ist es vollbracht,
wir haben diese Festschrift gemacht.
Zum 50. Jubiläum soll es sein,
für unseren Hedem-Vehlager Sportverein.
Wir durchstöberten die fünfzig Jahr',
was oftmals gar nicht einfach war.
Und arbeiteten geduldig manche Stunde,
immer in munterer, fröhlicher Runde.
Der Stift schrieb leider nicht allein,
die Höhen und Tiefen von unserem Verein.
Wir haben Bilder und Zeitungsausschnitte gesucht,
und Sätze aus dem Protokoll verbucht.
Ehemalige Fußballer konnten berichten,
über interessante, alte Fußballgeschichten.
Oftmals überlegten wir hin und her,
"fehlt noch etwas - gibt es noch mehr?"
Doch wir haben die Arbeit mit Freude gemacht,
und dabei manchmal herzlich gelacht.
So hoffen wir, das Werk ist uns gelungen,
und weckt viele schöne Erinnerungen.
Nun wünschen wir dem Hedem-Vehlager Sportverein,
noch weiteres Wachsen und Gedeih'n.
Erfolg, Aufstieg und Freude beim Sport,
sollen stet's bleiben im Alsweder Ort.

Erika Klott



- Redaktionsteam-

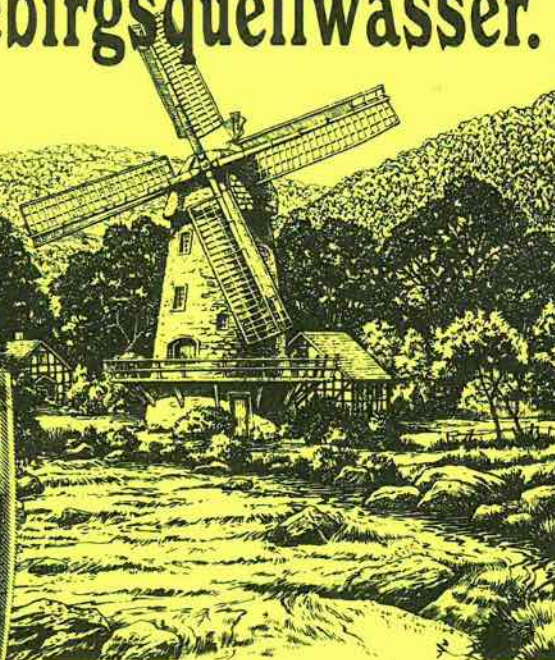
Friedhelm Warmann, Wilhelm Katenbrink,
Jutta Krone, Bärbel Koch, Marlies Schlüter,
Erika Klott, Tina Warmann

Wir danken allen Sponsoren, Inserenten und Erwerbern
dieser Chronik für Ihre finanzielle Unterstützung.
Weiter gilt unser Dank den Vertretern aus Politik und Sport
sowie allen Mitgliedern und Freunden des Vereins
für zahlreiche Wort- und Bildbeiträge.
Bei der Firma Mittwalddruck bedanken wir uns
für die Unterstützung und konstruktive
Zusammenarbeit bei der Herstellung dieser Schrift.

Ihre
Spvgg Hedem-Vehlage e.V.

Natürlich gebraut nach dem deutschen Reinheitsgebot.

Der feine Unterschied: Unser Gebirgsquellwasser.



Reinheit, Klarheit und Frische.

Hier in der natürlichen Schönheit des Wiehen-
gebirges entspringt das Quellwasser, aus dem
Barre Bräu gebraut wird.

Dieser Quelle verdankt BARRE BRÄU seine gute
Bekömmlichkeit. Ein Vorteil, der BARRE BRÄU
von anderen unterscheidet und den Kenner zu
schätzen wissen.



Barre Bräu

Dein Herz erfreut!

